

Fachbereich II

Medienwissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

42914 Grundzüge der Soziologie II

Maurer, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, Audimax, Do 16:00 - 18:00, HS 6

A siehe Modulzuordnung BA Ang. Geographie K, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Soziologie N, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie H, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BA Psychologie K, BA Pädagogik K, BA BioGeo-Analyse K, BA Angewandte Humangeographie N, BA Angewandte Geographie K, BA Sozialwissenschaft K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K

B Klausur

M BA4SOZ2402 BA4SOZ2202 BA4SOZ2007 BA6ANG2053
BA4INF2043 BA2MED2406 BA4VWL2007 BA4BWL2007
BA4INF038 BA4ANMA025 BA1PÄD011 BA1PSY021 BA2MED202
BA4BWL003 BA4VWL004 BA2MED402 BA4SOZ400 BA4SOZ200
BA4SOZ002 BA4BWL003

42200 BWL II: Leistungsprozesse

Weiber, R.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, Audimax

Leite Ferreira, J.

A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Betriebswirtschaftslehre K

M BA2MED2016 BA4BWL2003

26013 Mediengeschichte

Deeken, A.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 8

A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA2MED2401 BA2MED2202 BA2MED2002

33020 Politische Ökonomie europäischer Integration

Schild, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 3, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, HS 10, 04.07.2014, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, HS 8, 05.07.2014

A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H

M BA2MED2019 BA3POL2506 BA3POL2407 BA3POL2205
BA3POLI204 BA3POLI205 BA3POLI504 BA3POLI106

43700 Quantitative Sozialforschung, Teil 2

Jacob, R.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, Audimax

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K
- M BA2MED2006 BA2MED2204 BA2MED203 BA4SOZ2404 BA4SOZ2204 BA2MED403 BA4SOZ2008

21500 Semantik und Pragmatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- C BA2DAF401a; BA2DAF403a, b, c; entspricht Wahlpflichtveranstaltung
- D Die Vorlesung behandelt in einem praxisbezogenen Überblick die Kernbereiche der beiden linguistischen Teildisziplinen "Semantik" und "Pragmatik" und ihr Verhältnis zueinander. Im semantischen Teil geht es u. a. um Richtungen der Semantik, Bedeutungstheorien (wie Wort-feldtheorie, Merkmals-/Komponentenanalyse, Prototypentheorie), Bedeutungsrelationen im Wortschatz und Bedeutungswandel; im pragmatischen Teil werden neben der Sprechakttheorie als Kernstück u. a. Deixis, Konversationsmaximen und Implikaturen sowie Präsuppositionen behandelt.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben. Zur ersten Information eignen sich Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin, New York. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. 2. Auflage. Tübingen.
- M BA2MED2018 BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

45404 Wirtschaftsinformatik I - Teil 2

Kalenborn, A.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, F 55, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HS 12, 21.07.2014, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HS 11, 21.07.2014

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Wirtschaftsinformatik K
- M BA2MED2017 BA4WIN2001 BA4WINF001

43100 Wissen und Kommunikation (PO 2012: VO Wissen / PO 2007: KuK Vo 3)

Bischur, D.

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K
- C Bachelor PO 2012, Spez KuW
- M BA2MED404 BA2MED204 BA4VWL2024 BA4VWL2023 BA4BWL2022 BA4BWL2021 BA4SOZ013 BA4SOZ013 BA4SOZ013

Seminare

26007 Analyse von Krisenberichterstattung am Beispiel Cattenom

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00- **fällt aus** -

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Krisenberichterstattung ist unter medienwissenschaftlichen Gesichtspunkten besonders interessant, weil sich an ihr viele unterschiedliche Aspekte journalistischen Handelns untersuchen lassen: Funktionen journalistischen Handelns, gesellschaftliche Auswirkungen, Recherchearbeit, Berichterstattungsstrategien etc. Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit grundsätzlichen Fragen der Krisenberichterstattung. Am Beispiel der Medienberichterstattung zu dem Kernkraftwerk Cattenom soll dann im Seminar konkretes Material untersucht werden. Interessant macht das Beispiel Cattenom die grenzüberschreitende Betroffenheit und die verschiedenen Sichtweisen der Länder Frankreich, Luxemburg und Deutschland sowie die Strategien der unterschiedlichen Publikationen. Auch unter europapolitischen Gesichtspunkten ist das Thema aufschlussreich. Die im Seminar erworbenen medienanalytischen Kompetenzen können bei der Erstellung der Abschlußarbeit sehr hilfreich sein.

M BA2MED209

26011 Befragung

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D "Da könnten wir doch eine Umfrage machen" - Aber wie geht das? Die Befragung ist eine der zentralen Methoden in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Aber auch in der beruflichen Praxis, z.B. in der Marktforschung oder der PR und Werbung spielt sie eine wichtige Rolle. In dieser Veranstaltung wollen wir uns zunächst verschiedene Befragungsmethoden anschauen und dann ein eigenes Übungsprojekt vom Entwurf des Untersuchungsinstruments bis zur Auswertung durchführen. Wir werden dabei auf qualitative Verfahren eingehen wie Leitfadengespräche oder Gruppendiskussion, der Schwerpunkt liegt aber auf quantitativ-systematischen Befragungen, d.h. auf der Konstruktion von Fragebögen und der statistischen Auswertung von Umfragedaten.

E Scholl, Armin: Die Befragung. 2., überarb. Auflage. Stuttgart 2009.

M BA2MED206

26014 Bilder von Kriegen und Krisen

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 506

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D 30 Kriege und bewaffnete Konflikte zählte die Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung der Universität Hamburg für das Jahr 2013. Entsprechend zahlreich sind Fotografien und dokumentarisches Filmmaterial aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt. Aber was genau charakterisiert diese Bilder, soweit sie denn publiziert wurden? Und in welchen Kontexten werden sie wann wem und wie präsentiert? Das Seminar (Modul "angewandte Medienforschung") behandelt die Arbeiten der aktuell wichtigsten Fotografen und Fotografinnen sowie die zentralen Texte zu dieser publizistischen Abteilung. Anhand aktueller Fallbeispiele sollen die diversen Methoden in ihren Vor- und Nachteilen erörtert werden, mit denen eine medienwissenschaftliche Analyse im Bereich der Bildpublizistik arbeiten kann.
- E - Susan Sontag: Das Leiden anderer betrachten. Hanser-Verlag
- Ursula Meissner: Mit Kamera und kugelsicherer Weste. Der ungewöhnliche Alltag einer Kriegsfotografin. Eichborn-Verlag - Anja Niedringhaus: At war. Edition C/O Berlin. Verlag Haatje-Cantz - Michael Kamber: Bilderkrieger. Von jenen, die ausziehen, uns die Augen zu öffnen. Ankerherz-Verlag
- M MA2IKGS403 BA2MED209

26012 Einführung in die PR Forschung

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 14

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Public Relations - Trickreiche Interessenskommunikation oder eine wichtige gesellschaftliche Funktion? Neben dem Journalismus hat sich die Public Relations zu einem zentralen Bereich in der Öffentlichkeit moderner Gesellschaften entwickelt: Aber was ist PR eigentlich? Und wie können ihre Tätigkeit, ihre Ziele, ihre Arbeitsweisen, ihr Verhältnis zum Journalismus sowie ihre Leistungen und Funktionen gefasst werden? Und wie wird PR praktisch umgesetzt? In dieser Veranstaltung wollen wir uns zunächst mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen zur PR-Kommunikation auseinandersetzen. Dabei werden die entsprechenden Theorien und Forschungsergebnisse im Mittelpunkt stehen. Weiter werden wir uns aber auch in Form von "Case Studies" einzelne PR-treibende Institutionen, bestimmte PR-Formen und typische Probleme genauer ansehen.
- E Röttger, Ulrike/Preusse, Joachim/Schmitt, Jana: Grundlagen der Public Relations. Eine kommunikationswissenschaftliche Einführung. Wiesbaden 2011.
- M BA2MED206

26001 Empirische Medienforschung

Harnischmacher,
M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, A 338

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, A 338

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, C106d (PC-Pool), 27.05.2014 - 01.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Di 10:00 - 12:00, C106d (PC-Pool), 22.07.2014

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- M BA2MED2006 BA2MED2204 BA2MED403 BA2MED203

26017 Erinnerungskulturen: Film, Fernsehen und Internet dokumentieren den Ersten Weltkrieg

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 506

- A Solide Grundkenntnisse zur Geschichte des Ersten Weltkriegs sind Voraussetzung für eine sinnvolle und produktive Teilnahme an diesem Seminar. MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Für die Sichtung von langen Filmen werden dienstags und/oder mittwochs ab 18 Uhr maximal drei zusätzliche Termine vereinbart.
- D Im Zentrum der Erinnerungskulturen vieler europäischer Nationen steht in diesem Jahr der Erste Weltkrieg: Fast alle Medien sind beteiligt - und keins davon verzichtet auf Bilder. Das Seminar untersucht den Umgang der Medien mit den historischen Bildquellen bei Wiederaufbereitung und Recycling des visuellen Materials. Was wird aus dem Bilderfundus ausgewählt, um bestimmte Sichtweisen von heute auf die "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts" zu privilegieren? Wie wird das historische Bildmaterial bearbeitet und kontextualisiert? Welche publizistischen Strategien werden dabei verfolgt? Worum geht es bei dieser neuen alten Bilderflut überhaupt - kommerziell, ästhetisch und politisch? Was hat die veröffentlichte Meinungsbildung zum Ersten Weltkrieg mit der 'Zukunft Europas' zu tun? Diese und andere Fragen an den aktuellen Geschichtsjournalismus suchen wir durch Medienproduktanalyse und Diskursanalyse zu beantworten.
- M MA2IKGS404 MA2IKGS403 BA2MED210 BA2MED406 BA2MED207

26019 Fotografie und Gesellschaft

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 506

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Die Fotografie, genauer gesagt der Markt der Bilder, steckt aktuell in einer Krise, hervorgerufen durch neue Verbreitungswege (Internetplattformen, Mobilfunknetze) und die Verbreitungsdimension mobiler digitaler Aufzeichnungsgeräte. Man braucht heute nicht unbedingt eine Kamera, um Aufnahmen zu machen - ein Handy mit Kamerafunktion tut's auch. Die Stunde der Amateure schlägt und macht der professionellen Fotografie das Leben äußerst schwer. Zudem gibt es, nach Aussagen von Erich Lessing, einst Fotograf der (noch) berühmten Bildagentur Magnum, "kaum noch gute Zeitschriften", die entsprechend Wert auf gute, aktuelle Bilder legen. Alles nur Klagelaute ohne wahren Hintergrund? Im Seminar werden wir eine Antwort auf diese Frage suchen und uns anhand ausgewählter Beispiele mit dem aktuellen Markt der Bilder befassen - was eine historische Dimension nicht ausschließen sollte.
- M MA2IKGS403 BA2MED405 BA2MED406 BA2MED210

26027 Intercultural Communication

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 13:00 - 16:00, A329, 23.06.2014, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, A329, 25.06.2014, Einzel, Fr 09:00 - 13:00, A329, 27.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A329, 28.06.2014, Einzel, Mo 13:00 - 16:00, A329, 30.06.2014, Einzel, Fr 09:00 - 13:00, A329, 04.07.2014

A MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

C Für BA-Studierende ab dem 4. Fachsemester! Die Veranstaltung findet in der 26. und 27. KW statt, voraussichtlich zu den nachfolgend genannten Termin, die sich aber auch geringfügig ändern können. Montag, 23.06.2014 13-16 Uhr Mittwoch, 25.06.2014 14-16 Uhr Freitag, 27.06.2014 09-13 Uhr evtl. auch Samstag, 28.06.2014 10-14 Uhr Montag, 30.06.2014 13-16 Uhr Freitag, 04.07.2014 09-13 Uhr

D This course provides an introduction to the study of communication between people from different cultures. The course content focuses on the application of theory and research to intercultural communication. Specifically, this course is designed to:

1. Increase understanding of the relationship between culture and communication in our increasingly complex global community.
2. Examine cross-cultural communication between Germany and the U.S, and between other cultural groups in different settings, such as in international business/trade, in international education and international media.
3. Provide a theoretical framework that allows description and understanding of communication between culturally heterogeneous individuals.
4. Describe obstacles to competent intercultural communication.
5. Develop communication skills that improve competence in intercultural communication.
6. Develop understanding the role media technology plays in interpersonal and intercultural communication.

Course textbook Lustig and Koester, Intercultural Competence: Interpersonal Communication Across Cultures. 6th edition, (Allyn and Bacon, 2010). Supplemental reading will be available online (StudIP) • "Cross Cultural Perception of Impoliteness: A Study of Impoliteness Events Reported by Students in England, China, Finland, Germany and Turkey," by Jonathan Culpeper, Leyla Marti, Meilian Mei, Minna Nevala and Gila Schauer, in Intercultural Pragmatics, 2010, Vol. 7, Issue 4, pp. 597-624. Class activities: -- Will learn how to use microblogging and be prepared to attend some cultural activities (to be decided in class).

E Course textbook Lustig and Koester, Intercultural Competence: Interpersonal Communication Across Cultures. 6th edition, (Allyn and Bacon, 2010). Supplemental reading will be available online (StudIP) • "Cross Cultural Perception of Impoliteness: A Study of Impoliteness Events Reported by Students in England, China, Finland, Germany and Turkey," by Jonathan Culpeper, Leyla Marti, Meilian Mei, Minna Nevala and Gila Schauer, in Intercultural Pragmatics, 2010, Vol. 7, Issue 4, pp. 597-624.

M MA2MED2207 MA2MED2107 MA2MED403 MA2MED203
BA2MED210 BA2MED209 BA2MED2207 BA2MED2012

26002 Journalismus im Film

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 12

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Sensationsreporter, Abenteurer und PR-Virtuosen: Journalisten und Medien im Film Sie legen sich mit den Mächtigen der Gesellschaft an und sind in schmutzigen Kriegen die einzig wahren Helden. Sie sind aber auch Fieslinge, die für einen Scoop über Leichen gehen und für eine hohe Quote alle Ideale verraten. Journalisten sind schon seit den 1920/30er Jahren beliebte Filmfiguren. In diesem Seminar wollen wir analysieren, wie Journalisten, ihre Arbeit, ihr Selbstverständnis und ihre Moral in Spielfilmen dargestellt werden. Dabei werden wir uns Kriegsfilmern, Komödien und Politthrillern widmen, uns mit Helden und Bösewichten beschäftigen. Weiter wollen wir aber auch einen Blick auf Mediensatiren werfen, in denen z.B. das PR-Geschäft auf die Schippe genommen wird.
- E Faulstich, Werner: Die Filminterpretation. Göttingen 1995. McNair, Brian: Journalists in Film. Heroes and Villains. Edinburgh 2010.
- M BA2MED406 BA2MED2407 BA2MED2212 BA2MED210 BA2MED2013

26009 Medien auf dem Boulevard

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 339

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Die Boulevardisierung der Medien wird vielerorts beklagt, z. B. im Zeitungsjournalismus oder im Fernsehen. Oft bleibt dabei im Unklaren, was Boulevardjournalismus eigentlich ausmacht und ob er nicht auch positive Seiten hat. Im Seminar soll das Phänomen des Boulevardjournalismus und Boulevardisierung analysiert werden. Im Seminar werden zunächst die historischen Wurzeln des Boulevardjournalismus geklärt, bevor seine Erscheinungsformen kritisch analysiert und reflektiert werden. Es werden verschiedene Mediengattungen berücksichtigt.
- M BA2MED206

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 506

- A Die Medienentwicklung des dokumentarischen Films steht in engem Zusammenhang mit Wirtschaft und Politik. Solide Grundkenntnisse der internationalen Geschichte seit 1900 sind deshalb Voraussetzung für eine sinnvolle Teilnahme. BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K
- C Zu Semesterbeginn werden drei zusätzliche Sichtungstermine für lange Dokumentarfilme für dienstags und/oder mittwochs ab 18 Uhr vereinbart.
- D Anhand von Filmbeispielen steht die Medienentwicklung des dokumentarischen Films und seine Verbreitung in und außerhalb von kommerziellen Kinos, im Fernsehen, auf DVD und im Internet von den 1880er Jahren bis heute im Zentrum des Seminars. Behandelt werden die wichtigsten Gattungen des dokumentarischen Films. Die verschiedenen Filmbeispiele stehen zugleich für verschiedene Aspekte der Produktion, Distribution, Aufführung und Rezeption (wie Inszenierung in der Kamera und vor der Kamera, Schnitt und Montage, Bildästhetik, Programmierung, Dispositiv, Intention und ‚Wirkung‘, politische Relevanz, Bezug zu anderen Medien, Bezug zum Journalismus etc.). Ziel des Seminars ist die Befähigung zum Sehen, Beschreiben, Analysieren und Diskutieren von dokumentarischen Filmen im Kontext der zeitgenössischen Entwicklung von Medien und Gesellschaft.
- E Literatur wird über Semesterapparat und StudIP zur Verfügung gestellt.
- M BA2MED401 BA2MED201 BA2MED2401 BA2MED2202
BA2MED2002

26016 Medienentwicklung und Mediengeschichte - Gruppe 2

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506

- A Die Medienentwicklung des dokumentarischen Films steht in engem Zusammenhang mit Wirtschaft und Politik. Solide Grundkenntnisse der internationalen Geschichte seit 1900 sind deshalb Voraussetzung für eine sinnvolle Teilnahme. BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gese N
- C Zu Semesterbeginn werden drei zusätzliche Sichtungstermine für lange Dokumentarfilme für dienstags und/oder mittwochs ab 18 Uhr vereinbart.
- D Anhand von Filmbeispielen steht die Medienentwicklung des dokumentarischen Films und seine Verbreitung in und außerhalb von kommerziellen Kinos, im Fernsehen, auf DVD und im Internet von den 1880er Jahren bis heute im Zentrum des Seminars. Behandelt werden die wichtigsten Gattungen des dokumentarischen Films. Die verschiedenen Filmbeispiele stehen zugleich für verschiedene Aspekte der Produktion, Distribution, Aufführung und Rezeption (wie Inszenierung in der Kamera und vor der Kamera, Schnitt und Montage, Bildästhetik, Programmierung, Dispositiv, Intention und ‚Wirkung‘, politische Relevanz, Bezug zu anderen Medien, Bezug zum Journalismus etc.). Ziel des Seminars ist die Befähigung zum Sehen, Beschreiben, Analysieren und Diskutieren von dokumentarischen Filmen im Kontext der zeitgenössischen Entwicklung von Medien und Gesellschaft.
- E Literatur wird per Semesterapparat und StudIP zur Verfügung gestellt.
- M BA2MED401 BA2MED201 BA2MED2401 BA2MED2202
BA2MED2002

26018 Non-fiction in Film und Fernsehen

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 506

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Im Zentrum des Seminars stehen weniger die meist eher langweiligen Gesprächssendungen; auch die Mode der sog. Sripted-Reality und Doku-Soaps lassen wir links liegen. Im Rampenlicht unserer Analysen stehen vielmehr die Formen und historische Entwicklung des filmischen Dokumentierens - wo auch immer diese Werke publiziert wurden, die man heute auf Youtube findet und die ursprünglich auf Festivals, im Rahmen von Schul- und Werkskino oder im öffentlich-rechtlichen Fernsehen der Schwarz-Weiß-Zeiten präsentiert wurden. Das Spektrum der Publikationorte ist eben weitaus grösser als der Einfallsreichtum so manchen Reporters es war. Untersucht werden in dem Seminar, das dem Modul Analyse historischer Medien zugeordnet ist, vor allem kürzere Darstellungsformen, wobei die Pioniere der (audio-)visuellen Reportage einen besonderen Platz eingeräumt bekommen. Ein zweiter Schwerpunkt wird auf der Charakteristik einiger Subgenres des non-fiktionalen Films liegen, darunter der Tourismus- und Lehrfilm.
- E - Thorolf Lipp: Spielarten des Dokumentarischen. Einführung in Geschichte und Theorie des Nonfiktionalen Films - Heinz B. Heller/ Peter Zimmermann: Blicke in die Welt. Reportagen und Magazine des nordwestdeutschen Fernsehens in den 50er und 60er Jahren - Yvonne Zimmermann: Schaufenster Schweiz. Dokumentarische Gebrauchsfilm 1896-1964
- M MA2IKGS403 BA2MED209 BA2MED207

26020 Projektseminar

Loiperdinger, M.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Ziel des Seminars ist es, die Anfertigung der BA-Arbeit zu unterstützen. Dazu werden laufende Arbeiten vorgestellt und besprochen und methodische Probleme diskutiert. Außerdem werden Texte aus der Forschungsliteratur behandelt, die für die jeweiligen Themen der Arbeiten relevant sind.

M BA2MED211

26008 Sprache und Medien

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Sprache ist ein zentrales Element aller Medien, ohne Sprache gäbe es keine Medien. Dementsprechend sind eine ganze Reihe medienwissenschaftlicher Fragestellungen auf sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden zurückzuführen. In der Lehrveranstaltung sollen anhand verschiedener Fragestellungen, Themenbereiche und Mediengattungen die Zusammenhänge zwischen Sprache und Medien beleuchtet werden. Dabei werden Theorien und Methoden anhand von Fallbeispielen behandelt.

M BA2MED405 BA2MED2404 BA2MED2018 BA2MED2407
BA2MED2212 BA2MED2013 BA2MED406 BA2MED210

26010 Projektseminar zur BA-Arbeit

Bucher, H.-J.

Medienprojekt, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Ziel des Seminars ist es, die Anfertigung der BA-Arbeit zu unterstützen. Dazu werden laufende Arbeiten vorgestellt und besprochen und methodische Probleme diskutiert. Außerdem werden Texte aus der Forschungsliteratur besprochen, die für die jeweiligen Themen der Arbeiten relevant sind. An der Veranstaltung können auch Magisterstudierende teilnehmen und ihre Magisterarbeiten präsentieren.

M BA2MED211

Übungen

26003 Die Praxis des Fotojournalismus

Meissner, U.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 25.04.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 26.04.2014, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 20.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 21.06.2014, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 18.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 19.07.2014, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 25.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 26.07.2014

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Sicher: Heutzutage gibt es Fotos wie Sand am Meer, allerdings bleiben auch viele auf dem Chip bis zum nächsten Delete und sehen nie das Licht der Medienöffentlichkeit. Um im professionellen Fotojournalismus zu bestehen, müssen schon "gute Bilder" her, aussagekräftige und für den medialen Verwendungskontext taugliche. Nur: wie macht man solche Fotos, die Medienprofis als "gutes Bild" ansehen würden? Und wie schafft man es, das eigene Foto in der professionellen Medienlandschaft zu platzieren? Ziel dieser medienpraktischen Übung ist es, anhand von Foto-Beispielen und eigenen kleineren Bild-Reportagen der Studierenden realistische Erfahrungen mit dem Praxisfeld des aktuellen Fotojournalismus zu vermitteln. Zur Dozentin: Ursula Meissner übt den Beruf der Fotojournalistin seit mehr als 20 Jahren aus. Zur weiteren Information: www.ursulameissner.de
- M BA2MED405 BA2MED208 BA2MED2403 BA2MED2206 BA2MED2011

26028 Journalistisches Texten

Blum, C.

Übung, 4 Std. Block Sa So 10:00 - 18:00, A329, 17.05.2014 - 18.05.2014

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Journalistisches Texten - Schreiben, schreiben, schreiben: Präzise und verständlich formulieren ist die Kernqualifikation für Medienberufe, die in dieser Medienpraktischen Übung vermittelt wird. Im Vordergrund steht das Coaching beim Verfassen eigener Texte. Sprache, Stil und Textstruktur für journalistische Formen werden durch ständiges Schreib-Training entwickelt. Nach zweitägigen Einführung mit gemeinsamen Übungen folgt die praktische Phase, bei der im regelmäßigen Turnus via Email Textaufgaben zu verschiedenen Darstellungsformen gestellt werden, die individuell im Intranet redigiert werden. Hinweis: Die Präsenzveranstaltung wird durch eine umfangreiche Phase virtuellen Coachings über stud-ip.uni-trier.de ergänzt.
- M BA2MED2011 BA2MED405 BA2MED2403 BA2MED2206 BA2MED208

26026 Medienpraktische Übungen - Schreiben für den Trierischen Volksfreund

Kreutz, I.

Übung, 2 Std., g.A.

- A BA Medien-Kommunikation-Gese N,BA Medien-Kommunikation-Gese H,BA Medien-Kommunikation-Gesell N,BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Bis zu drei Teilnehmer arbeiten ein Semester lang im Team der freien Mitarbeiter beim Trierischen Volksfreund mit. Sie lernen den Redaktionsalltag einer Tageszeitung kennen. Intensiv betreut, übernehmen sie Recherchen, besuchen Veranstaltungen und verfassen eigene Artikel. In einem eintägigen Workshop erhalten sie das wichtigste Rüstzeug für diese Aufgaben. Die Teilnehmer besuchen die Redaktionsitzungen alle 14 Tage mittwochs um 18 Uhr im Verlagshaus. Kurz-Hospitanzen in verschiedenen Bereichen der Redaktion und eine Blattkritik runden das Programm ab. Die Kandidaten verfügen idealerweise über eine gute Digitalkamera (sie kann bei Bedarf auch durch die Medienwissenschaft gestellt werden).
- M BA2MED2206 BA2MED2403 BA2MED405 BA2MED208

26029 Moderation und Information - so klingt modernes Radio

**Kien, K.
Müller, S.**

Übung, 2 Std., g.A.- fällt aus -

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K,BA Medien-Kommunikation-Gese N,BA Medien-Kommunikation-Gese H,BA Medien-Kommunikation-Gesell N,BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Thomas Gottschalk, Günther Jauch, Anke Engelke, Jörg Pilawa, Frank Plasberg, Claus Kleber - alle haben eines gemeinsam: Sie haben beim Radio angefangen! Ein Grund mehr, diese medienpraktische Übung zu wählen - vielleicht kommen Sie auch groß raus. Aber dazu brauchen Sie zuerst einige Radio-Grundlagen: Wie funktioniert modernes Radio? Wie moderiere ich einen Beitrag an? Wie spreche ich Hörer richtig an? Wie schreibe ich eine Nachricht? Wie wähle ich gute Themen aus? Die Antworten auf all diese Fragen werden wir mit vielen Beispielen klären. Die Devise lautet: Learning bei Doing! Das heißt, es werden Anmoderationen geschriebe, Themen besprochen und News-Sendungen geplant.
- M BA2MED2011 BA2MED405 BA2MED2403 BA2MED2206
BA2MED208

26025 Multimediales Verarbeiten aktueller Nachrichten

Schwarze, M.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A329, 06.06.2014, Einzel,
Sa 10:00 - 18:00, A329, 07.06.2014

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H,BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K,BA Medien-Kommunikation-Gese N,BA Medien-Kommunikation-Gese H,BA Medien-Kommunikation-Gesell N
- D Die Studierenden erhalten an zwei Tagen Werkzeuge aktueller Nachrichtenberichterstattung in Theorie und Praxis präsentiert. Ziel ist, sie mit den Mechanismen aktueller redaktioneller Arbeit vertraut zu machen. Beispielhaft werden wir dazu nach der grundlegenden Einführung in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge ein simuliertes Ereignis in Echtzeit aufbereiten. In verteilten Rollen erstellen wir dazu als Reporter von draußen, Onliner vom Dienst drinnen, Gestalter und Nachrichtenredakteure auf einer fiktiven Nachrichtenwebsite eine simulierte aktuelle Berichterstattung - inklusive Ausspielen dieser Nachrichten auf anderen Kanälen wie den sozialen Medien. Notwendig für die Teilnahme ist ein internetfähiges Handy.
- M BA2MED2403 BA2MED2206 BA2MED405 BA2MED2011

26030 Produktion eines Fernsehmagazin-Beitrags - Vom Konzept zum fertigen Film

Hebestreit, H.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506,
16.05.2014BlockSaSo 10:00 - 18:00, B 506, 17.05.2014 -
18.05.2014

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K,BA Medien-Kommunikation-Gese N,BA Medien-Kommunikation-Gese H,BA Medien-Kommunikation-Gesell N,BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Am Beispiel eines Service-Beitrages für ein aktuelles TV-Magazin absolvieren die Teilnehmenden die einzelnen fernsehjournalistischen Schritte auf dem Weg zum fertigen Film: Themenrecherche, Suche nach Protagonisten und Experten, Dreharbeiten, Schnitt, Texterstellung und Endfertigung. Die Teilnehmenden erarbeiten im Rahmen der Lehrveranstaltung gemeinsam einen etwa 5 minütigen Film, der bei erfolgreichem Abschluss der medienpraktischen Übung im Fernsehen ausgestrahlt wird. Von den Teilnehmenden wird selbstständiges und kooperatives Arbeiten erwartet sowie die Bereitschaft, anfallende Teilarbeiten in kleinen Teams außerhalb der Veranstaltungszeiten nach Anleitung zu erledigen. Gefilmt werden soll unter Verwendung von modernen drehfähigen Spiegelreflexkameras, um einen zeitgemäßen Look der Beiträge zu realisieren.
- M BA2MED405 BA2MED208 BA2MED2403 BA2MED2206
BA2MED2011

28027 Russische Medienkunde

Ganschow, I.

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 131

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K,BA Medien-Kommunikation-Gese N,BA Medien-Kommunikation-Gese H,BEd Russisch LA,BA Russische Philologie H,BA Russische Philologie H,BEd Russisch LA
- M BA2MED2407 BA2MED406 BA2MED2212 BA2MED210
BA2MED2013 BA2RUSS510 BA2RUSS208 BA2RUS2201

45405 Wirtschaftsinformatik I - Teil 2

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, F 55

A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K,BA
Wirtschaftsinformatik K,BA Wirtschaftsinformatik K
M BA2MED2017 BA4WIN2001 BA4WINF001

Kalenborn, A.

N. N., .

Tutorien

42205 Tutorium zur Vorlesung BWL II: Leistungsprozesse

Tutorium, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 8, Mo 18:00 - 20:00, HS 6, Di
08:00 - 10:00, HS 7, Di 18:00 - 20:00, HS 6, Mi 16:00 - 18:00, HS 6,
Fr 08:00 - 10:00, HS 6

A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K,BA
Betriebswirtschaftslehre K
M BA2MED2016 BA4BWL2003

Weiber, R.

Leite Ferreira, J.

May, L.

Mayer, A.

Master

Vorlesungen

42202 Business- und Dienstleistungsmarketing

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 11:30, N 2

A MA Medienwissenschaft N,MA Medienwissenschaft H,MA
Medienwissenschaften K,MA Dienstleistungsmanagement K
M MA2MED2406 MA2MED2208 MA2MED2108 MA4BWL006

Weiber, R.

Leite Ferreira, J.

45400 Contentmanagement

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, F 55, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, H
321, 18.07.2014

A MA Medienwissenschaft N,MA Medienwissenschaft H,MA
Medienwissenschaften K,MA Wirtschaftsinformatik K,MA
Wirtschaftsinformatik K,MA Computerlinguistik H
M MA2MED2408 MA2MED2210 MA2MED2110 MA4WIN2024
MA4WINF019 MA2STT204

Kalenborn, A.

45402 Geschäftsprozessmanagement

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, H 321

A MA Medienwissenschaft N,MA Medienwissenschaft H,MA
Medienwissenschaften K,MA Wirtschaftsinformatik K,MA
Wirtschaftsinformatik K
M MA2MED2407 MA2MED2209 MA2MED2109 MA4WIN2005
MA4WINF017

Timm, I.

Schepers, R.

43605 Internetsoziologie

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 22

A MA Psychologie K,MA Medienwissenschaft N,MA
Medienwissenschaft N,MA Medienwissenschaft H,MA
Medienwissenschaften K,MA Medienwissenschaft H,MA Medien-
und Kultursoziologie K
M MA2MED402 MA2MED2401 MA2MED2202 MA2MED2102
MA2MED202 MA4MSO005

Zillien, N.

Seminare

26021 Europäische partizipative Öffentlichkeiten im Internet

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 14

- A MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- D Fehlanzeige? - Europa im Social Web Die europäische Öffentlichkeit ist wegen des weitgehende Fehlens europaweiter Massenmedien sowie aufgrund des Demokratiedefizits in der Europäischen Union eine schwierige Konstruktion. Deshalb wird zumeist auch auf die Europäisierung nationaler Medien als einem wichtigen Prozess bei der Herausbildung einer europäischen Öffentlichkeit verwiesen. Aber wie schaut das im Netz aus? Welche transnationalen europäischen Foren sind hier zu finden? Was wird dort kommuniziert? Und darüberhinaus: Kann man auch von der Europäisierung nationaler partizipativer Kommunikation sprechen? Diese und ähnliche Fragen sollen Ausgangspunkte für verschiedene europabezogene Projekte sein, die in diesem Seminar durchgeführt werden.
- E Wessler, Hartmut/Brüggemann, Micahel: Transnationale Kommunikation. Eine Einführung. Wiesbaden 2012.
- M MA2MED2204 MA2MED2104 MA2MED204

26006 Fernsehen im gesellschaftlichen Diskurs

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 338

- A MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft H, MA Medien- und Kultursoziologie K
- D Über kein anderes Medium wird so häufig geredet wie über das Fernsehen. Der Diskurs erfolgt an ganz unterschiedlichen Orten und auf verschiedenen Ebenen. Nur drei Beispiele: auf den Schulhöfen wird über die Protagonisten einer Casting-Show geredet, Wissenschaftler kritisieren Gewalt im Fernsehen und andere mögliche Folgen des Fernsehkonsums ("Wir amüsieren uns zu Tode"), im Bundestag wird über die Rolle von öffentlich-rechtlichem Rundfunk geredet, während in den Feuilletons die Verflachung der Fernsehkultur das deutsche Fernsehen im Allgemeinen beklagt wird. Im Seminar sollen verschiedene Debattenstränge über das Fernsehen nachgezeichnet werden. Dazu gehört unter anderem das Herausarbeiten von Argumentationsmustern, ihr Abgleich mit dem Stand der Wissenschaft und der interkulturelle Vergleich.
- M MA2MED2405 MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED2207 MA2MED2107 MA2MED403 MA2MED203

26023 Informationsrepertoires: Der Wandel des Nutzungsverhaltens in der Medienvielfalt

Harnischmacher, M.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 14

- A MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- M MA2MED2104 MA2MED2204 MA2MED204

26027 Intercultural Communication

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 13:00 - 16:00, A329, 23.06.2014, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, A329, 25.06.2014, Einzel, Fr 09:00 - 13:00, A329, 27.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A329, 28.06.2014, Einzel, Mo 13:00 - 16:00, A329, 30.06.2014, Einzel, Fr 09:00 - 13:00, A329, 04.07.2014

A MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

C Für BA-Studierende ab dem 4. Fachsemester! Die Veranstaltung findet in der 26. und 27. KW statt, voraussichtlich zu den nachfolgend genannten Termin, die sich aber auch geringfügig ändern können. Montag, 23.06.2014 13-16 Uhr Mittwoch, 25.06.2014 14-16 Uhr Freitag, 27.06.2014 09-13 Uhr evtl. auch Samstag, 28.06.2014 10-14 Uhr Montag, 30.06.2014 13-16 Uhr Freitag, 04.07.2014 09-13 Uhr

D This course provides an introduction to the study of communication between people from different cultures. The course content focuses on the application of theory and research to intercultural communication. Specifically, this course is designed to:
 Increase understanding of the relationship between culture and communication in our increasingly complex global community.
 Examine cross-cultural communication between Germany and the U.S, and between other cultural groups in different settings, such as in international business/trade, in international education and international media.
 3. Provide a theoretical framework that allows description and understanding of communication between culturally heterogeneous individuals.
 4. Describe obstacles to competent intercultural communication.
 5. Develop communication skills that improve competence in intercultural communication.
 6. Develop understanding the role media technology plays in interpersonal and intercultural communication.
 Course textbook Lustig and Koester, Intercultural Competence: Interpersonal Communication Across Cultures. 6th edition, (Allyn and Bacon, 2010). Supplemental reading will be available online (StudIP) • "Cross Cultural Perception of Impoliteness: A Study of Impoliteness Events Reported by Students in England, China, Finland, Germany and Turkey," by Jonathan Culpeper, Leyla Marti, Meilian Mei, Minna Nevala and Gila Schauer, in Intercultural Pragmatics, 2010, Vol. 7, Issue 4, pp. 597-624. Class activities: -- Will learn how to use microblogging and be prepared to attend some cultural activities (to be decided in class).

E Course textbook Lustig and Koester, Intercultural Competence: Interpersonal Communication Across Cultures. 6th edition, (Allyn and Bacon, 2010). Supplemental reading will be available online (StudIP) • "Cross Cultural Perception of Impoliteness: A Study of Impoliteness Events Reported by Students in England, China, Finland, Germany and Turkey," by Jonathan Culpeper, Leyla Marti, Meilian Mei, Minna Nevala and Gila Schauer, in Intercultural Pragmatics, 2010, Vol. 7, Issue 4, pp. 597-624.

M MA2MED2207 MA2MED2107 MA2MED403 MA2MED203
 BA2MED210 BA2MED209 BA2MED2207 BA2MED2012

23033 LIT 801 / ELM 401 / NAS 303 New Hollywood

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 19, ab 27.05.2014

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, B 19, ab 27.05.2014

- A MA EnglishLiteraturMedia K,MA Medienwissenschaft H,MA Medienwissenschaften K,MA Medienwissenschaft N,MA Medienwissenschaft H,MEd Englisch LA G,MA English Literature N,MA North American Studies K
- M MA2EME0004 MA2MED2207 MA2MED2107 MA2MED403 MA2MED203 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS004

23038 LIT 801 / NAS 402 The Discourse of War in North American Media and Literature

Müller, M.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 12

- A MA Medienwissenschaft N,MA Medienwissenschaft H,MA Medienwissenschaften K,MA Medienwissenschaft N,MA Medienwissenschaft H,MA English Literature N,MA North American Studies K,MEd Englisch LA G
- C ASSESSMENTS: For all students, regular and active participation and preparation as well as presentation or equivalent are required, plus the following assignments, depending on your respective programs (and if not misinterpreted): for MA Eng Lit NF, term paper of 4000 words (+/- 10%); for MA Eng Lit HF term paper of 6000 words (+/- 10%); for MEd Gym, term paper in either Lit or Ling of 4000 words (+/- 10%); for MA NAS, 15-minute oral exam (only if Modules 1 and 2 are successfully completed); for MA ELM (probably impossible), a portfolio on an ELM302 topic (only if 'horizontally polyvalent', i.e. fully equivalent, and only if previous Modules are successfully completed); for other disciplines, details need to be specified. ALL students are expected to have all necessary material with them and be properly prepared at all times. PLEASE NOTE: Absolutely no smart- or i-phones in class, nor other misuses of technology!
- D War -- in all its manifestations -- has always been central to how cultures and nations define themselves. 2014, though, is a particular year for looking at warfare and its attendant discourses: The Cold War officially ended 25 years ago, while the Second World War 'celebrates' its 75th anniversary, and the First -- or Great War -- its 100th. In our seminar, we will address these major and other events not only as large-scale caesuras in human history, but will also debate the related evolutions and implications on both the macro and micro levels by combining historical documents / studies with literary reflections, movies and other media. In that process, we will trace how and why the discourses on war in both the USA and Canada (and, of course, in other political entities) are quite different.
- E Every registered participant must buy and read and bring to class the following two texts (no eBooks!): Joseph Boyden, THREE DAY ROAD (2005) and Charles Yale Harrison, GENERALS DIE IN BED (1930). For the sequence of our discussions, including movies, other media and texts (to be prepared / presented by you), see our course outline (to be issued around early April).
- M MA2MED2405 MA2MED2207 MA2MED2107 MA2MED403 MA2MED203 MA2NAS004 MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

26022 Medialisierung

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 338, Einzel, Mi 18:00 - 20:00,
HS 2, 14.05.2014

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- D Konturen der Mediengesellschaft Seit Ende des 19. Jahrhunderts werden immer mehr Lebens- und Gesellschaftsbereiche von den Medien und ihren Spielregeln geprägt. Heute ist das Schlagwort von der "Mediengesellschaft" allgegenwärtig. In dieser Veranstaltung wollen ausgehend vom Medialisierungskonzept anhand mehrerer Fallbeispiele und kleinerer Projekte untersuchen, wie die Medien Gesellschaft, Öffentlichkeit und Lebenswelt verändern. Weiter wollen wir untersuchen, wie erfolgreich bestimmte gesellschaftliche Bereiche, Organisationen oder Akteure im Umgang mit den Medien sind. Wie wird man zu Star? Wen bestrafen die Medien mit Skandalberichterstattung?
- E Meyen, Michael (2009): Medialisierung. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, 57. Jg., Heft 1, S. 23-38.
- M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED2100 MA2MED2400 MA2MED2200 MA2MED200 MA2MED400

Arnold, K.

43604 Mediatisierung

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 9

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft H, MA Medien- und Kultursoziologie K
- M MA4MSO003 MA2MED402 MA2MED2401 MA2MED2202 MA2MED2102 MA2MED202 MA4SOZ403

Zillien, N.

26004 Partizipation und User generated Content: Mitmachmedien und Demokratisierung

Bucher, H.-J.

Seminar, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, A 338, Mi 10:00 - 12:00, A 338

- A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H, MA DemoPolitikKommunikation K, MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- D Partizipation und User generated Content: Mitmachmedien und Demokratisierung Die arabischen Revolutionen, Obamas Wahlkampf, politische Skandale in China, Rücktritte von Politikern, online-geführte Kontroversen über Sexismus und Vergewaltigung, Internet-Karrieren von Büchern, Filmen und Musik oder auch durch Online-Communities gekippte Stadtrat-Beschlüsse stehen für neue Formen öffentlicher Meinungsbildung, die ohne Bezugnahme auf digitale Medien nicht mehr erklärbar sind. Minimal-invasive Beteiligungsformen erhalten durch Netzwerkeffekte eine Dynamik, die zu weitreichenden politischen Veränderungen mit neuartigen Partizipationsmustern führen können. In vielen Fällen geht Partizipation einher mit der Herstellung und Verbreitung von Inhalten durch Gruppierungen, Organisationen, Einzelindividuen oder Ad-hoc-Zusammenschlüssen, die vom Zugang zu den klassischen Massenmedien bislang ausgeschlossen waren. Die Konsequenzen für die öffentliche Kommunikation und die politische Meinungsbildung werden kontrovers wahrgenommen. Dem optimistischen Szenario eines "digital citizenship", steht ein skeptisches Szenario gegenüber, demzufolge die quantitative Zunahme medienbasierter Kommunikation keineswegs zu einer höheren Qualität öffentlicher, partizipatorischer Kommunikation führt. Skeptiker befürchten eine Fragmentierung von Öffentlichkeit, verstärktem Lobbyismus und die Auflösung der sozialen Kohäsion in einer medien-basierten Gesellschaft. (Mancini 2013; Sunstein 2007; Hindman 2009; Habermas 2009). Am Beispiel von verschiedenen Fallstudien auf lokaler, regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene soll in den Seminar überprüft werden, wie diese neuen Formen internetbasierter öffentlicher Kommunikation und politischer Partizipation einzuordnen sind.
- E Literatur zur Vorbereitung: Bucher, H.-J. 2013: Online-Diskurse als multimodale Netzwerk-Kommunikation. In: Fraas, C. / Meier, S. / Pentzold, C.: Online-Diskurse. Theorien und Methoden transmedialer Online-Diskursforschung. Köln, 57-101. Emmer, Martin / Vowe, Gerhard / Wolling, Jens 2011: Bürger online. Die Entwicklung der politischen Online-Kommunikation in Deutschland. Konstanz, UVK Verlagsgesellschaft mbH. Gerhards, Jürgen / Schäfer, Mike S. 2010: Is the internet a better public sphere? Comparing old and new media in the USA and Germany. In: New Media & Society 12(1): 143-160. Habermas, Jürgen 2008: Hat die Demokratie noch eine epistemische Dimension? Empirische Forschung und normative Theorie. In: ders.: Ach Europa, Frankfurt: 138-191. Hindman, Matthew 2009: The Myth of Digital Democracy. Princeton and Oxford, Princeton UP. Mancini, Paolo 2013: Media Fragmentation, Party System, and Democracy. In: The International Journal of Press/Politics 18(1): 43-60. Sunstein, Cass R. 2007: Republic.com 2.0. Princeton, Oxford: Princeton University Press.
- M MA3POD0003 MA3POLI400 MA3POLI200 MA2MED401 MA2MED201 MA2MED400 MA2MED200 MA2MED2400 MA2MED2200 MA2MED2100 MA2MED2201 MA2MED2101

26005 Usabilityforschung: Zur nutzerfreundlichkeit von Online-Angeboten, Smartphones und Tablets

Bucher, H.-J.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft N
- D Ganz unabhängig davon, ob es sich um einen Online-Shop, ein Reiseportal, ein Online-Informationsangebot, einen bestimmten Smartphone- oder Tablet-Typ handelt, die Durchsetzung und Verbreitung wird jeweils entscheidend davon abhängen, wie effektiv, effizient, befriedigend die Nutzer damit umgehen können. Diese Einsicht aus der Diffusionsforschung hat die Untersuchung der "Usability" auch ins Zentrum der Entwicklungen im Bereich der Digitalen Medien gestellt. Mit dem Begriff der Interaktivität verfügt die Medienwissenschaft über eines der Schlüsselkonzepte zur Klärung, was Usability im jeweiligen Fall bedeutet. Das Seminar hat einen theoretischen und einen anwendungsorientierten Teil: einerseits werden die Theorien und Hintergründe der Usabilityforschung erarbeitet; andererseits werden im Labor der Medienwissenschaft empirische Usabilitystudien in verschiedenen Anwendungsfeldern (Online-Angebote, Interaktive Systeme, Tablets, Smartphones, und entsprechende Apps) durchgeführt.
- E Literatur: Bucher, Hans Jürgen / Jäckel, Michael 2002: E-Business-Plattformen im Usability-Test: Methoden und Befunde. In: Bucher, Hans Jürgen / Jäckel, Michael. (Eds.): Die Kommunikationsqualität von E-Business-Plattformen. Empirische Untersuchungen zu Usability und Vertrauen von Online-Angeboten, Trier, Competence Center E-Business an der Universität. 1: 21-51.
Bucher, Hans Jürgen 2005: Ist das Internet "ready" für seine Nutzer? Online-Angebote zwischen Gebrauchstauglichkeit und Kommunikationsqualität. In: Jäckel, Michael / Haase, Frank. (Eds.): In medias res. Herausforderung Informationsgesellschaft, München, kopaed: 81-116
Nielsen, Jakob / Budiu, Raluca 2013: Mobile Usability. Berkeley, New Riders.
Nielsen, Jakob / Loranger, Hoa 2006: Web Usability. München, Addison-Wesley Verlag.
Nielsen, Jakob / Pernice, Kara 2010: Eyetracking Web Usability. Berkeley, New Riders Press.
Schumacher, Peter 2012: Zur Usability multimodaler Darstellungsformen im Onlinejournalismus. In: Bucher, Hans-Jürgen / Schumacher, Peter. (Eds.): Interaktionale Rezeptionsforschung. Theorie und Methode der Blickaufzeichnung in der Medienforschung, Wiesbaden, Springer Verlag: 311-324.
Zerfaß, Ansgar / Zimmermann, Hansjörg (Eds.): 2004: Usability von Internet-Angeboten. Grundlagen und Fallstudien. Stuttgarter Beiträge zur Medienwirtschaft Nr. 10. Stuttgart.
- M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED2402 MA2MED2203 MA2MED2103

Übungen

42203 Business- und Dienstleistungsmarketing

Leite Ferreira, J.

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, N 2

- A MA Dienstleistungsmanagement K
M MA4BWL006

45401 Contentmanagement

Kalenborn, A.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HS 11

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA
Medienwissenschaften K, MA Wirtschaftsinformatik K, MA
Wirtschaftsinformatik K, MA Computerlinguistik H
M MA2MED2406 MA2MED2210 MA2MED2110 MA4WIN2024
MA4WINF019 MA2STT204

Lehrveranstaltungen für Magister Artium

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter dem Bachelor- und Masterstudiengang, sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

</p> <p>

</p>

Weitere Lehrveranstaltungen

Computerlinguistik und Digital Humanities

Bachelor

Vorlesungen

24000 Algorithmen und Datenstrukturen

Köhler, R.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 034

A Pflichtveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik HF
Version 2013 BA Computerlinguistik H
B erfolgreiche Teilnahme an der Übung mit Erreichen einer
Mindestpunktzahl und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 3
C s. Modulhandbuch
M BA2STT2204

47301 Automatentheorie und Formale Sprachen

Fernau, H.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, F 59, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, F
59, 01.08.2014

A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H, BA Informatik
K, MA Angewandte Mathematik K, BEd Informatik LA, BA Informatik
K, BA Informatik H, BA Informatik N
M BA4INF016 MA4ANMA020 BA4INF500 BA4INF2011 BA2STT204
BA4INF207 BA4INF407

24019 Computerlinguistische Programmierung

Naumann, S.

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 329

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der
Programmierung BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
B Teilnahme an der Übung, erfolgreiche Bearbeitung der
Übungsaufgaben, Bestehen der Modulabschlussklausur; LP: 5
zusammen mit der Übung
C B 329, eigener Raum vorhanden.
M BA2STT2415 BA2STT2211

24011 Einführung in die Linguistik 2

Naumann, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 308

- A Pflichtveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik HF und im NF für Schwerpunkt QL und CL (Version 2013); Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in die Linguistik IBA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 3
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT2411 BA2STT2401 BA2STT2201

46919 Elementare Logik

Müller, N.

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, HS 12, Di 08:00 - 10:00, HS 11, Einzel, Di 08:00 - 10:00, HS 12, 29.07.2014, Einzel, Di 08:00 - 10:00, HS 11, 29.07.2014

- A BA Wirtschaftsinformatik K, BA Angewandte Mathematik N, MA Informatik N, BA Informatik H, BA Informatik K, BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H, BA Informatik K
- M BA4WINF007 BA4INF005 BA4INF403 BA4INF201 BA4INF2001

Seminare

24004 Automatische Analyse literarischer Texte/Projektmodul

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 54/56

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik H
- B schriftliche Arbeit (Software + Dokumentation) und 30 minütige mündliche Prüfung (BA HF Version 2007, BA HF + NF Version 2013) LP: HF 8/NF 5
- C Äquivalenzveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik HF zur Veranstaltung Projektseminar im 5. FS BA HF (2007) und im BA Studiengang Computerlinguistik HF und NF zur Veranstaltung Projektseminar im 6. FS (2013).
- M BA2STT2418 BA2STT2408 BA2STT2216 BA2STT207 BA2STT208

24003 Grundlagen der Computerlinguistik

Avgustinova, T.

Seminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 12

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur; zusätzlich im NF: Abgabe einer Hausarbeit. Prüfungsform für BA Informatik KF: Hausarbeit
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

24007 Praxis der Sprach- und Textanalyse 2

Avgustinova, T.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 429

- A Pflichtveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik HF + im NF mit Schwerpunkt QL und CL; Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in die Linguistik IBA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 2
- C s. Modulhandbuch
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT2411 BA2STT2401 BA2STT2201

24017 Quantitative Verfahren in der Sprach- und Texttechnologie

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 111

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B HF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, 25min. mündl. Prüfg.; NF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, Hausarbeit, Modulabschlussklausur; LP: HF 4 NF 6
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT404 BA2STT209

24010 Statistik für Linguisten/Methoden und Anwendungen der Statistik

Beliankou, A.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 308

- A Pflichtveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik HF Vers. 2007/2013 und im NF mit Schwerpunkt QL Vers. 2013. BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Teilnahme an der Übung und Bestehen der Abschlussklausur LP: 6 (Version 2007), 5 (Version 2013)
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT2406 BA2STT2210 BA2STT206

24009 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 54/56

- A Pflichtveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik HF + NF Version 2007; HF und NF mit Schwerpunkt QL Version 2013. BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Akt. Mitarb. im Sem., Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur (2007) akt. Mitarb. im Sem., Referate, Hausarbeit als Modulabschlussprfg. in diesem od. dem and. Sem. des Moduls CL (2013) LP: 4 / 5
- C s. Modulhandbuch
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT2416 BA2STT2212 BA2STT403 BA2STT208

24012 Theoretische Aspekte der Quantitativen Linguistik

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 12

- A keine BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B 2007: Akt. Mitarb. im Sem., Übern. von Referaten, 25min. mündl. Prfg. im HF und Vers. 2013 Modulabschlussklausur 2013: Akt. Mitarb. im Seminar, Referate, Hausarbeit im HF+NF LP: 4 / 5
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT2405 BA2STT2213 BA2STT404 BA2STT209

24002 Umgang mit Texten aus verschiedenen Domänen und Genres

Sporleder, C.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 54/56

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in die Linguistik 1BA Computerlinguistik N,BA Computerlinguistik H,BA Computerlinguistik N,BA Computerlinguistik H
- B Aktive Teilnahme am Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 2
- C Äquivalenzveranstaltung im BA-Studiengang Computerlinguistik HF + NF (Schwerpunkt QL + CL) zur Veranstaltung Praxis der Sprach- und Textanalyse (Version 2013) oder CL Verfahren in der Sprach- und Texttechnologie im 5. Semester (Version 2007)
- M BA2STT2411 BA2STT2401 BA2STT2201 BA2STT403 BA2STT208

Übungen

47300 Automatentheorie und Formale Sprachen

**Fernau, H.
Schmid, M.**

Übung, 1 Std., Mi 08:00 - 10:00, H 7, Mi 10:00 - 12:00, H406

- A BA Computerlinguistik N,BA Computerlinguistik H,BA Informatik K,MA Angewandte Mathematik K,BA Informatik K,BA Informatik H,BA Informatik N,BEd Informatik LA
- M BA4INF016 MA4ANMA020 BA4INF2011 BA4INF207 BA4INF407 BA4INF500 BA2STT204

46918 Elementare Logik

Müller, N.

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HZ 203, Di 14:00 - 16:00, HZ 203, Di 16:00 - 18:00, H 12

- A BA Computerlinguistik N,BA Computerlinguistik H,BA Informatik K

24001 Übung zu Algorithmen und Datenstrukturen

Köhler, R.

Übung, 1 Std., Mo 12:00 - 13:00, B 329

- A s. VorlesungBA Computerlinguistik H
- B s. Vorlesung
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT2204

24005 Übung zu Automatische Analyse literarischer Texte/ Projektmodul

Sporleder, C.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 54/56

- A s. Veranstaltung Nr. 24004BA Computerlinguistik N,BA Computerlinguistik H,BA Computerlinguistik H
- B s. Veranstaltung 24004
- C s. Seminar, s. Modulhandbuch
- M BA2STT2418 BA2STT2408 BA2STT2216 BA2STT207 BA2STT208

24020 Übung zu Computerlinguistische Programmierung

Naumann, S.

Übung, 1 Std., Mo 18:00 - 19:00, B 329

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der ComputerlinguistikBA Computerlinguistik N,BA Computerlinguistik H
- B Erfolgreiche Teilnahme an der Übung, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur. LP: 5 zusammen mit der Vorlesung
- M BA2STT2415 BA2STT2211

24008 Übung zu Statistik für Linguisten/Methoden und Anwendungen der Statistik

Beliankou, A.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 329

- A s. Seminar BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik H
- B Erfolgreiche Teilnahme an der Übung, s. Seminar
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT2406 BA2STT2210 BA2STT206

Master

Vorlesungen

24013 Grundlagen der Korpuslinguistik

Avgustinova, T.

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 11

- A Pflichtveranstaltung im MA-Studiengang Computerlinguistik HF und KF; Wahlpflichtveranstaltung im NFMA Phonetik K, MA Computerlinguistik K, MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Erfolgreiche Teilnahme am Seminar des Moduls, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + KF: 5
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2PHO2007 MA2STT2402 MA2STT2202 MA2STT2002

Seminare

24006 Dialogsysteme/E-Projekte

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

- A Pflichtveranstaltung im MA-Studiengang Computerlinguistik HF und KF; Wahlpflichtveranstaltung im NFMA Computerlinguistik K, MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 5
- C s. Modulhandbuch
- M MA2STT2403 MA2STT2203 MA2STT2003

24018 Empirische Evaluierung synergetischer Modelle

Köhler, R.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 11

- A MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 4
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT202

24450 Maschinelles Lernen

Naumann, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 211

- A Pflichtveranstaltung im MA-Studiengang Computerlinguistik HF und KF (Version 2013) und Wahlpflichtveranstaltung im NF Version 2013 MA Computerlinguistik K, MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: 5
- C s. Modulhandbuch
- M MA2STT2003 MA2STT2403 MA2STT2203

24014 Methoden der Korpusanalyse

Avgustinova, T.

Seminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 111

- A s. 24013 MA Computerlinguistik K, MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Akt. Mitarbeit, Referat, Modulabschlussklausur;
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT2402 MA2STT2202 MA2STT2002

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der Bemerkung A gekennzeichnet.</p></p>

24016 Doktorandenkolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00

- C Findet in B 323 statt. Für Doktoranden des Faches CL/DH

24015 Forschungskolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 20, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 211, 05.06.2014, Do 14:00 - 16:00, DM 22/24, 11.09.2014 - 25.09.2014

- A Für Studierende der LDV im Hauptstudium, BA- und MA-Studierende des Studienganges Computerlinguistik, Mitarbeiter und andere Interessierte aufgrund besonderer Einladung.
- C Z

Phonetik

Vorlesungen

**21574 Die deutsche Sprache in Zeit und Raum III
(Frühneuhochdeutsch)**

Moulin, C.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00,
HS 7, 28.07.2014

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Die Veranstaltung knüpft an die sprachgeschichtliche Vorlesung aus dem Wintersemester 2013 an, wobei die einzelnen Teile auch unabhängig voneinander besucht werden können. In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf das Frühneuhochdeutsche (ca. 1350-1650) gelegt. Die Epoche des Frühneuhochdeutschen gilt in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. In der Vorlesung sollen die zentralen Überlieferungsformen, die kulturhistorischen und soziolinguistischen Hintergründe, die Rolle der Schreib- und Druckersprachen sowie der barocken Sprachgesellschaften, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen sowie zentrale Entwicklungen aus dem Bereich der Graphematik, Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für das heutige Deutsch thematisiert werden.
- E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503
BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21597 Geschichte der politischen Kommunikation

Wengeler, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 10, 23.04.2014 - 23.07.2014

- D Ein wichtiges Teilgebiet der Geschichte der deutschen Sprache ist in den öffentlich-politischen Auseinandersetzungen zu sehen, in denen sich insbesondere der Wortschatz und die Sprechhandlungs- und Kommunikationsmuster sowie die diskursiven Strukturen gewandelt haben. Die Vorlesung will zeigen, welche Rolle Sprache und Kommunikation in den politisch-gesellschaftlichen Auseinandersetzungen im deutschsprachigen Raum verschiedener Epochen gespielt haben. Als Beginn öffentlicher politischer Kommunikation wird dabei die Zeit der Reformation und der Volksaufstände im 16. Jahrhundert angesetzt. Eine wichtige Phase für die Entwicklung moderner öffentlich-politischer Sprache stellt die Zeit der Aufklärung und der Französischen Revolution dar. Dem 19. Jahrhundert mit Befreiungskriegen, Paulskirchenparlament und Kaiserreich wird mit seinen nationalistischen und antisemitischen, aber auch seinen freiheitlichen Ideen, Ideologien und Mentalitäten besondere Aufmerksamkeit zuteil werden. Abschließend wird die politische Sprache der deutschen Demokratien und Diktaturen des 20. Jahrhunderts behandelt, in dem Sprache sowohl für die Zeit des Nationalsozialismus wie für die 68er-Revolution als auch für die "friedliche Revolution" von 1989 eine wichtige Rolle gespielt hat.
- E Literatur: Burkhardt, Armin 1998: Deutsche Sprachgeschichte und politische Geschichte. In: Werner Besch u.a. (Hg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollst. neu bearb. und erw. Aufl., 1. Halbband, Berlin/New York, S. 98-122. Diekmannshenke, Hajo/Iris Meißner (Hg.) 2001: Politische Kommunikation im historischen Wandel. Tübingen. [insbes. S. 1-27] von Polenz, Peter 1991/1994/1999: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. 3 Bde. Berlin 1991ff. [Kap. 4.8., 5.12., 6.8., 6.16.]
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER507
BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

24013 Grundlagen der Korpuslinguistik

Avgustinova, T.

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 11

- A Pflichtveranstaltung im MA-Studiengang Computerlinguistik HF und KF; Wahlpflichtveranstaltung im NFMA Phonetik K,MA Computerlinguistik K,MA Computerlinguistik N,MA Computerlinguistik H
- B Erfolgreiche Teilnahme am Seminar des Moduls, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + KF: 5
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2PHO2007 MA2STT2402 MA2STT2202 MA2STT2002

21500 Semantik und Pragmatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- C BA2DAF401a; BA2DAF403a, b, c; entspricht Wahlpflichtveranstaltung
- D Die Vorlesung behandelt in einem praxisbezogenen Überblick die Kernbereiche der beiden linguistischen Teildisziplinen "Semantik" und "Pragmatik" und ihr Verhältnis zueinander. Im semantischen Teil geht es u. a. um Richtungen der Semantik, Bedeutungstheorien (wie Wort-feldtheorie, Merkmals-/Komponentenanalyse, Prototypentheorie), Bedeutungsrelationen im Wortschatz und Bedeutungswandel; im pragmatischen Teil werden neben der Sprechakttheorie als Kernstück u. a. Deixis, Konversationsmaximen und Implikaturen sowie Präsuppositionen behandelt.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben. Zur ersten Information eignen sich Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin, New York. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. 2. Auflage. Tübingen.
- M BA2MED2018 BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

24400 Vorlesung zur Forensischen Phonetik

Braun, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 337

- A MA Phonetik Nebenfach und Kernfach MA Phonetik K, MA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme
- D siehe Modulhandbuch
- M MA2PHO2003 MA2PHO2404

24401 Vorlesung zur Klinischen Phonetik

Kaldenbach, T.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 22.05.2014, Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 26.06.2014, Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 17.07.2014

- A BA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2PHO2405

Seminare

24410 Brückenkurs zu phonetischen Grundlagen für Masterstudierende

Knopp, P.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 337

- B regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

24404 English in the British Isles

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 337

A BA Phonetik N

B regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

D siehe Modulhandbuch

M BA2PHO2403

Braun, A.

24403 Forensische Phonetik

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 337

A MA Phonetik K, MA Phonetik N

B regelmäßige Teilnahme und Hausarbeit

D siehe Modulhandbuch

M MA2PHO2003 MA2PHO2404

Braun, A.

21505 Funktionale Pragmatik

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 8

A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D Die Funktionale Pragmatik ist ein im Rahmen der linguistischen Pragmatik angesiedelter sprachtheoretischer Ansatz, der auf die Unterscheidung sogenannter sprachlicher Felder von Karl Bühler (Sprachtheorie, 1934) zurückgeht und im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft maßgeblich zunächst von Konrad Ehlich und Jochen Rehbein begründet wurde. Grundgedanke ist, dass für die Analyse von Kommunikationsabläufen verschiedene Ebenen sprachlichen Handelns einzubeziehen sind, dass sprachliches Handeln immer im Hinblick auf interaktiv verfolgte individuelle Zwecke zu betrachten ist und dass die jeweiligen situativen Rahmenbedingungen (Sprechergruppen, Institutionen usw.) zu berücksichtigt sind. Ziel des Seminars ist es, die Methodik und "Denkweise" der Funktionalen Pragmatik an ausgewählten Analysebereichen und –gegenständen zu verdeutlichen und anzuwenden (u. a. Felder und Prozeduren sprachlichen Handelns, Analyse spezifischer Handlungsmuster, Sprache und Kommunikation in Institutionen, Funktional-pragmatische Diskursanalyse).

E Ehlich, Konrad (1998): Funktionale Pragmatik - Terme, Themen und Methoden. In: Hoffmann, Ludger (Hg.) (2010): Sprachwissenschaft. Ein Reader. 3. aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin, New York, 214-232.

M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

Stein, S.

23015 LING 802 Special Topic in Applied Linguistics

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, A 337

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, A 11

Gruppe 3, Di 18:00 - 20:00, A 11

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, A 6

A MA English Linguistics N, MA English Linguistics H, MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H, MA Interkulturelle Gender Studies N

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN401 MA2ELIN201
MA2ELIN203 MA2IKGS402 MA2IKGS403 MA2IKGS404

Braun, A.

Kraft, B.

Sand, A.

24408 Nachverarbeitung von Sprachaufzeichnungen

Masthoff, H.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 337

- A MA Phonetik K, MA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme
- D siehe Modulhandbuch
- M MA2PHO2001 MA2PHO2403

21578 Namen

Teschke, V.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 13

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar "Namen" stellt zunächst die Eigennamen als sprachliche "Sonderkategorie" in den Mittelpunkt des Interesses, indem ihre Funktionen, ihre Stellung innerhalb des Systems der Substantive sowie ihre spezifische Grammatik behandelt werden. Den weiteren thematischen Schwerpunkt bildet sodann die Beschäftigung mit den verschiedenen Klassen von Eigennamen wie Personen- und Orts-, aber auch Objekt- und Tiernamen. Grundsätzlich wird sich bei beiden Komplexen immer auch ein diachroner Blick auf namensgeschichtliche Aspekte richten.
- E Literatur zur Einführung: Debus, Friedhelm (2012): Namenkunde und Namengeschichte. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag (Grundlagen der Germanistik, 51). Nübling, Damaris / Fahlbusch, Fabian B. / Heuser, Rita (2012): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. Tübingen: Narr. Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung sowie im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

24405 Perzeptive Phonetik

Knopp, P.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 337

- A BA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme und Hausarbeit
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2PHO2403

24406 Produktorische Phonetik

Masthoff, H.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 337

- A BA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2PHO2401

24409 Sprachaufzeichnung, -speicherung und -wiedergabe

Masthoff, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 337

- A MA Phonetik K, MA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme und Präsentation
- D siehe Modulhandbuch
- M MA2PHO2001 MA2PHO2403

21508 Sprachgeschichte des 17. Jahrhunderts

Ravida, F.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, N 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd
Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch
LA R
- D Das 17. Jahrhundert gilt in der germanistischen
Sprachgeschichtsforschung als dasjenige Jahrhundert, in dem sich
aus den verschiedenen Schreibdialekten des Mittelalters und der
frühen Neuzeit eine einheitliche (hoch-)deutsche Schriftsprache
anbahnt und gegenüber dem traditionellen Latein zu emanzipieren
beginnt. Unter Rückgriff auf unterschiedliche zeitgenössische
Texte sollen im Seminar die Ursachen und Mechanismen
dieses Entwicklungsprozesses sowie dessen metasprachliche
Kommentierung durch Zeitgenossen beleuchtet werden. Dabei
stehen besonders die Grammatiker und andere "Spracharbeiter"
im Mittelpunkt, die - meist mit sprachpuristischer Haltung - um
Kulturanschluss und Aufwertung der deutschen Sprache bemüht und
in verschiedenen Sprachgesellschaften organisiert sind.
- E Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter
bis zur Gegenwart. Band II: 17. und 18. Jahrhundert. Berlin/
New York 1994. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars
bekanntgegeben.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

21507 Text, Tod und Trauer

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 8

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Der Umgang mit dem Tod von Menschen ist zwar mehr und mehr zu einer Privatsache geworden, doch auch im Bereich öffentlicher Kommunikation haben sich verschiedene Textsorten etabliert, die sich mit dem Tod eines Menschen und der dadurch ausgelösten Trauer auseinandersetzen: neben Todes- und Traueranzeigen u. a. Nachrufe, Online-Kondolenzbücher, Kondolenzkarten. Neben solchen Textzeugnissen je spezifischer individueller Betroffenheit ist der Tod in den Medien ständig präsent (Berichterstattung über Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen, Naturkatastrophen, Unglücksfälle usw.). Das Seminar setzt sich deshalb zum Ziel, zum einen das Textsortenfeld "Text und Tod" zu erschließen und intertextuelle Bezüge herauszuarbeiten, zum anderen die konkrete Gestaltung einzelner Textsorten in ihrer Entwicklung und Veränderung zu beleuchten und der Ausbildung von Textsortenvarianten - z. B. im Vergleich zwischen überregionaler und regionaler Presse oder im interkulturellen Vergleich - nachzugehen. Dazu sollen von den Teilnehmenden in Arbeitsgruppen jeweils kleinere Korpora erstellt und - auf der Basis mehrdimensionaler bzw. holistischer Modelle der Text(sorten)analyse - ausgewertet werden.
- E Brunn, Stefan (1999): Abschieds-Journalismus. Die Nachruferkultur der Massenmedien. Münster: LIT Verlag. von der Lage-Müller, Kathrin (1995): Text und Tod. Eine handlungstheoretisch orientierte Textsortenbeschreibung am Beispiel der Todesanzeige in der deutschsprachigen Schweiz. Tübingen: Niemeyer. Linke, Angelika (2001): Trauer, Öffentlichkeit und Intimität. Zum Wandel der Textsorte ‚Todesanzeige‘ in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In: Fix, Ulla/Habscheid, Stephan/Klein, Josef (Hg.): Zur Kulturspezifik von Textsorten. Tübingen: Stauffenburg, 195-223. Stein, Stephan (2008): Verbergen und Verschlüsseln in Todesanzeige und Nachruf - Über den Umgang mit Tod und Trauer in öffentlicher Kommunikation. In: Pappert, Steffen/Schröter, Melanie/Fix, Ulla (Hg.): Verschlüsseln, Verbergen, Verdecken in öffentlicher und institutioneller Kommunikation. Berlin: Schmidt (Philologische Studien und Quellen, Heft 211), 223-253.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

21506 Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft

Stein, S.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 8

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Das Seminar ist der Entwicklung der modernen Sprachwissenschaft seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts gewidmet. Ziel ist es, wesentliche - und auch für angehende Lehrerinnen und Lehrer berufsrelevante - Stationen ihrer Entwicklung aus theoretisch-methodischer Perspektive vorzustellen und die theoretischen Annahmen wie die methodischen Ansätze zu verdeutlichen (u. a. Methodik des Strukturalismus, Valenztheorie, Sprechakttheorie, Ethnomethodologische Konversationsanalyse, Funktionale Pragmatik, Pragmatische Syntax). Zu diesem Zweck sollen zum einen ausgewählte Arbeiten besprochen und diskutiert werden, zum anderen sollen methodische Verfahren an geeigneten Untersuchungsmaterialien erprobt werden.
- E Bartschat, Brigitte (1996): Methoden der Sprachwissenschaft. Von Hermann Paul bis Noam Chomsky. Berlin. Gardt, Andreas (1999): Geschichte der Sprachwissenschaft in Deutschland. Vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Berlin, New York. Helbig, Gerhard (2002): Linguistische Theorien der Moderne. Berlin. Hoffmann, Ludger (Hg.) (2010): Sprachwissenschaft. Ein Reader. 3. aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin, New York. Rolf, Eckard (2008): Sprachtheorien. Von Saussure bis Millikan. Berlin, New York. Wildgen, Wolfgang (2010): Die Sprachwissenschaft des 20. Jahrhunderts. Versuch einer Bilanz. Berlin, New York.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

24407 Transkription I

Masthoff, H.

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 337

- A BA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2PHO2401

24402 Transkription II

Braun, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 337

- A BA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme, Durchführung von Übungsaufgaben
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2PHO2403

Übungen

31732 Quellen zur Geschichte der Stadt Trier über vier Jahrhunderte (16.-19. Jahrhundert)

**Laux, S.
Moulin, C.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 6

- A Für Studierende im Hauptstudium bzw. Masterstudierende/
siehe Modulhandbücher MA Geschichte K, MA Germanistik N, MA
Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch
LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Geschichte H
- B siehe "Informationen zur Anmeldung"
- D Gegenstand des Seminars sind Quellen zur Geschichte der Stadt
Trier ab dem 16. Jahrhundert; diese werden gemeinsam mit
Historikern der Universität Trier gelesen und analysiert werden.
Aus sprachhistorischer Sicht stehen vor allem folgende Aspekte im
Vordergrund: Quellenkunde, Heuristik, Paläographie, diatopische
und diastratische Aspekte der untersuchten Dokumente sowie
zentrale mit diesen verwandte Bereiche wie die lexikologische,
morphologische und syntaktische Erschließung der ausgewählten
Quellen. Aus historischer Sicht werden Grundfragen der strukturellen
Entwicklung von Stadt und Region vom Spätmittelalter bis in die
Moderne im Vordergrund stehen. Kenntnisse der historischen
Linguistik des Deutschen werden für die Studierenden der
Germanistik vorausgesetzt.
- E Einführende Lektüre: Klaus Gerteis, Sozialgeschichte der Stadt Trier
1580-1794, in: Kurt Düwell/ Franz Irsigler (Hgg.), Trier in der Neuzeit
(= 2000 Jahre Trier, Bd. 3), Trier 1988, S. 61-97.
- M MA3GES2001 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005
MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER551 MA2GER503
MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404
MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 MA3GESC205

Kolloquien

Tutorien

Praktika

24411 Praktische Studien zur Anatomie und Physiologie

Kaldenbach, T.

Übung, 2 Std., n.V.

- A BA Phonetik N
- B regelmäßige Teilnahme
- C Termine nach Rücksprache mit Hon.-Prof. Dr. Titus Kaldenbach
- D siehe Modulhandbuch
- M BA2PHO2405

Projekte

Arbeitsgemeinschaften

Sprachkurse

Exkursionen

Germanistik

Bachelor

Vorlesungen

21544 Andere Welten? (Post-) Kolonialismus und Literaturgeschichte

Uerlings, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die europäische Geschichte der letzten 500 Jahre war intensiv geprägt durch die Begegnung mit fremden, außereuropäischen Kulturen. Diese Begegnung stand häufig im Zeichen des Kolonialismus, d.h. sie war verbunden mit einer Landnahme und/oder anderen Erscheinungsformen kolonialer Machtasymmetrie wie Rassismus, Kulturzerstörung und Völkermord. Die Literatur hatte sowohl an der Geschichte der Verknennung und Zerstörung Anteil wie an der Kritik daran und am Versuch, sie durch eine Geschichte der wechselseitigen Anerkennung zu ersetzen. Das war (und ist) ein mühsamer Prozess, nicht zuletzt, weil sich Verstehen und Beherrschen häufig Kehrseite einer Medaille sind. Die Vorlesung konzentriert sich auf Schlüsseltexte in der Begegnung zwischen Europa und Außereuropa und die ihnen zugrunde liegenden zentralen Modelle von ‚eigener‘ und ‚fremder‘ Kultur, ‚Verstehen‘ und ‚Gleichheit‘.
- E Literarische Texte (in der Reihenfolge der Besprechung): Kolumbus: Bordbuch, Forster: Reise um die Welt, Kleist: Die Verlobung in St. Domingo, Seghers: Das Licht auf dem Galgen, Heiner Müller: Der Auftrag, Döblin: Amazonas, Hubert Fichte: Xango, Timm: Morenga, Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht, Hesse: Siddhartha, Grass: Zunge zeigen, Raabe: Stopfkuchen, Keller: Don Correa, Keller: Die Berlocken, Goethe: Iphigenie auf Tauris, Bachmann: Das Buch Franza, Capus: Eine Frage der Zeit, Kracht: Imperium, Stangl: Der einzige Ort, von Steinaecker: Schutzgebiet, Widmer: Im Kongo Theoretische Texte: Bhabha: Die Verortung der Kultur (Kap. 3 und 4), Castro Varela, María do Mar/Dhawan, Nikita: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung, Fanon: Schwarze Haut, weiße Masken, Mecklenburg: Das Mädchen aus der Fremde (Kap. "Problemfelder und Theorien"), Said: Orientalismus, Said: Kultur und Imperialismus, Todorov: Die Eroberung Amerikas. Das Problem des Anderen, Uerlings: Poetiken der Interkulturalität. Haiti bei Kleist, Seghers, Müller, Buch und Fichte, Uerlings: "Ich bin von niedriger Rasse. (Post-)Kolonialismus und Geschlechterdifferenz in der deutschen Literatur, Uerlings/Patrut (Hg.): Postkolonialismus und Kanon (S. 39-66).
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2GER2010 MA2GER2004 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21546 Bürgerliches Trauerspiel und soziales Drama

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung beschäftigt sich mit einem beliebten Genre im 18. Jahrhundert, über das sich die bürgerliche Ideologie etabliert und zugleich kritisch reflektiert: mit dem bürgerlichen Trauerspiel. Diese innovative Form der Tragödie macht den Bürger tragikfähig, lässt ihn zum Gegenstand einer ursprünglich pathosreichen Gattung mit großer Fallhöhe werden, die hoch stehenden Personen wie Königen und Halbgöttern vorbehalten war. Georg Büchners Drama Woyzeck, das im Untertitel als bürgerliches Trauerspiel ausgewiesen ist, verschiebt das Genre im 19. Jahrhundert zum sozialen Drama, denn nun steht ein Armer, ein Protoproletarier im Zentrum des tragischen Geschehens. Ausgehend von Büchner entdecken die sozialen Dramen des Naturalismus, die neuen kritischen Volksstücke der 1920er Jahre und die Sozialdramen der 1970er Jahre die Ränder der Gesellschaft bzw. die Opfer des bürgerlich-patriarchalen Fortschrittsdenkens. Die Vorlesung stellt einschlägige Primärtexte vor, die zum Teil gemeinsam gelesen werden (Miß Sara Sampson, Woyzeck und Vor Sonnenaufgang) und verfolgt die Geschichte des Genres bis zur Gegenwart. Darüber hinaus wird dramentheoretisches und -analytisches Wissen vermittelt.
- E Zur Anschaffung: Gotthold Ephraim Lessing, Miß Sara Sampson (Reclam); Georg Büchner, Woyzeck (Reclam); Gerhart Hauptmann, Vor Sonnenaufgang (Ullstein). Zur Vorbereitung: Franziska Schößler, Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama, Darmstadt 3. Aufl. 2010; dies.: Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2012.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2004 MA2GER2000 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER400 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21574 Die deutsche Sprache in Zeit und Raum III (Frühneuhochdeutsch)

Moulin, C.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00,
HS 7, 28.07.2014

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Die Veranstaltung knüpft an die sprachgeschichtliche Vorlesung aus dem Wintersemester 2013 an, wobei die einzelnen Teile auch unabhängig voneinander besucht werden können. In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf das Frühneuhochdeutsche (ca. 1350-1650) gelegt. Die Epoche des Frühneuhochdeutschen gilt in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. In der Vorlesung sollen die zentralen Überlieferungsformen, die kulturhistorischen und soziolinguistischen Hintergründe, die Rolle der Schreib- und Druckersprachen sowie der barocken Sprachgesellschaften, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen sowie zentrale Entwicklungen aus dem Bereich der Graphematik, Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für das heutige Deutsch thematisiert werden.
- E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503
BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 10, 23.04.2014 - 23.07.2014

- D Ein wichtiges Teilgebiet der Geschichte der deutschen Sprache ist in den öffentlich-politischen Auseinandersetzungen zu sehen, in denen sich insbesondere der Wortschatz und die Sprechhandlungs- und Kommunikationsmuster sowie die diskursiven Strukturen gewandelt haben. Die Vorlesung will zeigen, welche Rolle Sprache und Kommunikation in den politisch-gesellschaftlichen Auseinandersetzungen im deutschsprachigen Raum verschiedener Epochen gespielt haben. Als Beginn öffentlicher politischer Kommunikation wird dabei die Zeit der Reformation und der Volksaufstände im 16. Jahrhundert angesetzt. Eine wichtige Phase für die Entwicklung moderner öffentlich-politischer Sprache stellt die Zeit der Aufklärung und der Französischen Revolution dar. Dem 19. Jahrhundert mit Befreiungskriegen, Paulskirchenparlament und Kaiserreich wird mit seinen nationalistischen und antisemitischen, aber auch seinen freiheitlichen Ideen, Ideologien und Mentalitäten besondere Aufmerksamkeit zuteil werden. Abschließend wird die politische Sprache der deutschen Demokratien und Diktaturen des 20. Jahrhunderts behandelt, in dem Sprache sowohl für die Zeit des Nationalsozialismus wie für die 68er-Revolution als auch für die "friedliche Revolution" von 1989 eine wichtige Rolle gespielt hat.
- E Literatur: Burkhardt, Armin 1998: Deutsche Sprachgeschichte und politische Geschichte. In: Werner Besch u.a. (Hg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollst. neu bearb. und erw. Aufl., 1. Halbband, Berlin/New York, S. 98-122. Diekmannshenke, Hajo/Iris Meißner (Hg.) 2001: Politische Kommunikation im historischen Wandel. Tübingen. [insbes. S. 1-27] von Polenz, Peter 1991/1994/1999: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. 3 Bde. Berlin 1991ff. [Kap. 4.8., 5.12., 6.8., 6.16.]
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER507
BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

21545 Lyrik des 20. Jahrhunderts in transkultureller Perspektive

Patrut, I.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung bietet einen Überblick der Geschichte deutschsprachiger Lyrik des 20. Jahrhunderts, wobei besondere Aufmerksamkeit ihrer transkulturellen Dimension im europäischen Kontext gilt. Die meisten Avantgarde-Bewegungen am Beginn des Jahrhunderts hatten es sich zum Programm gemacht, ästhetische Formen zu entwickeln, die nicht mehr von nationalsprachlichen Bezugsrahmen und Traditionen abhängen, sondern transkulturelle Dimensionen besitzen. Dies gilt insbesondere für Surrealismus und Dada, dessen Zentren sich u.a. in Paris, Zürich, Köln, Berlin und Bukarest befanden. Die Vorlesung analysiert Zirkulation und Transfer ästhetischer Formen in überwiegend deutschsprachiger Lyrik seit den Avantgarde-Bewegungen und berücksichtigt dabei auch die europäische Vernetzung und Migration von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die Zäsur von 1945 sowie den Umbruch von 1989.
- E Sie bespricht lyrische Texte ab dem Beginn des 20. Jahrhunderts über die Zeit des Exils bis hin zu den neuen Strömungen in der Lyrik der Nachkriegszeit (Hans Magnus Enzensberger, Paul Celan, Ingeborg Bachmann) und zur Lyrik europäischer Transmigration an der Schwelle zum 21. Jahrhundert (Oskar Pastior, Herta Müller).
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21500 Semantik und Pragmatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- C BA2DAF401a; BA2DAF403a, b, c; entspricht Wahlpflichtveranstaltung
- D Die Vorlesung behandelt in einem praxisbezogenen Überblick die Kernbereiche der beiden linguistischen Teildisziplinen "Semantik" und "Pragmatik" und ihr Verhältnis zueinander. Im semantischen Teil geht es u. a. um Richtungen der Semantik, Bedeutungstheorien (wie Wort-feldtheorie, Merkmals-/Komponentenanalyse, Prototypentheorie), Bedeutungsrelationen im Wortschatz und Bedeutungswandel; im pragmatischen Teil werden neben der Sprechakttheorie als Kernstück u. a. Deixis, Konversationsmaximen und Implikaturen sowie Präsuppositionen behandelt.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben. Zur ersten Information eignen sich Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin, New York. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. 2. Auflage. Tübingen.
- M BA2MED2018 BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

21510 Wolfram von Eschenbach

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00,
HS 7, 28.07.2014

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA
Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik
N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd
Deutsch LA
- M MA2GER2003 MA2GER2000 MA2MEDV005 MA2GER504
MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400
MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER405
BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21562 Zur Geschichte des jiddischen Wortschatzes

Neuberg, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 031

- A MA Germanistik K, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA
Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C VL in allen anderen "alten" Studiengängen sowie für Hörer aller
Fachbereiche.
- M MA2GER2013 MA2GER2008 MA2GER407 MA2GER207
BA2GER206

Seminare

21516 Übung "Metrum und Stil"

Przybilski, M.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 21

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA
Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik
N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd
Deutsch LA
- M MA2GER2003 MA2GER2000 MA2MEDV005 MA2GER504
MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER200
MA2GER400 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501
BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21511 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft

Häger, H.-M.

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, C 10

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, B 14

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 17

Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, A 8, 21.06.2014

Müller, S.

Schneider, I.

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Das Seminar entspricht Proseminar II (alter Studiengang).
Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen
Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so
die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen
Literatur der Vormoderne.
- E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung
erworben werden. Außerdem: Hilkert Weddige: Einführung in
die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006 Horst
Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters.
Stuttgart 1997 (RUB 9485).
- M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

**21514 Seminar mediävistische Literaturwissenschaft:
Minnesangs Frühling**

Przybilski, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER403 BA2GER203

**21512 Seminar mediävistische Literaturwissenschaft:
Mittelalterrezeption**

Hanuschkin, K.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 17

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Ob Artus, Nibelungen oder Minne, das Mittelalter bietet vielfältige Themen, die auch aktuell gerne aufgegriffen werden. Das Seminar geht der Frage nach, wie mit mittelalterlichen Stoffen in modernen Medien umgegangen wird und wie viel Mittelalter tatsächlich in den Adaptionen erhalten bleibt. Wir werfen beispielsweise einen Blick auf diverse Verfilmungen des Nibelungenstoffes, Comicadaptionen des Tristan- und Dietrichstoffes sowie die Bearbeitung der Artussage in verschiedenen Genres. Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist stets die mittelalterliche Version des Stoffes, die zwar meist nicht die direkte Vorlage für die moderne Bearbeitung lieferte, aber als Kontrastfläche dienen soll. Welche Motive, Themen, Figuren faszinieren über die Epochengrenzen hinweg? Welche Aspekte werden heute, welche damals besonders betont? Lässt sich das moderne Mittelalterbild mit der Literatur dieser Epoche in Einklang bringen?

E Das Nibelungenlied (Reclam) und Hartmann von Aue Iwein (Reclam) sind vor Veranstaltungsbeginn zu lesen.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER403 BA2GER203

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 17

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd
Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Der um 1170 entstandene Text verklammert zwei
Herrschergestalten. Vor Gott stehend zeichnet der Prolog Karl
den Großen nach Vernichtung der Sarazenen: *dâ er die cristen
mit hât gêret* (15). Aus den nach Ruhm strebenden Rittern der
altfranzösischen *Chanson de Roland* sind bei Konrad heilige Krieger
geworden. Der Epilog setzt in identischer Syntax andere Akzente,
wenn er hinsichtlich der Aufzeichnungsmotivation resümiert: *dâ
ist daz rîche wol mit gêret* (9034). Aus Heilsgeschichte wird hier
Realpolitik: Heinrich der Löwe, mächtigster Fürst in Barbarossas
Reich, sichert in einem Akt, der zwischen Kompromiss und
Anmaßung schwankt, dessen Kontinuität und Integrität. Der
zwischen Karl und Heinrich, zwischen *cristen* und *rîche* geschlagene
Bogen skizziert bereits zentrale Seminargegenstände: kulturelle
und politische Parameter der Aufzeichnung, Gattungsfragen,
deutsch-französische Literaturbeziehungen, literarhistorische
Funktionalisierungen Karls des Großen sowie der Titelfigur.
- E Textgrundlage: Das Rolandslied des Pfaffen Konrad.
Mittelhochdeutsch--Neuhochdeutsch. Übersetzt, kommentiert
und hrsg. von Dieter Kartschoke. Ditzingen 1993 (RUB 2745).
Textkenntnis zu Seminarbeginn wird überprüft. Zur Vorbereitung:
Gisela Vollmann-Profe: Das Rolandslied. In: Horst Brunner (Hg.):
Interpretationen - Mittelhochdeutsche Romane und Heldenepen.
Stuttgart 1993 (RUB 8914), S. 43-58.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER403 BA2GER203

21554 Alles Pop? Das kulturelle Feld der Neunzigerjahre

Speicher, H.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, DM 32/35

- A MA Interkulturelle Gender Studies N,BEd Deutsch LA,BA Germanistik N,BA Germanistik H
- D Ausgehend von Pierre Bourdieus Feldtheorie untersucht das Seminar die Felder Literatur und Theater der Neunzigerjahre. Neben den institutionellen Veränderungen auf dem Buchmarkt und im Theater nach 1989, wird es uns besonders um die ästhetischen Tendenzen und politischen Diskurse des Jahrzehnts gehen, wozu wir sowohl Texte der ‚jungen‘ Pop-Autoren lesen werden, als auch der älteren Autorengeneration(en). Folgende Fragen werden für das Seminar zentral sein: Was ist Pop-Literatur und warum ist sie nach 1989 so erfolgreich? Müsste man angesichts der unterschiedlichen Schreibstrategien in Ost und West nicht von zwei deutschen Gegenwartsliteraturen sprechen? Und lässt sich eine Verbindung zwischen dem Erfolg der Popliteratur, der Re-Nationalisierung Deutschlands und dem Siegeszug des Kapitalismus nach 1989 herstellen?
- E Zur Vorbereitung: Baßler, Moritz (2005): Der deutsche Pop-Roman. Die neuen Archivisten. München; Groys, Boris (2005): Die postkommunistische Situation. In: Boris Groys et al. (Hg.): Zurück aus der Zukunft. Frankfurt am Main, S. 36-48; Schumacher, Eckhard (2011): Gerade eben jetzt. Schreibweisen der Gegenwart. Frankfurt am Main; Radisch, Iris (1999): Es gibt zwei deutsche Gegenwartsliteraturen in Ost und West. In: Gerhard Fischer/ David Roberts (Hg.) Schreiben nach der Wende: ein Jahrzehnt deutscher Literatur 1989-1999. Tübingen 2001. S. 1-14.
- M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21564 Ältere jiddische Liedtexte

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142

- A MA Germanistik K,MA Mediävistik K,MA Germanistik N,MA Germanistik H,BA Germanistik N,BA Germanistik H,MEd Deutsch LA R,BEd Deutsch LA
- C HS in allen anderen "alten Studiengängen" sowie für Hörer aller Fachbereiche.
- M MA2GER2013 MA2GER2008 MA2MEDV008 MA2GER407 MA2GER207 BA2GER504

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 12

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Interkulturelle Gender Studies N
- D Die Zeit von 1880 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs ist geprägt von einer Vielzahl an literarischen Strömungen und Tendenzen. Der Beitrag von Autorinnen an der vielfältigen Literaturproduktion um 1900 ist in der Literaturgeschichtsschreibung lange weitgehend ignoriert worden und wurde erst durch eine gender-orientierte Forschung wieder entdeckt. Der Stilpluralismus, der die Literatur um 1900 prägt, lässt sich auch in der Literatur von Frauen nachzeichnen. Bei aller Unterschiedlichkeit oder sogar Gegensätzlichkeit teilen diese Autorinnen die Erfahrung, in einer Zeit des Übergangs zu schreiben. Die gesamtgesellschaftlichen Veränderungen am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert betreffen dabei auch die Geschlechterordnung, wobei die "Frauenfrage" im Zentrum der Debatte steht. Viele Schriftstellerinnen beteiligen sich an dieser Diskussion und beziehen in ihren Texten Position zu Fragen der Emanzipation und setzen sich mit weiblicher Autorschaft auseinander. Im Seminar lesen wir Erzählwerke u.a. von Marie von Ebner-Eschenbach, Helene Böhlau, Bertha von Suttner, Hedwig Dohm, Gabriele Reuter und Franziska zu Reventlow und wollen dabei auch nach den Möglichkeiten weiblicher Identität, die diese Texte entwerfen, fragen.
- E Bitte anschaffen (z.T. sind die Titel auch antiquarisch bzw. gebraucht erhältlich): Clara Viebig: Das Weiberdorf (Rhein-Mosel-Verlag) Franziska zu Reventlow: Ellen Olestjerne (Allitera Verlag) Hedwig Dohm: Christa Ruhland (z.B. als kommentierte Werkausgabe trafo verlag) Weitere Lektüre wird im Seminar bekannt gegeben. Zur Vorbereitung empfiehlt sich: Karin Tebben (Hrsg.): Deutschsprachige Schriftstellerinnen des Fin de siècle. Darmstadt 1999.
- M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER200

21537 Barocklyrik

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 11

A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Ist vom Zeitalter des Barock die Rede, drängen sich schnell Superlative auf. Zumindest Albrecht Schöne hat das 17. Jahrhundert als "die uneinheitlichste, ja gegensätzlichste und spannungsreichste Epoche unserer Dichtungsgeschichte" bezeichnet. Diese strukturelle Antithetik wird insbesondere in der Barocklyrik sichtbar, die nicht nur von einem differenzierten Formen- und Gattungsspektrum, sondern auch von einer breiten Themenvielfalt gekennzeichnet ist. Im Seminar werden wir neben geistlichen Gedichten, politischer Lyrik und galanter Dichtung auch das gesellschaftliche Phänomen der Gelegenheitsdichtung behandeln. Für ein historisch angemessenes Verständnis der Barocklyrik wollen wir die einzelnen Gedichte sowohl im Horizont der sozial- und kulturhistorischen Entwicklungen des 17. Jahrhunderts als auch in Relation zu den zeitgenössischen poetologischen Überlegungen untersuchen.

E Literatur: Gedichte des Barock. Hg. von Ulrich Maché und Volker Meid. Stuttgart 2009 (RUB 9975). - Martin Opitz: Buch von der deutschen Poeterey (1624). Studienausgabe. Hg. von Herbert Jaumann. Stuttgart 2006 (RUB 18214). - Forschungsliteratur: Gedichte und Interpretationen 1: Renaissance und Barock. Hg. von Volker Meid. Stuttgart 1982 (RUB 7890). - Volker Meid: Barocklyrik. Stuttgart, Weimar 2008 (SM 227). - Dirk Niefanger: Barock. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart, Weimar 32012. - Marian Szyrocki: Die deutsche Literatur des Barock. Eine Einführung. Bibliografisch erneuerte Ausgabe. Stuttgart 2010 (RUB 9924).

M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21538 Eduard Mörike

Seminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, P 13

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Eduard Mörike gilt als einer der bedeutendsten deutschen Lyriker des 19. Jahrhunderts. Sein Werk ist deutlich von der Signatur der Restaurationsepoche geprägt, da es die Tendenz zum Rückzug in ästhetische Gegenwelten besitzt und innovativ an Traditionen der Klassik und Romantik anschließt. Trotz ihrer scheinbaren Distanz zu gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der eigenen Zeit stehen Mörikes Texte jedoch auch auf besondere Weise für Krisenerfahrungen bürgerlicher Identität ein und reagieren auf die forcierten Modernisierungsprozesse mit einer sozialpsychologischen Tiefenschärfe, die es im Seminar genauer auszuloten gilt. Neben zahlreichen Gedichten aus verschiedenen Schaffensphasen des Dichters werden die Erzählungen im Mittelpunkt des Seminargesprächs stehen.

E Bitte schaffen Sie sich folgende Textausgaben an: 1. Mörike, Eduard: Gedichte. Auswahl und Nachwort von Bernhard Zeller. Stuttgart: Reclam 1997. 2. Mörike, Eduard: Sämtliche Erzählungen. Hrsg. von Wolfgang Braungart. Stuttgart: Reclam 2004. Zur vorbereitenden Lektüre sei empfohlen: Mörike-Handbuch: Leben - Werk - Wirkung: Hrsg. von Inge und Reiner Wild. Stuttgart: Metzler 2004.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21547 Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, A 11

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, A 11

Gruppe 3, Mo 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 4, Di 14:00 - 16:00, D 338

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, H 13

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, H 13, Einzel, Sa 10:00 - 12:00,

Audimax, 26.07.2014

A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H

D Das Proseminar führt Studienanfänger in den Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein und informiert über Arbeitstechniken und Hilfsmittel für das Studium. Gruppe 4: Zu beachten ist, dass aus organisatorischen Gründen das Seminar erst am 29. April 2014 beginnen kann.

E Gruppen 1 und 2: Textgrundlage (bitte anschaffen): Jürgen H. Petersen, Martina Wagner-Egelhaaf, Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 8., neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2009. Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppe 4: Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2. Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). Gruppe 5 und 6: Textgrundlage (bitte anschaffen): 1. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart / Weimar: Metzler 2012. 2. Duden. Die schriftliche Arbeit. Von Jürg Niederhauser in Zusammenarbeit mit der Dudenredaktion. Mannheim / Zürich: Dudenverlag 2011. 3. Zu Anfang des Semesters wird ein Reader auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

M BA2GER501 BA2GER400 BA2GER200

Albes, C.

Immer, N.

Kugler, S.

Patrut, I.

21502 Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft anhand eines Beispiels

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 10, Mi 10:00 - 12:00, DM 54/56

Gruppe 11, Mo 14:00 - 16:00, B 12

Gruppe 12, Do 14:00 - 16:00, B 111

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, D 033

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, B 22

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, HZ 202, 22.04.2014 - 22.07.2014

Gruppe 5, Mi 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 7, Do 14:00 - 16:00, C 10

Gruppe 8, Einzel, Mo 10:00 - 14:00, C 402, 28.04.2014

Gruppe 8, Einzel, Mo 10:00 - 14:00, C 402, 12.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Mo 10:00 - 14:00, C 402, 19.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Mo 10:00 - 14:00, C 402, 26.05.2014

Gruppe 9, Mo 16:00 - 18:00, A 8

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Modulzuweisungen in den einzelnen Gruppen. Es gelten immer nur die in den Gruppen angegebenen Module.

M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER405 BA2GER205
BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

Bauschmid, S.

Bender, M.

Kreuz, C.

Ravida, F.

Ruge, N.

Schmidt, P.

Stein, S.

Stumpf, S.

Teschke, V.

Wengeler, M.

21575 Einführung in die historische Linguistik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, B 14

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, B 14

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, DM 32/35, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 14, 18.07.2014

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.

E Literatur: Rolf Bergmann/Claudine Moulin/Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 8. Auflage Göttingen 2011 (bitte nur diese Auflage!) Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007 Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007

M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

Harion, D.

Klaes, F.

Ruge, N.

21563 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8

A MA Germanistik K, BEd Deutsch LA, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

C PS in allen anderen "alten Studiengängen" und Äquivalent für PS-II GL, PS-III AdPh sowie Hörer aller Fachbereiche.

M BA2GER507 MA2GER2013 MA2GER2008 MA2MEDV008
BA2GER509 BA2GER503 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER206
MA2GER407 MA2GER207

Bauschmid, S.

21566 Erzählungen Thomas Manns

Uerlings, H.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 13

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D In Thomas Manns Werk stehen die Erzählungen mindestens gleichberechtigt neben den großen Romanen. "Man darf sogar vermuten", meint H. R. Vaget im Thomas-Mann-Handbuch, "daß auf lange Sicht das Ansehen Thomas Manns sicherer und dauernder in dem halben Dutzend Meistererzählungen begründet ist als im knappen Dutzend seiner Romane." Wie dem auch sei: Ihre formale Klarheit und sprachliche Präzision zeichnen die Erzählungen ebenso aus wie ihr Humor und ihr psychologischer Scharfblick, und sie eignen sich vorzüglich, um einen Überblick über die Themen Manns, ihre diskurs- und epochengeschichtlichen Bezüge und die wechselnden Formen der Bearbeitung zu erhalten. Neben den Erzählungen sollen im Seminar zentrale Essays des Autors in die Besprechung mit einbezogen werden. Eine Referatübernahme in der veranstaltungsfreien Zeit ist sehr erwünscht!
- E Literatur: Der kleine Herr Friedemann, Tonio Kröger, Tristan, Wälsungenblut, Der Tod in Venedig, Mario und der Zauberer, Das Gesetz, Die Betrogene (endgültige Literaturliste zum Semesterbeginn). Textgrundlage: Thomas Mann: Frühe Erzählungen 1893-192. In der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe. 2. Aufl. Frankfurt am Main 2012 (Fischer Taschenbuch 90405) (Bitte anschaffen!). Die Erzählung Die Betrogene ist als Einzelausgabe im Fischer Taschenbuch-Verlag erhältlich, Das Gesetz wird gestellt.
- M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21536 Gedichte interpretieren

Geier, A.

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 7

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Die Lyrik ist eine Gattung, die in besonderer Weise den Gebrauch unterschiedlicher 'Werkzeugkästen' einüben hilft. Das Seminar soll vermitteln, dass die Interpretation eines Gedichtes stets bestimmte Analyseschritte erfordert, diese aber für jedes Gedicht unterschiedlich gestaltet werden können. Neben Formanalyse, Semantik, Bildlichkeit oder Sprecher-Adressaten-Bezug werden wir uns intensiv mit dem Verhältnis von Text und Kontext(en), Epochenkonzepten, Gattungstraditionen (z.B. Sonett, Ballade) und intertextuellen Bezügen beschäftigen. Die epochenübergreifende Zusammenstellung von Gedichten vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart ermöglicht es damit exemplarisch, auch literaturgeschichtliches Basiswissen zu vertiefen. Die Textgrundlage wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Die unten stehenden Einführungen sind Hinweise für Ihre persönliche Vorbereitung. Die gründliche Lektüre mindestens eines der unten genannten Werke bis zu Semesterbeginn wird empfohlen.
- E Zur Vorbereitung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart, Weimar 1997. - Wolfgang Kayser: Kleine deutsche Versschule. Tübingen 1999. - Christoph Bode: Einführung in die Lyrikanalyse. Trier 2001 (= WVT-Handbücher zum literaturwissenschaftlichen Studium; 3) - Kristin Felsner, Holger Helbig, Therese Manz: Arbeitsbuch Lyrik. Berlin 2009 (= Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft).
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21551 Goethes "Herrmann und Dorothea"

Guntermann, G.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 6

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D "Hermann & Dorothea – das eine Flüchtlingsgeschichte? [...] Ich weiß kein Beispiel auseinanderklaffenderer Divergenz zwischen erschütterndem Thema und enttäuschend=gartenlaubiger Versifizierung: In Hexametern, in großonklig=schmerzbäuchigen Daktylen!" Mancher Leser hat, wie der Kollege und Goethe-Preisträger Arno Schmidt (Herder oder vom Primzahl=Menschen, 1958), Anstoß genommen an der Ungeheuerlichkeit, eine Szene aus den Revolutionswirren im Jahre 1797 in die Form des antiken Heldenepos zu bringen. Wir wollen an diesem kleinen Beispiel das Verfahren 'klassischer' Literarisierung von Leben studieren.

E Johann W. von Goethe: Hermann und Dorothea. 93 S. (Reclams UB 55) 2,60; oder eine andere Goethe-Ausgabe.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21588 Grundlagen der Literatur- und Mediendidaktik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, E 52

Gruppe 1, Einzel, Fr 18:00 - 20:00, A 7, 06.06.2014

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, A 7

Gruppe 2, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, A 7, 07.06.2014

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, A 7

Gruppe 3, Einzel, Sa 12:00 - 14:00, A 7, 07.06.2014

Gruppe 4, Do 16:00 - 18:00, A 12

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 8, 25.04.2014

Gruppe 5, Do 18:00 - 20:00, A 12

Gruppe 5, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 12, 06.06.2014

Gruppe 6, Fr 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 6, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, A 12, 07.06.2014

Gruppe 7, Fr 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 7, Einzel, Sa 12:00 - 14:00, A 12, 07.06.2014

A siehe Modulhandbuch! Die genaue Kenntnis der Primärliteratur ist unabdingbare Voraussetzung zu einer erfolgreichen Teilnahme. BEd Deutsch LA

C Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Prüfungsformen: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).

D Diese Veranstaltung verfolgt das Ziel einer grundlegenden Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik des Deutschen. Ausgehend von der Frage "Was ist guter Deutschunterricht?" werden u.a. folgende Aspekte Gegenstand unserer Überlegungen sein: Geschichte der Literaturdidaktik, Literaturgeschichte und Kanon, Verhältnis von Literaturtheorie und -didaktik, Bildungsstandards, Rahmenpläne und Schulcurricula, Ziele, Kompetenzen und Methoden des Literatur- und Medienunterrichts, literarische Sozialisation, Aufgabenanalyse und -konstruktion sowie Leistungsfeststellung und -bewertung. Die Konzeption eigener Unterrichtsstunden wird anhand von Schillers Räufern erprobt werden. Zudem sollen Unterrichtsmaterialien zu diesem Schulklassiker analysiert und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz bewertet werden.

E Zur Anschaffung: Leubner, Martin et al.: Literaturdidaktik. ISBN 978-3-05-004542-9. Schiller, Friedrich: Die Räuber (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-01062-8. Wrobel, Dieter (Hg.): Friedrich Schiller. Die Räuber (Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur; Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen). ISBN 978-3-637-01064-2. Bei nur lückenhaften Kenntnissen grundlegender Literaturtheorien sei Ihnen z.B. Klawitter, Arne et al.: Literaturtheorie. ISBN 978-3-8252-3055-5 empfohlen.

M BA2GER505

Heiderich, J.

Jochem, J.

21587 Grundlagen der Sprachdidaktik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, E 45

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, E 45

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00, A 7

Gruppe 4, Di 14:00 - 16:00, HS 6

Gruppe 5, Fr 08:00 - 10:00, B 11

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, A 7

Gruppe 7, Mi 14:00 - 16:00, B 13, Einzel, Mi 16:00 - 17:00, HS 1,

09.07.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, HS 3, 18.07.2014

- A siehe Modulhandbuch! Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden grundsätzlich vorausgesetzt. BEd Deutsch LA
- C Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).
- D Diese Veranstaltung soll dem Erwerb grundlegender fachdidaktischer Kenntnisse für den Deutschunterricht dienen. Nach einem Überblick über wesentliche Aspekte und Fragestellungen der deutschdidaktischen Theorie und Praxis sollen ausgewählte Themen aus dem Bereich der Sprachdidaktik vertieft behandelt werden. So soll durch einen Einblick in die Voraussetzungen, Ziele, Inhalte und Methoden des Deutschunterrichts zum einen auf die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit sprachdidaktischen Konzepten vorbereitet werden. Zum anderen sollen schwerpunktmäßig Anlässe zum Aufbau und Ausbau von Kenntnissen und Praktiken der konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden geschaffen werden.
- E Zur Einführung: Monika Budde et al.: Sprachdidaktik. Akademie Verlag 2011
- M BA2GER505

Borger, K.

Heinze, D.

21501 Grundlagen der Sprachwissenschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 305

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, B 305

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, B 22, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, Audimax, 25.07.2014

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden - in Ergänzung und Vertiefung zur gleichnamigen Vorlesung - u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

Kreuz, C.

Ravida, F.

Stumpf, S.

21600 Jeanne d'Arc - Literarische Inszenierungen eines geschichtlichen Mythos

Huber, A.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 12

- A BA Germanistik N,BA Germanistik H,BEd Deutsch LA
D Der auf realhistorischen Begebenheiten beruhende Mythos Jeanne d'Arc ist fester Bestandteil der westlichen Erinnerungskulturen, weshalb es auch zahlreiche literarische und filmische Bearbeitungen dieses Stoffes gibt. Das Interesse der Autoren und Regisseure an der Figur Jeanne setzte bereits zu ihren Lebzeiten ein und hat seitdem weit über Frankreich hinaus gestrahlt. Die Beliebtheit des Mythos rührt nicht zuletzt daher, dass er Bereiche berührt, die in hohem Maße zur kollektiven Identitätsstiftung beitragen: Fragen der Religion, Herrschaft, Geschlechterpolitik und auch Nationalität können an ihm verhandelt werden. In diesem Seminar soll das Potenzial des Mythos anhand literarischer Werke verschiedener Epochen und eines Films analysiert werden.
E 1. Texte: W. Shakespeare: Henry VI. Part 1 (1589/90), F. Schiller: Die Jungfrau von Orleans (1801), J. Anouilh: L'Alouette (1953), F. Mitterer: Johanna oder die Erfindung der Nation (2002), F. Hoppe: Johanna (2006)2. Film: The Messenger: The Story of Joan of Arc (USA/F 1999, R. Luc Besson)Nähere Hinweise zu Forschungsliteratur, Ausgaben und Übersetzungen erfolgen in der ersten Sitzung.
M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21568 Jiddisch I/II

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 308

- A MEd Deutsch LA G,MEd Deutsch LA R,BEd Deutsch LA,BA Germanistik N,BA Germanistik H,MA Mediävistik K,MA Germanistik N,MA Germanistik H
C Zugangsvoraussetzung für MA 8 (MA 2Ger 207/407) sowie für Hörer aller Fachbereiche.

21569 Jiddisch III/IV: Jiddische Lyrik

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 308

- A MA Germanistik K,MA Mediävistik K,MA Germanistik N,MA Germanistik H,BA Germanistik N,BA Germanistik H,MEd Deutsch LA G,MEd Deutsch LA R,BEd Deutsch LA
M MA2GER2013 MA2GER2008 BA2GER504 MA2GER407 MA2GER207

21519 Jüdische Figuren in Film und Literatur aus der DDR (1940er-1970er Jahre)

Grewenig, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 142, 19.05.2014, Mo 18:00 - 20:00, A 11

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Repräsentationen von Juden und Jüdischem in Filmen und Texten aus der DDR sind von den Cultural Studies bisher kaum beachtete Artefakte deutsch-jüdischer Kultur, "Materialien eines schriftlichen und visuellen Archivs deutsch-jüdischen Erinnerens" (Stern). Von kulturwissenschaftlicher Methodik und filmwissenschaftlicher Begrifflichkeit beeinflusst, die diskursive Verortung der (Film-)Texte einbeziehende close readings sollen zur Überprüfung der Haltbarkeit der wichtigsten These dienen, die im Anschluss an Stern (2002) knapp formuliert lautet: Die Darstellungen von Juden und Jüdischem in antifaschistischen DEFA-Filmen und deren literarischen Vorlagen ist ebenso kontrovers wie ambivalent und stellt eine einzigartige Mischung und Umdeutung hergebrachter philosemitischer und antisemitischer Stereotype dar. Im Seminar wird zunächst ein Überblick über den Forschungsstand und prominente Thesen zu DDR-Filmen, -Literatur sowie -Geschichte - vor allem auch der Geschichte der Juden in der DDR - gegeben. Danach treten Forschungen zur Repräsentation von Jüdinnen und Juden in kulturellen Erzeugnissen in den Fokus. Basierend auf diesen Lektüren werden dann - auch mit Blick auf die literarischen Vorlagen - gemeinsam DEFA-Filme mit jüdischen Inhalten (1946-1974) betrachtet und analysiert.
- E Filme (vorläufige Auswahl)• *Affaire Blum*, Regie: Erich Engel, 1948. • *Das Beil von Wandsbek*, Regie: Falk Harnack, 1951. • *Ehe im Schatten*, Regie: Kurt Maetzig, 1947. • *Jakob der Lügner*, Regie: Frank Beyer, 1974. • *Nackt unter Wölfen*, Regie: Frank Beyer, 1963. • *Unser täglich Brot*, Regie: Slatan Dudow, 1949. Sekundärliteratur• Allan, S. (1999): DEFA. An Historical Overview, in: Allan, S./Sandford, J. (Hg.): DEFA: East German Cinema 1946-1992, New York/Oxford, S. 1-21. • Bartov, Omer (2005): *The "Jew" in Cinema. From "The Golem" to "Don't Touch My Holocaust"*, Bloomington & Indianapolis. • Bogdal, Klaus-Michael (2007): *Literarischer Antisemitismus nach Auschwitz. Perspektiven der Forschung*, in: Bogdal, Klaus-Michael/Holz, Klaus/Lorenz, Matthias N. (Hgg.): *Literarischer Antisemitismus nach Auschwitz*, Stuttgart/Weimar, S. 1-12. • Braun, Christina von (1992): "Der Jude" und "Das Weib". Zwei Stereotypen des "Anderen" in der Moderne, in: Heid, Ludger/Knoll, Joachim H. (Hg.): *Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Und 20. Jahrhundert*. Stuttgart/Bonn, S. 289-322. • Byg, B. (2002a): Introduction: Reassessing DEFA Today, in: Byg/Moore (Hgg.): *Moving Images of East Germany: Past and Future of DEFA Film*, Washington, S. 1-23. • Eichinger, Barbara/Stern, Frank (Hgg.) (2009): *Film im Sozialismus - Die DEFA*, Wien. • Emmerich, Wolfgang (2009): *Kleine Literaturgeschichte der DDR*. Erweiterte Neuauflage, 4. Aufl., Berlin. • Gilman, Sander L. (1998): *Die schlauen Juden. Über ein dummes Vorurteil*, Hildesheim. • Gumbert, H. (2009): *Writing East German History: What Difference Does the Cultural Turn Make?*, in: *Bulletin of the German Historical Institute* 44, S. 137-141. • Günther, Meike (2005): *Wider die Natur: Zur Verkörperung antisemitischer Stereotype durch Geschlechterkonstruktionen*, in: A.G. Genderkiller (Hg.): *Antisemitismus und Geschlecht. Von "maskulinisierten Jüdinnen", "effeminierten Juden" und anderen Geschlechterbildern*, Münster, S. 102-122. • Hake, S. (2002): *German National Cinema*, London/New York. • Monteath, Peter (2004): *The German Democratic Republic and the Jews*, in: *German History* 22, S. 448-468. • Mückenberger (1997): *Die ersten antifaschistischen DEFA-Filme der Nachkriegsjahre*, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): *Nationalsozialismus*

21549 Liebeslyrik des 17. und 18. Jahrhunderts

Albes, C.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 11

A BEd Deutsch LA,BA Germanistik N,BA Germanistik H

D Im Seminar sollen Liebesgedichte vom Barock bis zum Sturm und Drang analysiert und interpretiert werden. Über die Untersuchung der einzelnen Gedichte hinausgehend, soll vor allem die Frage erörtert werden, welche modellhaften Vorstellungen von Liebe die Texte jeweils entwerfen und wie sich die literarische Darstellung des komplexen Gefühls ‚Liebe‘ im Lauf zweier Jahrhunderte inhaltlich und sprachlich wandelt.

E Textgrundlage (bitte anschaffen): "Es schlug mein Herz". Deutsche Liebeslyrik, hrsg. v. Hans Wagener, Reclam (RUB 18430). Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Veranstaltungsbeginn.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203
BA2GER400 BA2GER200

21548 Literarische Gattungen / Literaturtheorien und Methoden

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 18

Gruppe 1, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 9, 22.07.2014

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 18

Gruppe 2, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 9, 22.07.2014

Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 3, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 2, 23.07.2014

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, B 19

Gruppe 4, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, 23.07.2014

Gruppe 5, Do 08:30 - 10:00, B 21

Gruppe 5, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, E 51, 04.07.2014

Gruppe 5, Einzel, Do 08:00 - 10:00, HS 1, 24.07.2014

Gruppe 6, Einzel, Do 08:00 - 10:00, HS 1, 24.07.2014

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, B 11

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Überblick über die drei Grundgattungen Epik, Lyrik und Drama

anhand exemplarischer Texte aus verschiedenen Epochen;

Einführung in Begrifflichkeit und zentrale Kategorien der Analyse

wissenschaftlicher Texte. Gruppe 1 und 2: Im Proseminar werden

am Beispiel klassischer deutschsprachiger Kurzgeschichten

gattungsgeschichtliche und -theoretische Fragen erörtert,

wesentliche Kategorien der neueren Erzähltheorie besprochen und

Verfahren zur Analyse und Interpretation literarischer Erzähltexte

vermittelt. Gruppe 5 und 6: Das Seminar bietet einen Überblick über

gattungstypologische und -systematische Aspekte der Lyrik und

diskutiert sie anhand von berühmten Gedichtbeispielen vom Barock

bis zur Postmoderne. Zudem werden an den ausgewählten Texten

methodische Ansätze der kulturwissenschaftlichen Textanalyse

erörtert und erprobt.

E Gruppe 1 und 2: Textgrundlage (bitte anschaffen): Klassische deutsche Kurzgeschichten, hrsg. v. Werner Bellmann, Stuttgart: Reclam 2003 (RUB 18251), Matías Martínez, Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie, München: Beck 92012.

Gruppe 3 und 4: Textbeispiele werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Zur Orientierung: Oliver Jahraus: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2009. - Benedikt Jeßing / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

2., aktualisierte u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar 2007, Kap. 3: Literarische Gattungen. - Sabina Becker / Christine Hummel / Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart: Reclam 2006 (RUB 17662), Kap. III: Übersicht über die Gattungen.

- Jost Schneider: Einführung in die moderne Literaturwissenschaft. Bielefeld 42002, Kap. 3: Methodologie und Literaturtheorie. - Burkhard Moennighoff / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. (2001) 13., aktualisierte Aufl. Paderborn 2008 (UTB 1582). Gruppe 5 und 6: Ein Reader mit Textbeispielen wird den TeilnehmerInnen zu Beginn des Semesters über Stud.IP zur Verfügung gestellt. Zur Anschaffung wird außerdem empfohlen: Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart / Weimar: Metzler 1997 (Sammlung Metzler, Bd. 284).

M BA2GER504 BA2GER403 BA2GER203

Albes, C.

Guntermann, G.

Kugler, S.

21581 Literarischer Antisemitismus

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 14

A MA Interkulturelle Gender Studies N,BA Germanistik N,BA Germanistik H,BEd Deutsch LA

D In öffentlichen Debatten über antisemitische Reden oder Texte in der Gegenwart zeigt sich immer wieder ein verblüffendes Ausmaß an Schwierigkeiten, antisemitische Einstellungen als solche zu erkennen oder anerkennen zu wollen. Doch das Fehlen negativer, diskriminierender Stereotype lässt nicht den Schluss zu, dass ein literarischer Text nicht antisemitisch sei. Mit dem Abarbeiten von Merkmalslisten kommt man der Funktion jüdischer Figuren im literarischen Antisemitismus nicht bei. Neben dem 'Wucherer' gibt es auch für die 'schöne Jüdin' oder die Figur eines gebildeten Juden Rollen in antisemitischen Texten zu besetzen, deren spezifische Funktion für den antisemitischen Diskurs im einzelnen herauszuarbeiten ist. Insbesondere im 19. Jahrhundert erfüllt die Darstellung jüdischer Figuren mit ganz verschiedenartigen zugeschriebenen Eigenschaften und Verhaltensweisen ähnliche Funktionen für einen Identitäts- und Alteritätsdiskurs, der auf die Bestimmung und Abgrenzung einer ethnisch homogenen Nationen zielt. Juden werden dabei zu innergesellschaftlichen Fremden erklärt und aus den Imaginationen einer 'deutschen Gemeinschaft' ausgeschlossen. Blickt man auf diese Funktionen, auf die Wunsch- bzw. Abwehrvorstellungen, die über die Konstruktion der 'innergesellschaftlichen Fremden' evoziert werden, ist offensichtlich, dass sich antisemitische Denkmuster auch in literarischen Texten finden können, die sich keiner der tradierten negativen Stereotypisierungen bedienen. Im Seminar werden wir uns mit Reden, Essays und literarischen Texten von Luther über Treitschke bis Goebbels, von Hauff bis Fassbinder beschäftigen. Die Auswahl dient zum einen dazu, verschiedene Textsorten und damit verschiedenartige Argumentationsmuster und Ästhetiken kennenzulernen. Die historische Breite soll den Blick für Kontinuitäten und Differenzen schärfen. Darüber hinaus wurden nicht nur besonders prominente bzw. berühmte Texte ausgesucht, sondern auch solche, die eine kontroverse Rezeptionsgeschichte haben.

E Fast alle Texte werden als pdf in Stud.IP zur Verfügung gestellt. Anzuschaffen ist lediglich ein Roman (Ausgabe nach Wahl, auch e-book möglich): Wilhelm Raabe: Hungerpastor.

M BA2GER203 BA2GER506 MA2IKGS404 MA2IKGS402 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403

21567 Novelle

Uerlings, H.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 13

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Novelle gehört zu den beliebtesten Gattungen überhaupt: Die Konzentration auf einen entscheidenden (Wende-)Punkt im Leben eines einzelnen, die prägnante und dichte Erzählweise und die überschaubare Länge sind die wesentlichen Gründe dafür. Gegenstand des Seminars sind Höhepunkte der Gattungsentwicklung und charakteristische Formen der Novelle.
- E Textgrundlagen: Schiller: Der Verbrecher aus verlorener Ehre (RUB (=Reclams Universalbibliothek) 8891), Goethe: Novelle (RUB 7621), Kleist: Das Erdbeben in Chili (RUB 8002), C.F. Meyer: Das Amulett (RUB 6943), Storm: Immensee (RUB 6007), Stifter: Brigitta (RUB 3911), Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe (RUB 6172), Schnitzler: Lieutenant Gustl (RUB 18156), Grass: Katz und Maus (dtv Taschenbücher Bd.14347), Walser: Ein fliehendes Pferd (Suhrkamp Taschenbücher Nr.600), Lange: Die Reise nach Triest (Text wird gestellt)
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21550 Novellen und Erzählungen des 20. Jahrhunderts

Albes, C.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, P 13

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Im Seminar sollen ausgewählte Novellen und Erzählungen des 20. Jahrhunderts, beginnend mit der literarischen Moderne und endend mit der Literatur der Gegenwart, analysiert und interpretiert werden. In der Auseinandersetzung mit einschlägigen Texten zur Novellentheorie wird darüber hinaus nach den Kontinuitäten und Variationen der Gattung ‚Novelle‘ im 20. Jahrhundert zu fragen sein.
- E Textgrundlage: Thomas Mann, Tristan. Novelle, Reclam (RUB 6431); Franz Kafka, Das Urteil und andere Prosa, Reclam (RUB 9677); Stefan Zweig, Schachnovelle, Reclam (RUB 18933); Martin Walser, Ein fliehendes Pferd. Novelle, Suhrkamp (Basis Bibliothek 35); Hartmut Lange, Leptis Magna. Zwei Novellen, Diogenes (debebe 23592). Zur Einführung eignet sich: Hugo Aust, Novelle, Sammlung Metzler 256. Weitere Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Vorlesungsbeginn.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21552 Ökonomie und Literatur

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 9/10, Einzel, Di 14:00 - 16:00, N 4, 29.04.2014

Schößler, F.
Brinkmann, U.

- A BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D In dem Seminar wollen wir wirtschaftssoziologische Ansätze zusammen mit literarischen Texten, Filmen und Serien lesen, um so das ökonomische Wissen der Kunst freizulegen. Zugleich werden einschlägige Wirtschaftstheorien vorgestellt und die Literarizität von Wirtschaftstexten kenntlich gemacht. Geplant sind folgende Konstellationen: Daniel Defoes Roman Robinson Crusoe wird zusammen mit Max Webers Ausführungen über die protestantische Ethik gelesen (Auszüge), Goethes Erzählungen Ferdinand und Der Prokurator aus der Novellensammlung Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten zusammen mit Adam Smith (Auszüge), Marcel L'Herbiers Verfilmung von Zolas Börsenroman L'Argent zusammen mit Texten über den Finanzmarktkapitalismus, Comics aus der Zeit der Großen Depression zusammen mit entsprechenden wirtschaftswissenschaftlichen Analysen, Elfriede Jelineks Theaterstück Die Kontakte des Kaufmanns gemeinsam mit Wolfgang Streecks Studie Gekaufte Zeit sowie abschließend die TV-Serie Shameless im Kontext der aktuellen Prekarisierungsdebatte. Auf diese Weise wird die kulturelle und historische Einbettung von Wirtschaftstheorien kenntlich, ebenso die "soziale Energie" von Literatur.
- E Die unzugänglicheren Texte und Auszüge werden bei studip bereitgestellt. Zur Vorbereitung: Lottmann, André: Arbeitsverhältnisse. Der arbeitende Mensch in Goethes ‚Wilhelm Meister‘-Romanen und in der Geschichte der Politischen Ökonomie, Würzburg 2011; Wegmann, Thomas: Tauschverhältnisse. Zur Ökonomie des Literarischen und zum Ökonomischen in der Literatur von Gellert bis Goethe, Würzburg 2002; Volkmann, Laurenz: Homo oeconomicus. Studien zur Modellierung eines neuen Menschenbilds in der englischen Literatur vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert, Heidelberg 2003; Woodmansee, Martha/Osteen, Mark (Hg.): The new Economic Criticism. Studies at the Intersection of Literature and Economics, London/New York 1999. Zur Anschaffung: Daniel Defoe, Robinson Crusoe; Johann Wolfgang Goethe, Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten.
- M BA4SOZ2014 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21576 Seminar Historische Linguistik: Deutsche Rechtschreibung

Teschke, V.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar wird sich dem Thema "Deutsche Rechtschreibung" aus der sprachhistorischen Perspektive heraus nähern, indem ausgehend von den Regelungsbereichen der gegenwärtig geltenden orthographischen Norm deren Entwicklung von den Anfängen der deutschen Grammatikographie im 16. Jahrhundert bis heute exemplarisch anhand einiger ausgewählter Themenkomplexe nachverfolgt wird. Allgemein sollen darüber hinaus in sprachsystematischer Hinsicht das Verhältnis der graphischen zu den weiteren Ebenen der Standardsprache und damit in Zusammenhang stehend die Entwicklung von "Prinzipien" für die Rechtschreibung ausführlich betrachtet werden. Ein weiteres zu behandelndes Gebiet stellt schließlich die Beschäftigung mit Fragen (und Problemen) des Orthographieerwerbsprozesses dar.
- E Literatur zur Einführung: Nerijs, Dieter (Hg.) (2007): Deutsche Orthographie. Herausgegeben von Dieter Nerijs. 4., neu bearbeitete Auflage. Hildesheim u.a.: Olms. Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung sowie im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

21577 Seminar Historische Linguistik: Mittelniederdeutsch

Ruge, N.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00

- A Kenntnis der Inhalte der ‚Einführung in die historische Linguistik‘ ist unabdingbare Voraussetzung zum erfolgreichen Besuch der Veranstaltung. BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Mittelniederdeutsche ist eine Korpusssprache, die - vereinfacht gesprochen - alle vom 13. bis ins 16./17. Jh. nördlich der Benrather Linie lokalisierbaren deutschen Sprachdenkmäler umfasst. Das Seminar verfolgt zwei Ziele: 1) Gemeinsame Erarbeitung der wesentlichen sprachlichen Strukturen des Mittelniederdeutschen auf der Basis charakteristischer Textbeispiele (Sächsische Weltchronik, Sachsenspiegel, Bibel, Urkunden etc.). 2) Einblick in zentrale Faktoren der äußeren Sprachgeschichte des Mittelniederdeutschen (sprachgeographische Binnengliederung; Mittelniederdeutsch als lingua franca der Hanse; Ablösung der mittelniederdeutschen Schriftsprache durch das Frühneuhochdeutsche etc.). Bitte beachten: Kenntnis der Inhalte der ‚Einführung in die historische Linguistik‘ ist unabdingbare Voraussetzung zum erfolgreichen Besuch der Veranstaltung.
- E Textgrundlage und Literatur werden in Form eines Readers bereitgestellt.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

21503 Textanalyse und Textproduktion

Ravida, F.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 16

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C Dieses Seminar ist geeignet für eine veranstaltungsbezogene Einzelleistung in Modul BA 5a.
- D Sprachwissenschaftliche Theoriebildung und praktische Arbeit an und mit der Sprache gehören zusammen. In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf eine handlungssemantisch reflektierte Praxis gelegt, die in zwei Richtungen zielt: Mit der Textanalyse sollen die Teilnehmer Kenntnisse und Einsichten über Sprache erwerben und vertiefen, die sie in der Textproduktion dann erproben und festigen können.
- E Ausführlichere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER404 BA2GER204

21504 Textproduktion, Textrezeption und Textinterpretation

Ravida, F.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 034

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N
- C Dieses Seminar ist geeignet für eine Abschlussprüfung in Modul BA 7c (schriftliche Hausarbeit).
- D Die Veranstaltung behandelt Konzepte der Produktion und Rezeption von Gebrauchstexten in einer Verbindung aus gegenwartssprachlich-synchroner und historisch-diachroner Perspektive. Ziel ist es, die Grundlagen einer historischen Textanalyse und einer diachronen Textsortenlinguistik zu erarbeiten. Zu diesem Zweck werden in Analysen ausgewählter Textsorten (u. a. Zeitungsnachrichten, Wetterbericht, Werbeanzeigen, Kochrezepte, Stellenanzeigen, Kontaktanzeigen, Gebrauchsanweisungen) deren Entwicklung und Veränderung herausgearbeitet, zugleich wird thematisiert, in welcher Weise sich nicht nur die Gestaltung von Textexemplaren, sondern auch die Verstehensbedingungen verändert haben.
- E Pfefferkorn, Oliver (1998): Möglichkeiten und Grenzen einer Analyse historischer Textsorten. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117, 399-415. Ausführliche Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
- M BA2GER206

21601 Theodor Fontane und der bürgerliche Realismus

Bergmann, F.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, D 338

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Anhand von Fontanes Romanen L'Adultera, Cécile, Stine und Effi Briest wird das Seminar wesentliche Merkmale des bürgerlichen Realismus in den Blick nehmen. Nachdem wir uns zunächst mit den sozial- und kulturgeschichtlichen Voraussetzungen dieser Epoche beschäftigen, werden anschließend Theorie und Ästhetik des bürgerlichen Realismus untersucht. Gefragt wird beispielsweise danach, wie sich das Verhältnis von Literatur und Realität gestaltet und warum der Roman die bevorzugte Gattung des bürgerlichen Realismus ist. Einen Schwerpunkt des Seminars bildet zudem die Beschäftigung mit der Repräsentation von Identität in Fontanes Werk. So werden wir in Anschluss an Methoden der Gender Studies, der postkolonialen Literaturkritik und anderer ideologiekritischer Ansätze die Darstellung von Geschlecht sowie ethnischer und kultureller Fremdheit beleuchten.
- E Alle Texte Fontanes, die im Seminar gelesen werden, sind als preiswerte Reclam-Ausgaben erhältlich.
- M BA2GER400 BA2GER200 MA2IKGS403 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER203 BA2GER508 BA2GER506

21553 Was ist Kritik? (Frankfurter Schule, Foucault, Butler, Virilio, Žižek)

Schmitt, W.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 4, Einzel, Di 20:00 - 22:00, HS 2, 22.07.2014

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Ausgehend von Kants Definition, "Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.", soll in diesem Seminar die Frage gestellt werden: Was ist Kritik? Bereits mit dem Titel "Dialektik der Aufklärung" hinterfragen Adorno und Horkheimer Kants Position. Auch Foucault, Butler und Spivak knüpfen daran an und suchen nach neuen Möglichkeiten, Kritik - auch im universitären Kontext - zu äußern. Hingegen präsentieren Baudrillard und Virilio einen fatalistischen Ansatz, den Byung-Chul Han wieder aufgreifen wird; während Žižek den Versuch unternimmt, die (marxistische) Ideologiekritik zu erneuern. Im Seminar untersucht werden sollen jedoch nicht nur theoretische, sondern ebenfalls deutschsprachige literarische Texte von 1945 bis heute, die auf verschiedene Weisen Kritik an der Gesellschaft, den Geschlechterverhältnissen, der Wirtschaft, der Kultur und am Staat artikulieren. Dabei sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Theorie und Literatur, die Rolle des ‚kritischen Intellektuellen‘ und der Wandel der Kritik in den Blick genommen werden. Im Fokus stehen Texte aus unterschiedlichen Gattungen u.a. von Frisch, Böll, Enzensberger, Jelinek und Handke.
- E Literatur zur Vorbereitung: Terry Eagleton: Ideologie. Eine Einführung; Jochen Hörisch: Theorie-Apotheke. Eine Handreichung zu den humanwissenschaftlichen Theorien der letzten fünfzig Jahre, einschließlich ihrer Risiken und Nebenwirkungen; Franziska Schößler: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung, Tübingen 2006.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21560 Praxis literaturwissenschaftlichen Schreibens

Albes, C.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 13

- A Die Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferats wird vorausgesetzt. BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D In der Übung werden die vielfältigen Fragen und Probleme thematisiert, die sich im Zusammenhang mit der Arbeit an literaturwissenschaftlichen Texten von der Hausarbeit bis zur Bachelorarbeit ergeben. Dazu zählen unter anderem: Themenfindung, Recherche, Stoffsammlung, Exzerpieren, Zusammenfassen, Kommentieren, Strukturieren und Ausformulieren eigener sowie korrekte Bezugnahme auf fremde Gedanken, kreativer Umgang mit Schreibblockaden oder Überarbeitung und Endredaktion von Texten. Die Veranstaltung ist praxisbezogen. Konkrete Anliegen der Teilnehmer/innen können bei Bedarf erörtert werden.
- E Literaturhinweise folgen zu Vorlesungsbeginn.
- M BA2GER501 BA2GER400 BA2GER200

Master

Vorlesungen

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die europäische Geschichte der letzten 500 Jahre war intensiv geprägt durch die Begegnung mit fremden, außereuropäischen Kulturen. Diese Begegnung stand häufig im Zeichen des Kolonialismus, d.h. sie war verbunden mit einer Landnahme und/oder anderen Erscheinungsformen kolonialer Machtasymmetrie wie Rassismus, Kulturzerstörung und Völkermord. Die Literatur hatte sowohl an der Geschichte der Verknennung und Zerstörung Anteil wie an der Kritik daran und am Versuch, sie durch eine Geschichte der wechselseitigen Anerkennung zu ersetzen. Das war (und ist) ein mühsamer Prozess, nicht zuletzt, weil sich Verstehen und Beherrschen häufig Kehrseite einer Medaille sind. Die Vorlesung konzentriert sich auf Schlüsseltexte in der Begegnung zwischen Europa und Außereuropa und die ihnen zugrunde liegenden zentralen Modelle von ‚eigener‘ und ‚fremder‘ Kultur, ‚Verstehen‘ und ‚Gleichheit‘.
- E Literarische Texte (in der Reihenfolge der Besprechung): Kolumbus: Bordbuch, Forster: Reise um die Welt, Kleist: Die Verlobung in St. Domingo, Seghers: Das Licht auf dem Galgen, Heiner Müller: Der Auftrag, Döblin: Amazonas, Hubert Fichte: Xango, Timm: Morenga, Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht, Hesse: Siddhartha, Grass: Zunge zeigen, Raabe: Stopfkuchen, Keller: Don Correa, Keller: Die Berlocken, Goethe: Iphigenie auf Tauris, Bachmann: Das Buch Franza, Capus: Eine Frage der Zeit, Kracht: Imperium, Stangl: Der einzige Ort, von Steinaecker: Schutzgebiet, Widmer: Im Kongo Theoretische Texte: Bhabha: Die Verortung der Kultur (Kap. 3 und 4), Castro Varela, María do Mar/Dhawan, Nikita: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung, Fanon: Schwarze Haut, weiße Masken, Mecklenburg: Das Mädchen aus der Fremde (Kap. "Problemfelder und Theorien"), Said: Orientalismus, Said: Kultur und Imperialismus, Todorov: Die Eroberung Amerikas. Das Problem des Anderen, Uerlings: Poetiken der Interkulturalität. Haiti bei Kleist, Seghers, Müller, Buch und Fichte, Uerlings: "Ich bin von niedriger Rasse. (Post-)Kolonialismus und Geschlechterdifferenz in der deutschen Literatur, Uerlings/Patrut (Hg.): Postkolonialismus und Kanon (S. 39-66).
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2GER2010 MA2GER2004 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21546 Bürgerliches Trauerspiel und soziales Drama

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung beschäftigt sich mit einem beliebten Genre im 18. Jahrhundert, über das sich die bürgerliche Ideologie etabliert und zugleich kritisch reflektiert: mit dem bürgerlichen Trauerspiel. Diese innovative Form der Tragödie macht den Bürger tragikfähig, lässt ihn zum Gegenstand einer ursprünglich pathosreichen Gattung mit großer Fallhöhe werden, die hoch stehenden Personen wie Königen und Halbgöttern vorbehalten war. Georg Büchners Drama Woyzeck, das im Untertitel als bürgerliches Trauerspiel ausgewiesen ist, verschiebt das Genre im 19. Jahrhundert zum sozialen Drama, denn nun steht ein Armer, ein Protoproletarier im Zentrum des tragischen Geschehens. Ausgehend von Büchner entdecken die sozialen Dramen des Naturalismus, die neuen kritischen Volksstücke der 1920er Jahre und die Sozialdramen der 1970er Jahre die Ränder der Gesellschaft bzw. die Opfer des bürgerlich-patriarchalen Fortschrittsdenkens. Die Vorlesung stellt einschlägige Primärtexte vor, die zum Teil gemeinsam gelesen werden (Miß Sara Sampson, Woyzeck und Vor Sonnenaufgang) und verfolgt die Geschichte des Genres bis zur Gegenwart. Darüber hinaus wird dramentheoretisches und -analytisches Wissen vermittelt.
- E Zur Anschaffung: Gotthold Ephraim Lessing, Miß Sara Sampson (Reclam); Georg Büchner, Woyzeck (Reclam); Gerhart Hauptmann, Vor Sonnenaufgang (Ullstein). Zur Vorbereitung: Franziska Schößler, Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama, Darmstadt 3. Aufl. 2010; dies.: Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2012.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2004 MA2GER2000 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER400 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

**21574 Die deutsche Sprache in Zeit und Raum III
(Frühneuhochdeutsch)**

Moulin, C.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00,
HS 7, 28.07.2014

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Die Veranstaltung knüpft an die sprachgeschichtliche Vorlesung aus dem Wintersemester 2013 an, wobei die einzelnen Teile auch unabhängig voneinander besucht werden können. In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf das Frühneuhochdeutsche (ca. 1350-1650) gelegt. Die Epoche des Frühneuhochdeutschen gilt in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. In der Vorlesung sollen die zentralen Überlieferungsformen, die kulturhistorischen und soziolinguistischen Hintergründe, die Rolle der Schreib- und Druckersprachen sowie der barocken Sprachgesellschaften, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen sowie zentrale Entwicklungen aus dem Bereich der Graphematik, Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für das heutige Deutsch thematisiert werden.
- E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503
BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21597 Geschichte der politischen Kommunikation

Wengeler, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 10, 23.04.2014 - 23.07.2014

- D Ein wichtiges Teilgebiet der Geschichte der deutschen Sprache ist in den öffentlich-politischen Auseinandersetzungen zu sehen, in denen sich insbesondere der Wortschatz und die Sprechhandlungs- und Kommunikationsmuster sowie die diskursiven Strukturen gewandelt haben. Die Vorlesung will zeigen, welche Rolle Sprache und Kommunikation in den politisch-gesellschaftlichen Auseinandersetzungen im deutschsprachigen Raum verschiedener Epochen gespielt haben. Als Beginn öffentlicher politischer Kommunikation wird dabei die Zeit der Reformation und der Volksaufstände im 16. Jahrhundert angesetzt. Eine wichtige Phase für die Entwicklung moderner öffentlich-politischer Sprache stellt die Zeit der Aufklärung und der Französischen Revolution dar. Dem 19. Jahrhundert mit Befreiungskriegen, Paulskirchenparlament und Kaiserreich wird mit seinen nationalistischen und antisemitischen, aber auch seinen freiheitlichen Ideen, Ideologien und Mentalitäten besondere Aufmerksamkeit zuteil werden. Abschließend wird die politische Sprache der deutschen Demokratien und Diktaturen des 20. Jahrhunderts behandelt, in dem Sprache sowohl für die Zeit des Nationalsozialismus wie für die 68er-Revolution als auch für die "friedliche Revolution" von 1989 eine wichtige Rolle gespielt hat.
- E Literatur: Burkhardt, Armin 1998: Deutsche Sprachgeschichte und politische Geschichte. In: Werner Besch u.a. (Hg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollst. neu bearb. und erw. Aufl., 1. Halbband, Berlin/New York, S. 98-122. Diekmannshenke, Hajo/Iris Meißner (Hg.) 2001: Politische Kommunikation im historischen Wandel. Tübingen. [insbes. S. 1-27] von Polenz, Peter 1991/1994/1999: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. 3 Bde. Berlin 1991ff. [Kap. 4.8., 5.12., 6.8., 6.16.]
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER507
BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204

21580 Geschichte(n) und Gedächtnis: Erinnerungsräume in der Literatur der Gegenwart

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00- fällt aus -

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- M MA2GER2000 MA2GER2010 MA2GER550 MA2GER500
MA2IKGS402 MA2GER403 MA2GER400 MA2GER203
MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 BA2GER207
BA2GER403 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER200

21545 Lyrik des 20. Jahrhunderts in transkultureller Perspektive

Patrut, I.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung bietet einen Überblick der Geschichte deutschsprachiger Lyrik des 20. Jahrhunderts, wobei besondere Aufmerksamkeit ihrer transkulturellen Dimension im europäischen Kontext gilt. Die meisten Avantgarde-Bewegungen am Beginn des Jahrhunderts hatten es sich zum Programm gemacht, ästhetische Formen zu entwickeln, die nicht mehr von nationalsprachlichen Bezugsrahmen und Traditionen abhängen, sondern transkulturelle Dimensionen besitzen. Dies gilt insbesondere für Surrealismus und Dada, dessen Zentren sich u.a. in Paris, Zürich, Köln, Berlin und Bukarest befanden. Die Vorlesung analysiert Zirkulation und Transfer ästhetischer Formen in überwiegend deutschsprachiger Lyrik seit den Avantgarde-Bewegungen und berücksichtigt dabei auch die europäische Vernetzung und Migration von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die Zäsur von 1945 sowie den Umbruch von 1989.
- E Sie bespricht lyrische Texte ab dem Beginn des 20. Jahrhunderts über die Zeit des Exils bis hin zu den neuen Strömungen in der Lyrik der Nachkriegszeit (Hans Magnus Enzensberger, Paul Celan, Ingeborg Bachmann) und zur Lyrik europäischer Transmigration an der Schwelle zum 21. Jahrhundert (Oskar Pastior, Herta Müller).
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

21500 Semantik und Pragmatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- C BA2DAF401a; BA2DAF403a, b, c; entspricht Wahlpflichtveranstaltung
- D Die Vorlesung behandelt in einem praxisbezogenen Überblick die Kernbereiche der beiden linguistischen Teildisziplinen "Semantik" und "Pragmatik" und ihr Verhältnis zueinander. Im semantischen Teil geht es u. a. um Richtungen der Semantik, Bedeutungstheorien (wie Wort-feldtheorie, Merkmals-/Komponentenanalyse, Prototypentheorie), Bedeutungsrelationen im Wortschatz und Bedeutungswandel; im pragmatischen Teil werden neben der Sprechakttheorie als Kernstück u. a. Deixis, Konversationsmaximen und Implikaturen sowie Präsuppositionen behandelt.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben. Zur ersten Information eignen sich Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin, New York. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. 2. Auflage. Tübingen.
- M BA2MED2018 BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

21510 Wolfram von Eschenbach**Przybilski, M.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00,
HS 7, 28.07.2014

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA
Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik
N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd
Deutsch LA
- M MA2GER2003 MA2GER2000 MA2MEDV005 MA2GER504
MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400
MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER405
BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21562 Zur Geschichte des jiddischen Wortschatzes**Neuberg, S.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 031

- A MA Germanistik K, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA
Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C VL in allen anderen "alten" Studiengängen sowie für Hörer aller
Fachbereiche.
- M MA2GER2013 MA2GER2008 MA2GER407 MA2GER207
BA2GER206

Seminare**31732 Quellen zur Geschichte der Stadt Trier über vier
Jahrhunderte (16.-19. Jahrhundert)****Laux, S.
Moulin, C.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 6

- A Für Studierende im Hauptstudium bzw. Masterstudierende/
siehe Modulhandbücher MA Geschichte K, MA Germanistik N, MA
Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch
LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Geschichte H
- B siehe "Informationen zur Anmeldung"
- D Gegenstand des Seminars sind Quellen zur Geschichte der Stadt
Trier ab dem 16. Jahrhundert; diese werden gemeinsam mit
Historikern der Universität Trier gelesen und analysiert werden.
Aus sprachhistorischer Sicht stehen vor allem folgende Aspekte im
Vordergrund: Quellenkunde, Heuristik, Paläographie, diatopische
und diastratische Aspekte der untersuchten Dokumente sowie
zentrale mit diesen verwandte Bereiche wie die lexikologische,
morphologische und syntaktische Erschließung der ausgewählten
Quellen. Aus historischer Sicht werden Grundfragen der strukturellen
Entwicklung von Stadt und Region vom Spätmittelalter bis in die
Moderne im Vordergrund stehen. Kenntnisse der historischen
Linguistik des Deutschen werden für die Studierenden der
Germanistik vorausgesetzt.
- E Einführende Lektüre: Klaus Gerteis, Sozialgeschichte der Stadt Trier
1580-1794, in: Kurt Düwell/ Franz Irsigler (Hgg.), Trier in der Neuzeit
(= 2000 Jahre Trier, Bd. 3), Trier 1988, S. 61-97.
- M MA3GES2001 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005
MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER551 MA2GER503
MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404
MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 MA3GES205

21516 Übung "Metrum und Stil"

Przybilski, M.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 21

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- M MA2GER2003 MA2GER2000 MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER200 MA2GER400 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

21565 Ältere jiddische Epik

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 308

- A MA Germanistik K, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- C HS in allen anderen "alten Studiengängen" sowie Hörer aller Fachbereiche.
- M MA2GER2013 MA2GER2008 MA2GER407 MA2GER207 MA2MEDV008 BA2GER504

21564 Ältere jiddische Liedtexte

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142

- A MA Germanistik K, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- C HS in allen anderen "alten Studiengängen" sowie für Hörer aller Fachbereiche.
- M MA2GER2013 MA2GER2008 MA2MEDV008 MA2GER407 MA2GER207 BA2GER504

21539 Anfangen und Enden - Uwe Timms erzählerisches Werk

Immer, N.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 6

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Uwe Timm, für den nach eigenem Bekenntnis das literarische Schreiben so wichtig wie das Atmen ist, zählt seit seinem postkolonialen Roman "Morenga", spätestens aber seit seiner Novelle "Die Entdeckung der Currywurst", zu den prominenten Autoren der Gegenwartsliteratur. In seinen vielfach autobiographisch geprägten Werken widmet sich Timm wiederholt einschlägigen Themen aus der deutschen Geschichte und trägt produktiv zur Mitgestaltung der literarischen Erinnerungskultur bei. In seinen Frankfurter Poetik-Vorlesungen "Von Anfang und Ende" wird diese Relation von Erzählen und Erinnern zugleich poetologisch reflektiert und in ein umfassendes Nachdenken über den Prozess der Textentstehung integriert. Im Seminar wollen wir anhand ausgewählter Romane und Erzählungen die darin entfalteten erinnerungskulturellen und gesellschaftspolitischen Fragen diskutieren. Gleichzeitig werden wir Uwe Timms Schreibverfahren in den Blick nehmen und mit seinen begleitenden poetologischen Aussagen in Beziehung setzen. Behandelt werden: "Morenga", "Die Erfindung der Currywurst", "Am Beispiel meines Bruders", "Halbschatten" sowie Timms jüngster Roman "Vogelweide". - Zu beachten ist, dass aus organisatorischen Gründen das Seminar erst am 29. April 2014 beginnen kann.
- E Literatur: Bis auf "Vogelweide" sind alle Primärtexte als DTV-Taschenbücher erhältlich. Außerdem ist anzuschaffen: Uwe Timm: Erzählen und kein Ende: Versuche zu einer Ästhetik des Alltags. Köln 1993. - Zur Anregung: Uwe-Timm-Lesebuch. Die Stimme beim Schreiben. Hg. von Martin Hielscher. München 2005. - Zur Einführung: Martin Hielscher: Uwe Timm. München 2007. - Zur Vertiefung: Erinnern, Vergessen, Erzählen. Beiträge zum Werk Uwe Timms. Hg. von Friedhelm Marx. Göttingen 2007.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21556 Autobiographisches Schreiben

Guntermann, G.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 22

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Beispiele aus den 'autobiographischen' Gattungen im engeren Sinne (Tagebuch, Brief, Autobiographie) liefern das Muster für 'literarische' Werke; sie sollen die Aufmerksamkeit schärfen für die vielfältigen Formen, in denen das eine ('Leben') ins andere ('Schreiben') übergeht.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2004 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21558 Digitale Literatur

Schößler, F.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 17

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- C In Kooperation mit Gabriel Helfenstein und der Europäischen Kunstakademie Trier. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
- D Das Seminar will in den ersten fünf Sitzungen theoretische und historische Grundlagen der digitalen Literatur (im größeren Rahmen der digitalen Kunst) klären. Zum Gegenstand werden der neue Autorbegriff, Intertextualität, Intermedialität und Interaktivität, die die Position des Rezipienten maßgeblich verändern, zudem Erzählverfahren, die Hypertextualität an die Stelle von linearen Narrativen setzen. Weiterer Bestandteil des Seminars ist das Festival für Digitale Kunst an der Europäischen Kunstakademie, Trier (14. Juni bis 22. Juni 2014). Im Rahmen des Festivals findet am 20. Juni (ab 9.30) ein für die Teilnehmer des Seminars verbindlicher Workshop mit Gabriel Helfenstein statt, dem Kurator des Festivals und Autor von intermedialen Romanen wie *Negativland*. Untersucht wird anhand von plastischen Beispielen das Storytelling in digitalen Medien wie Computerspielen. Dritter Bestandteil des Seminars ist eine Konferenz am 21. Juni (Samstag), an dem Expert/innen der digitalen Kunst ihre Positionen (zum Teil interaktiv) klären. Zeitgleich werden an der Europäischen Kunstakademie sechs digitale Arbeiten aus verschiedenen Richtungen zeitgenössischer digitaler Kunstproduktion gezeigt.
- E Zur Vorbereitung: Bernd Hartmann: *Literatur, Film und das Computerspiel*, Münster 2004; Claudia Liebrand (Hg. u.a.): *Einführung in die Medienkulturwissenschaft*, Münster 2005; Harro Segeberg, Simone Winko (Hg.): *Digitalität und Literalität. Zur Zukunft der Literatur im Netzzeitalter*, München 2005; Hyun-Joo Yoo: *Text, Hypertext, Hypermedia. Ästhetische Möglichkeiten der digitalen Literatur mittels Intertextualität, Interaktivität und Intermedialität*, Würzburg 2007.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21563 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen

Bauschmid, S.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8

- A MA Germanistik K, BEd Deutsch LA, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C PS in allen anderen "alten Studiengängen" und Äquivalent für PS-II GL, PS-III AdPh sowie Hörer aller Fachbereiche.
- M BA2GER507 MA2GER2013 MA2GER2008 MA2MEDV008 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER206 MA2GER407 MA2GER207

21592 Erinnerungspolitik im Defa-Film

Gradinari, I.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 4, Einzel, Fr 08:00 - 20:00, N 3,
06.06.2014, Einzel, Sa 08:00 - 20:00, N 3, 07.06.2014

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Jedes politische System legitimiert sich über eine Vergangenheit, die es in Bezug auf aktuelle soziale und politische Bedürfnisse hin umdeutet bzw. aktualisiert. Nach Harald Welzer sind Erinnerungen "identitätskonkret" und dienen nicht der Aufklärung über die Vergangenheit, sondern der Gegenwartsbewältigung. Da die Gründung der DDR unmittelbar auf den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen zurückging, war die Auseinandersetzung mit diesem Krieg von staatspolitischer Bedeutung. Der sogenannte Antifaschismusmythos greift jedoch zu kurz, um die komplexen Verhandlungen der Geschichte in der DDR in Bezug auf die sozialistische Ideologie der Gegenwart beschreiben zu können. Die Erinnerungen werden zudem durch die Logiken der Medien geformt, unter denen dem Film eine zentrale Rolle zukommt. Das Seminar widmet sich daher allem voran der Verhandlung der Vergangenheit in einzelnen DEFA-Filmen zum Zweiten Weltkrieg, wobei verschiedene politische Perioden und diverse bekannte Regisseure (Kurt Maetzig, Konrad Wolf, Joachim Kunert usw.) behandelt werden, um thematische Breite, ästhetische Vielfalt und historische Entwicklung des DEFA-Films nachvollziehen zu können.
- E Für die Annäherung an filmische Repräsentationen des Zweiten Weltkrieges werden zuerst einige Studien zum kollektiven Gedächtnis diskutiert (A. Assmann: Der lange Schatten der Vergangenheit, H. Welzer: Das kommunikative Gedächtnis). Weiterhin sollen genrespezifische Merkmale des Kriegsfilms (Klein/Traber/Stiglegger: Das Kriegsgenre) und die Debatten zum Antifaschismusmythos im DEFA-Film eruiert werden (A. Barnert: Die Antifaschismusthematik der DEFA). Das Genrewissen liefert ein Instrumentarium für die Analyse der Filme innerhalb des tradierten Genresystems; die Diskussion um den Antifaschismus im Krieg situiert die Werke in einem bestimmten historisch-wissenschaftlichen Kontext. Am Beispiel ausgewählter Filme sollen Fragen der Nation und der Judenvernichtung, des Umgangs mit dem Fremden, der Auseinandersetzung mit der sozialistischen Ideologie und der westdeutschen ästhetischen Traditionen besprochen werden. Die Filme, die im Seminar besprochen werden, werden auf DVD zur Verfügung gestellt; zu ihnen gehören: Affäre Blum (1948, Erich Engel), Die Buntkarierten (1949, Kurt Maetzig), Fünf Tage - fünf Nächte (1961, Leo Arnstam), Die Abenteuer des Werner Holt (1964/65, Joachim Kunert) und ich war 19 (1968, Konrad Wolf).
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500
MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER403 MA2GER203
MA2GER400 MA2GER200

21541 F. Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen

Port, U.

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, P 12

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Die 1795 in der Zeitschrift ‚Die Horen‘ publizierte Sammlung von 27 Briefen Über die ästhetische Erziehung des Menschen gilt als Schlüsseltext in der Bildungsdiskussion des ausgehenden 18. Jahrhunderts, zugleich als Schlüsseltext der Spätaufklärung, in dem diese sich selbst und das Ereignis der Französischen Revolution kritisch reflektiert. Schillers Briefe bilden einen ziemlich schwierigen, mehrdeutigen, in Teilen auch widersprüchlichen Text, ein literarisches Hybridprodukt, in das anthropologische, politisch-staatsphilosophische, kunsttheoretische und pädagogische Probleme einfließen. Im Zentrum der Schrift steht die Frage nach der Bedeutung der Kunst in der Kulturentwicklung der Menschheit und spezieller die Frage nach der gesellschaftlichen Funktion des Schönen bzw. der ästhetischen Erfahrung. Was die Wirkungsgeschichte von Schillers Briefen betrifft, so ist der Einfluss auf die noch heute im Rahmen von Bildungs- und Studienreformen hitzig diskutierte Bildungstheorie Wilhelm von Humboldts ebenso wenig zu unterschätzen wie die Prägekraft einzelner Motive und Argumente für den marxistischen Arbeits- und Entfremdungsbegriff des 19./20. Jahrhunderts sowie die emanzipatorischen Gesellschaftsentwürfe der 1960er Jahre (Adorno, Bloch, Marcuse u.a.). Doch auch in zeitgenössischen Diskussionen um virtuelle Welten, Second Life u.ä. wird gerne mal auf Schillers Konzept des ‚ästhetischen Scheins‘ oder des ‚ästhetischen Spiels‘ verwiesen. - Gründe genug also, sich mit dem Originaltext zu beschäftigen. Textgrundlage: Friedrich Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, hg. v. Klaus L. Berghahn, Stuttgart Reclam UB Nr. 18062. Bitte auf jeden Fall diese Ausgabe anschaffen (!), weil sie neben den Briefen Über die ästhetische Erziehung auch deren Vorläufertext, die sogenannten ‚Augustenburger Briefe‘ enthält, die im Seminar ebenfalls in die Lektüre und Diskussion einbezogen werden sollen. Teilnahmevoraussetzung zum Seminar ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Diskussionspapiers. Die Vormerkung für ein Diskussionspapier in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunde) ist willkommen und sichert verbindlich einen Platz im Seminar. MA 1, MA 4, MEd 13, MEd 15, Hauptseminar
- E Textgrundlage: Friedrich Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, hg. v. Klaus L. Berghahn, Stuttgart Reclam UB Nr. 18062. Bitte auf jeden Fall diese Ausgabe anschaffen (!), weil sie neben den Briefen Über die ästhetische Erziehung auch deren Vorläufertext, die sogenannten ‚Augustenburger Briefe‘ enthält, die im Seminar ebenfalls in die Lektüre und Diskussion einbezogen werden sollen.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2004 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21505 Funktionale Pragmatik

Stein, S.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 8

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Die Funktionale Pragmatik ist ein im Rahmen der linguistischen Pragmatik angesiedelter sprachtheoretischer Ansatz, der auf die Unterscheidung sogenannter sprachlicher Felder von Karl Bühler (Sprachtheorie, 1934) zurückgeht und im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft maßgeblich zunächst von Konrad Ehlich und Jochen Rehbein begründet wurde. Grundgedanke ist, dass für die Analyse von Kommunikationsabläufen verschiedene Ebenen sprachlichen Handelns einzubeziehen sind, dass sprachliches Handeln immer im Hinblick auf interaktiv verfolgte individuelle Zwecke zu betrachten ist und dass die jeweiligen situativen Rahmenbedingungen (Sprechergruppen, Institutionen usw.) zu berücksichtigen sind. Ziel des Seminars ist es, die Methodik und "Denkweise" der Funktionalen Pragmatik an ausgewählten Analysebereichen und –gegenständen zu verdeutlichen und anzuwenden (u. a. Felder und Prozeduren sprachlichen Handelns, Analyse spezifischer Handlungsmuster, Sprache und Kommunikation in Institutionen, Funktional-pragmatische Diskursanalyse).
- E Ehlich, Konrad (1998): Funktionale Pragmatik - Terme, Themen und Methoden. In: Hoffmann, Ludger (Hg.) (2010): Sprachwissenschaft. Ein Reader. 3. aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin, New York, 214-232.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 8

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D In jüngster Zeit erfährt die materielle Seite von Kultur große Aufmerksamkeit in den Geisteswissenschaften. Dabei wird maßgeblich danach gefragt, "wie Wissen in Objekten und Dingen wirkt" ("Die Sprache der Objekte - Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen", <http://www.bmbf.de/foerderungen/18562.php>, 13.01.2014), auf welche Weise Dinge Auskunft zu geben vermögen über eine Gesellschaft und ihre Geschichte und wie sich die spezifische ‚Sprache‘ der Dinge dechiffrieren lässt - eine Sprache, die über das Ding als solches hinausweist und einen Überschuss, mithin eine Aura der Dinge markiert. Das hier formulierte Erkenntnisinteresse, das sich auf die Verfasstheit der Welt der Dinge und ihre Rolle im Rahmen der Konstitution und Repräsentation von Kultur richtet, soll im Rahmen des geplanten Seminars mit einer geschlechtersensiblen Perspektive verbunden werden. Viele Arbeiten auf dem Gebiet der Gender Studies, die sich mit dem Verhältnis von Geschlecht und Dingen befassen, untersuchen vor allem die Bedeutung von Kleidung und auf welche Weise diese an der Produktion bzw. Destabilisierung weiblicher und männlicher Identität mitwirkt. Erst in den vergangenen Jahren wurde im Zuge der material studies der Fokus erweitert, so dass in der Geschlechterforschung sukzessive auch andere Dinge ins Blickfeld rücken konnten. Die Rede ist nun beispielsweise von gendered objects, von Dingen also, die Ulrike Vedder zufolge durch ihre "Herkunft, ihre Nutzung, ihre Weitergabe, ihre Wertung und Umwertung auf [spezifische] Geschlechtercodierungen verweisen" (Vedder, Ulrike: "Weitergeben, verloren geben: Dinge als Gedächtnismedien", in: Bulletin Texte 38/2012, S. 17). Inwiefern gendered objects an der Erzeugung von Geschlecht teilhaben und inwiefern sie zugleich als Spiegel von Geschlechterordnungen in Erscheinung treten können, wird anhand ausgewählter literarischer Texte aus dem 19. und dem frühen 20. Jahrhundert untersucht. Weil Identität stets mehrdimensional organisiert ist, soll der Blick überdies darauf gerichtet werden, inwiefern Dinge ebenfalls wirksam werden in Bezug auf die Produktion ethnischer Differenzkategorien - so zeigt sich, dass die (literarische) Thematisierung kolonialer bzw. exotischer Dinge immer auch auf die Herausbildung eines westlich-imperialen (männlich codierten) Subjekts verweist, das sich das Fremde in kolonisierendem Gestus anzueignen versucht.
- E Folgende Texte werden im Seminar zu Verfügung gestellt: Adalbert Stifter: Turmalin Gottfried Keller: Die Berlocken Gottfried Keller: Don Correa Peter Altenberg: Ashantee Folgende Texte sind bitte selbständig zu erwerben: Theodor Fontane: L'Adultera Thomas Mann: Der Zauberberg
- M MA2GER2000 MA2IKGS403 MA2GER400 MA2GER200 MA2GER504 MA2IKGS402 MA2GER2010 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER502

21571 Herta Müller:Erzählungen, Romane,Collagen(mit fachdidaktischem Anteil)

Patrut, I.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 20

- A MA Germanistik N,MA Germanistik H,MA Interkulturelle Gender Studies N,MA Germanistik K,MA Germanistik N,MA Germanistik H,MEd Deutsch LA G,MEd Deutsch LA R
- D Das Seminar bietet einen Überblick über das Werk der Nobelpreisträgerin Herta Müller. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach einem ‚Neuen Surrealismus‘, nach politischen Dimensionen sowie nach transkulturellen Aspekten in Herta Müllers Essays, Erzählungen, Romanen und Collagen. Herta Müller befasst sich in ihren Texten mit dem Spannungsverhältnis zwischen kollektiven und individuellen Selbstentwürfen, zwischen individuellem Zeit-Erleben und gesellschaftlicher Semantisierung von Zeit, und schließlich mit den Folgen des Nationalsozialismus sowie des Staatssozialismus für den Status Quo des heutigen Europa. Ein Schwerpunkt liegt auf den Collagen, die als intermedial angelegte, experimentelle Miniaturen analysiert werden. Besprochen werden der Essays Es ist immer derselbe Schnee und immer derselbe Onkel (2011), Erzählungen aus dem Band Barfüßiger Februar (1987), der Roman Atemschaukel (2009) sowie Collagen aus den Bänden Der Wächter nimmt seinen Kamm (1993), Im Haarknoten wohnt eine Dame (2000) und Die blassen Herren mit den Mokkatassen (2005).
- E Zur Anschaffung empfohlen werden die genannten Prosatexte. Die besprochenen Collagen können Ihnen bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Bitte lesen Sie die Prosatexte vor Beginn der Veranstaltung
- M MA2GER2403 MA2GER2200 MA2IKGS404 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER2400 MA2GER200

21596 Intensivkurs Jiddisch I

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std.Block 09:00 - 16:00, B 19, 08.09.2014 - 12.09.2014

- A MA Mediävistik K,MA Germanistik K,MA Germanistik N,MA Germanistik H,MA Germanistik N,MA Germanistik H
- C Blockveranstaltung, 13.-17.10.2014, jeweils von 9-16 Uhr ct.
- M MA2GER2013 MA2GER407 MA2GER207 MA2GER2008

21593 Interkulturelle Lektüren

Müller-Adams, E.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 13

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Interkulturalität als gilt seit 1980er als neues Paradigma der Germanistik. Gegenstand der kulturwissenschaftlich orientierten interkulturellen Literaturwissenschaft sind literarische Texte, die sich thematisch mit Fremdheit und Alteritätskonzepten auseinandersetzen und/oder die formal durch Phänome wie Mehrsprachigkeit, Hybridität, Gattungsmix und Intertextualität gekennzeichnet sind. Texte und Gattungen, die ästhetisch Kulturbegegnungen und -kontakte inszenieren und diese reflektieren, sind z.B. Reise, Exil- und Migrationsliteratur sowie die postkoloniale Literatur. Im Seminar wollen wir uns mit wichtigen methodischen Ansätzen (Fremdhermeneutik, komparatistische Imagologie, Postkoloniale Theorien) vertraut machen, um diese dann in der Lektüre ausgewählter Texte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart anzuwenden.
- E Die Seminarlektüre wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und z.T. in einem Reader zur Verfügung gestellt. Zur Vorbereitung empfiehlt sich: Ortrud Gutjahr: Alterität und Interkulturalität. Neuere deutsche Literatur. In: Benthien, Claudia & Velten, Hans Rudolf: Germanistik als Kulturwissenschaft. Reinbek bei Hamburg 2002, 345-369; Norbert Mecklenburg: Das Mädchen aus der Fremde. Germanistik als interkulturelle Literaturwissenschaft München 2008; Michael Hoffmann: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn 2006; Andrea Leskovec: Einführung in die Interkulturelle Literaturwissenschaft. Darmstadt 2011.
- M MA2GER504 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER550 MA2GER502 MA2GER500 MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21568 Jiddisch I/II

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 308

Neuberg, S.

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Zugangsvoraussetzung für MA 8 (MA 2Ger 207/407) sowie für Hörer aller Fachbereiche.

21569 Jiddisch III/IV: Jiddische Lyrik

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 308

Neuberg, S.

- A MA Germanistik K, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- M MA2GER2013 MA2GER2008 BA2GER504 MA2GER407 MA2GER207

21572 Literarischer Primitivismus

Uerlings, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 461

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D 'Primitivismus' ist eines der wirkungsmächtigsten und folgenreichsten Modelle der Selbst- und Fremddeutung. Im Kern geht es dabei um die Orientierung an für 'primitiv' gehaltene Kulturen und die Verlagerung der Gegenwart des Fremden in die Vergangenheit des Eigenen. Der Primitivismus überträgt damit den Gegensatz von eigen/fremd (sowie von einfach/komplex, naiv/reflektiert, unschuldig/schuldig bzw. unentfremdet/entfremdet) in den von Gegenwart/Vergangenheit. Unter einen solchen weit gefassten typologischen Begriff des Primitivismus lassen sich sehr unterschiedliche Ausprägungen (von religiösen Ursprungsvorstellungen über idealisierende 'Natur'-Konzepte bis hin zu psychoanalytischen Persönlichkeitskonzepten u.a.m) subsumieren. Im Mittelpunkt des Seminars steht aber nur ein (allerdings sehr prägnanter!) Ausschnitt aus diesem Spektrum: jene Strömung in Kunst, Kultur und Wissenschaften im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts verstanden, die man heute als 'Primitivismus der Klassischen Moderne' bezeichne. Der Fokus liegt auf Texten, es sollen jedoch fallweise Theorien zur Bildenden Kunst und Bildinterpretationen (Picasso, Gauguin, Nolde) herangezogen werden.
- E Textgrundlagen: Gottfried Benn: Die Eroberung, Der Geburtstag, Die Reise (Rönne-Novellen), Negerbraut, Osterinsel, Palau, Ostafrika (Gedichte); Hans Christoph Buch: Nolde und ich; Bruno Frank: Politische Novelle; Hugo von Hofmannsthal: Elektra; Klabund: Der Neger; Robert Müller: Tropen (Roman), Das Inselmädchen (Erzählung); Carl Sternheim: Ulrike, Aby Warburg: Schlangenritual
- M MA2GER2403 MA2GER2200 MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER2400 MA2GER200

21589 Literaturdidaktik (Master)

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00, A 11

Gruppe 1, Einzel, Sa 14:00 - 18:00, A 7, 07.06.2014

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, A 7

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, C 402

A siehe Modulhandbuch! MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

C Diese Seminare sind geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 11 c (Klausur).

M MA2GER550 MA2GER500

Raatz, I.

21540 Literatur und Film der Weimarer Republik

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 13, Einzel, Di 20:00 - 22:00, P 13, 29.04.2014, Einzel, Di 20:00 - 22:00, P 13, 27.05.2014, Einzel, Mo 20:00 - 22:00, P 13, 16.06.2014, Einzel, Di 20:00 - 23:00, P 13, 24.06.2014, Einzel, Di 20:00 - 22:00, P 13, 01.07.2014, Einzel, Di 20:00 - 22:00, P 13, 08.07.2014

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D In den 1920er Jahren gewannen die neuen Medien, vor allem der Film, einen gewichtigen Einfluss auf die Literatur. Das Seminar will einen Überblick über die historischen und ästhetischen Entwicklungen (Expressionismus, Dadaismus, Neue Sachlichkeit) sowie die thematischen Schwerpunktsetzungen (Auseinandersetzung mit dem Ersten Weltkrieg, ‚Neue Frau‘, Angestelltenkultur, Technikkult, Großstadt etc.) in der Zeit der Weimarer Republik bieten, indem ausgewählte kanonisierte Texte und Filme unter kulturwissenschaftlicher Perspektive intensiv analysiert werden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, an zusätzlichen Terminen teilzunehmen, an denen wir uns die Filme anschauen werden.
- E Zur Besprechung vorgesehen sind u.a.: Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (1929); Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues (1929); Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932). Das Cabinet des Dr. Caligari (Regie: Robert Wiene, 1920); Die freudlose Gasse (Regie: G.W. Pabst, 1925); Metropolis (Regie: Fritz Lang, 1927); M - Eine Stadt sucht einen Mörder (Regie: Fritz Lang, 1931); Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt? (Regie: Slatan Dudow, 1932). Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen: Streim, Gregor: Einführung in die Literatur der Weimarer Republik. Darmstadt: WBG 2009 (Einführungen Germanistik); Hoeres, Peter: Die Kultur von Weimar. Durchbruch der Moderne. Berlin: be.bra 2008 (Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, Bd. 5) und Grimminger, Rolf (Hg.): Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur. Bd. 8: Literatur der Weimarer Republik: 1918-1933. München 1995.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2IKGS403 MA2GER2010 MA2GER500 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21573 Literatur und Fremde

Uerlings, H.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 10

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Die Auseinandersetzung mit ‚dem Fremden‘ - oder doch das Reden darüber - hat Konjunktur. Schon ein flüchtiger Blick in die Literaturgeschichte zeigt, dass das Schreiben immer schon eine Domäne der Imagination von ‚Fremdheit‘ gewesen ist, sei es nun in Form ihrer Erfindung oder Beschreibung, Ausgrenzung oder Aneignung, Kritik oder Bewunderung. Im Seminar werden ausgewählte Texte zum Thema ‚kulturelle Fremdheit‘ besprochen; dabei geht es um die Beziehung zwischen intra- und interkultureller Fremdheit, um normative und/oder kognitive Fremdheit sowie um die Bedeutung ästhetischer Alterität. Der Schwerpunkt des Seminars liegt (im Unterschied zur Vorlesung) auf intrakulturellen Fremden (bes. Juden und ‚Zigeunern‘). Das Seminar kann deshalb als Ergänzung zur Vorlesung, aber auch unabhängig davon besucht werden. Eine Referatübernahme in der veranstaltungsfreien Zeit ist sehr erwünscht!
- E Textgrundlagen (in der Reihenfolge der Besprechung) u.a.: Lessing: Die Juden (Reclam), Lessing: Nathan der Weise (Reclam), Heine: Der Rabbi von Bacherach (Reclam); Brentano: Die mehreren Wehmüller, Gottfried Keller: Pankraz der Schmoller (Reclam); Stifter Katzensilber / Die Narrenburg, Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht (Fischer Taschenbuch u.ö.); Kafka: Beim Bau der chinesischen Mauer (in: Ders.: Erzählungen (Reclam)), Bachmann: Das Buch Franza (in: Dies.: Das Buch Franza/Requiem für Fanny Goldmann (Serie Piper, Bd. 4241); Jelinek: Stecken, Stab und Stangl (rororo Taschenbücher Nr.22276)
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2IKGS404
MA2IKGS403 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403
MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 MA2GER2010
MA2GER2004 MA2GER2000

21570 Literatur und gesellschaftliche Umbrüche

Patrut, I.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 6

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Gesellschaftliche Umbrüche, insbesondere Veränderungen wichtiger Institutionen wie Recht und Staat, sind ein zentrales Thema literarischer Texte, weil der Einzelne auf diese Institutionen als Bezugsrahmen seiner Identität angewiesen ist. In bestimmten Phasen wird besonders deutlich, in welchem Maße Institutionen wie Recht und Staat fragwürdig geworden sind. Dies gilt im 20. Jahrhundert insbesondere für die Zeit nach 1918, nach 1945 und um 1989. Literarische Texte können dazu beitragen, dass Unzulänglichkeiten und Gewaltmomente von Institutionen (insbesondere des Staats) als solche wahrgenommen werden. Sie können darstellen, warum bestimmte Institutionen dem Individuum nicht (mehr) angemessen sind und inwiefern sie sogar bedrohlich werden. Ferner können sie neue Möglichkeiten der Selbstverortung ins Spiel bringen. Das Seminar widmet sich uns der literarischen Auseinandersetzung mit Recht und Staat nach 1918, nach 1945 und um 1989. Dabei werden drei literarische Werke, die für die Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts von besonderer Bedeutung sind sowie ihre diskurshistorischen Kontexte. Begleitend werden theoretische Texte zu Literatur, Staat als Institution und Umbrüchen gelesen.
- E Schaffen Sie sich bitte folgende Texte an und lesen Sie sie so früh wie möglich: Franz Kafka: In der Strafkolonie [Reclam: Franz Kafka: Das Urteil und andere Prosa], Wolfgang Koeppen: Das Treibhaus [Suhrkamp Taschenbuch], Thomas Hettche: Nox [Kiepenheuer & Witsch].
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2004 MA2GER2000 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21542 Moderne Lyrik

Kugler, S.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 8

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Hinweis: Dieses literaturwissenschaftliche Hauptseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die es im Rahmen der Module MA2GER500 bzw. MA2GER550 ("Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik)) belegen möchten. Es sollte möglichst mit dem literaturdidaktischen Hauptseminar "Moderne Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts (Raatz)" kombiniert werden. Hauptziel des Seminars ist es, die wichtigsten Tendenzen und zentralen Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Lyrik des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts kennenzulernen. Anhand von exemplarischen Gedichten vom Symbolismus bis zur Postmoderne wird erörtert, wie sich 'moderne' lyrische Dichtung formal und inhaltlich von derjenigen früherer Epochen unterscheidet. Handlungsorientierte Zugänge zum Thema 'Moderne Lyrik' werden ergänzend in den Kursen von Frau Dr. Raatz (s. Hinweis oben) erörtert und erprobt!
- E Textgrundlage (bitte anschaffen): 1. Lamping, Dieter: Moderne Lyrik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008. 2. Reader in Stud.IP.
- M MA2GER550 MA2GER500

21578 Namen

Teschke, V.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 13

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar "Namen" stellt zunächst die Eigennamen als sprachliche "Sonderkategorie" in den Mittelpunkt des Interesses, indem ihre Funktionen, ihre Stellung innerhalb des Systems der Substantive sowie ihre spezifische Grammatik behandelt werden. Den weiteren thematischen Schwerpunkt bildet sodann die Beschäftigung mit den verschiedenen Klassen von Eigennamen wie Personen- und Orts-, aber auch Objekt- und Tiernamen. Grundsätzlich wird sich bei beiden Komplexen immer auch ein diachroner Blick auf namensgeschichtliche Aspekte richten.
- E Literatur zur Einführung: Debus, Friedhelm (2012): Namenkunde und Namengeschichte. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag (Grundlagen der Germanistik, 51). Nübling, Damaris / Fahlbusch, Fabian B. / Heuser, Rita (2012): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. Tübingen: Narr. Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung sowie im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

21543 Räume der Macht in Literatur und Film

Pause, J.

Seminar, 2 Std.- fällt aus -

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- M MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21582 Romane des Realismus (Fontane, Freytag, Keller, Raabe)

Geier, A.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 9/10

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Spielarten des realistischen Erzählens und nimmt dabei die Produktion von 'Welthaltigkeit' in den Blick: Am Beispiel hoch kanonisierter Texte, Kellers "Der grüne Heinrich", Raabes "Der Hungerpastor" und "Stopfkuchen", Freytags "Soll und Haben" sowie Fontanes "Effi Briest", untersuchen wir Verfahren der Sinnproduktion im Kontext gesellschaftlicher und politischer Konfliktfelder. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit Modernisierungsprozessen zwischen Regionalisierung und Globalisierung, Vorstellungen von Bürgerlichkeit, ökonomischen Entwicklungen und die Formierung eines nationalen Bewusstseins. Unsere intensiven Lektüren zielen darauf, die expliziten und impliziten Wertungsdiskurse zu beschreiben, die im Rahmen dieser Sinnkonstitution hergestellt und poetologisch begründet werden.
- E Anzuschaffen sind: Gottfried Keller: Der grüne Heinrich. Nach der 1. Fassung von 1854/55 (reclam) - Wilhelm Raabe: Stopfkuchen (reclam) - Wilhelm Raabe: Der Hungerpastor (Ausgabe nach Wahl, auch E-book möglich). - Theodor Fontane: Effi Briest (reclam), Gustav Freytag: Soll und Haben. Roman in sechs Büchern. Mit einem Nachwort von Helmut Winter. Waltrop und Leipzig: Manuscriptum 2002. Zur Vorbereitung: Hugo Aust: Realismus. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart/Weimar: Metzler 2006.
- M MA2GER400 MA2GER203 MA2GER200 MA2GER2000 MA2GER2010 MA2GER504 MA2GER502 MA2IKGS403 MA2GER403

21590 Sprachdidaktik (Master)

**Heinze, D.
Raatz, I.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, DM 32/35

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, E 44

- A siehe Modulhandbuch! MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- C Diese Seminare sind geeignet für die Abschlussprüfung in Modul M.Ed. 12 c (Klausur) und M.Ed. 16 c (mdl. Prüfung).
- M MA2GER552 MA2GER551 MA2GER501

21508 Sprachgeschichte des 17. Jahrhunderts

Ravida, F.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, N 2

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA R
- D Das 17. Jahrhundert gilt in der germanistischen Sprachgeschichtsforschung als dasjenige Jahrhundert, in dem sich aus den verschiedenen Schreibdialekten des Mittelalters und der frühen Neuzeit eine einheitliche (hoch-)deutsche Schriftsprache anbahnt und gegenüber dem traditionellen Latein zu emanzipieren beginnt. Unter Rückgriff auf unterschiedliche zeitgenössische Texte sollen im Seminar die Ursachen und Mechanismen dieses Entwicklungsprozesses sowie dessen metasprachliche Kommentierung durch Zeitgenossen beleuchtet werden. Dabei stehen besonders die Grammatiker und andere "Spracharbeiter" im Mittelpunkt, die - meist mit sprachpuristischer Haltung - um Kulturanchluss und Aufwertung der deutschen Sprache bemüht und in verschiedenen Sprachgesellschaften organisiert sind.
- E Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Band II: 17. und 18. Jahrhundert. Berlin/ New York 1994. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

21591 Stilstudien: Johannes Klein

Althaus, H.

Seminar, 2 Std., n.V.

- A MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Wegen der besonderen Schwierigkeiten des Themas ist das Oberseminar nur für sehr fortgeschrittene Teilnehmer geeignet, in der Regel mindestens mit abgeschlossenem Magisterstudium.
- M MA2GER201 MA2GER401 MA2GER204 MA2GER404 MA2GER205 MA2GER405 MA2GER501 MA2GER551 MA2GER503 MA2GER552

21557 Szenen einer Ehe: Ernst und Gretha Jünger

Schößler, F.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 18, 28.04.2014 - 19.05.2014,
Einzel, Fr 09:00 - 18:00, C 1, 23.05.2014, Einzel, Sa 09:00 - 18:00,
C 1, 24.05.2014

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- C zusammen mit Prof. Ingeborg Villinger
- D Das Seminar setzt die Beschäftigung mit Ernst und Gretha Jünger aus den letzten Semestern fort (der Besuch der früheren Veranstaltungen ist jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme). In diesem Semester wollen wir die intellektuelle Produktionsgemeinschaft der Eheleute untersuchen, also die "intellektuelle Ehe" mit Themen wie Konkurrenz, Eifersucht, Sexualität und Intelligenz (wie sie beispielsweise Hannelore Schläffer beschrieben hat), ebenso die neuen Ideen zu Ehe und Emanzipation, die in den 1920er Jahren entworfen werden. Zudem soll das soldatische Selbstverständnis Ernst Jüngers über den Text Das Wäldchen 125 rekonstruiert werden, der sich mit Hilfe von Klaus Theweleits psychoanalytischer Studie Männerphantasien genauer dechiffrieren lässt. Die Ausbruchsimpulse Ernst Jüngers werden in seinem Text Atlantische Fahrt fassbar. Um die Beziehung der Eheleute (und ihre Geschlechterphantasien) zu konturieren, lesen wir Gretha Jüngers Erinnerungsbuch Die Palette sowie die Resonanzen in Ernst Jüngers Tagebüchern Strahlungen, zudem Auszüge aus Briefwechseln.
- E Die unzugänglicheren Texte und Auszüge werden bei studip bereitgestellt. Zur Vorbereitung: Thomas Amos: Ernst Jünger, Reinbek bei Hamburg 2011; Helmuth Kiesel: Ernst Jünger. Die Biographie, München 2007; Helmut Lethen: Verhaltenslehren der Kälte. Lebensversuche zwischen den Kriegen, Frankfurt a.M. 1994; Elke Reinhardt-Becker: Seelenbund oder Partnerschaft? Liebessemantiken in der Literatur der Romantik und der Neuen Sachlichkeit, Frankfurt a.M. 2005; Hannelore Schläffer: Die intellektuelle Ehe, München 2011; Frank Thiess (Hg.): Wiedergeburt der Liebe. Die unsichtbare Revolution, Berlin/Wien, Leipzig 1931.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010
MA2GER2000 MA2GER504 MA2GER502 MA2IKGS403
MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

21507 Text, Tod und Trauer

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 8

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Der Umgang mit dem Tod von Menschen ist zwar mehr und mehr zu einer Privatsache geworden, doch auch im Bereich öffentlicher Kommunikation haben sich verschiedene Textsorten etabliert, die sich mit dem Tod eines Menschen und der dadurch ausgelösten Trauer auseinandersetzen: neben Todes- und Traueranzeigen u. a. Nachrufe, Online-Kondolenzbücher, Kondolenzkarten. Neben solchen Textzeugnissen je spezifischer individueller Betroffenheit ist der Tod in den Medien ständig präsent (Berichterstattung über Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen, Naturkatastrophen, Unglücksfälle usw.). Das Seminar setzt sich deshalb zum Ziel, zum einen das Textsortenfeld "Text und Tod" zu erschließen und intertextuelle Bezüge herauszuarbeiten, zum anderen die konkrete Gestaltung einzelner Textsorten in ihrer Entwicklung und Veränderung zu beleuchten und der Ausbildung von Textsortenvarianten - z. B. im Vergleich zwischen überregionaler und regionaler Presse oder im interkulturellen Vergleich - nachzugehen. Dazu sollen von den Teilnehmenden in Arbeitsgruppen jeweils kleinere Korpora erstellt und - auf der Basis mehrdimensionaler bzw. holistischer Modelle der Text(sorten)analyse - ausgewertet werden.
- E Brunn, Stefan (1999): Abschieds-Journalismus. Die Nachruferkultur der Massenmedien. Münster: LIT Verlag. von der Lage-Müller, Kathrin (1995): Text und Tod. Eine handlungstheoretisch orientierte Textsortenbeschreibung am Beispiel der Todesanzeige in der deutschsprachigen Schweiz. Tübingen: Niemeyer. Linke, Angelika (2001): Trauer, Öffentlichkeit und Intimität. Zum Wandel der Textsorte ‚Todesanzeige‘ in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In: Fix, Ulla/Habscheid, Stephan/Klein, Josef (Hg.): Zur Kulturspezifik von Textsorten. Tübingen: Stauffenburg, 195-223. Stein, Stephan (2008): Verbergen und Verschlüsseln in Todesanzeige und Nachruf - Über den Umgang mit Tod und Trauer in öffentlicher Kommunikation. In: Pappert, Steffen/Schröter, Melanie/Fix, Ulla (Hg.): Verschlüsseln, Verbergen, Verdecken in öffentlicher und institutioneller Kommunikation. Berlin: Schmidt (Philologische Studien und Quellen, Heft 211), 223-253.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001
MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204
MA2GER401 MA2GER201

21506 Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft

Stein, S.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 8

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Das Seminar ist der Entwicklung der modernen Sprachwissenschaft seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts gewidmet. Ziel ist es, wesentliche - und auch für angehende Lehrerinnen und Lehrer berufsrelevante - Stationen ihrer Entwicklung aus theoretisch-methodischer Perspektive vorzustellen und die theoretischen Annahmen wie die methodischen Ansätze zu verdeutlichen (u. a. Methodik des Strukturalismus, Valenztheorie, Sprechakttheorie, Ethnomethodologische Konversationsanalyse, Funktionale Pragmatik, Pragmatische Syntax). Zu diesem Zweck sollen zum einen ausgewählte Arbeiten besprochen und diskutiert werden, zum anderen sollen methodische Verfahren an geeigneten Untersuchungsmaterialien erprobt werden.
- E Bartschat, Brigitte (1996): Methoden der Sprachwissenschaft. Von Hermann Paul bis Noam Chomsky. Berlin. Gardt, Andreas (1999): Geschichte der Sprachwissenschaft in Deutschland. Vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Berlin, New York. Helbig, Gerhard (2002): Linguistische Theorien der Moderne. Berlin. Hoffmann, Ludger (Hg.) (2010): Sprachwissenschaft. Ein Reader. 3. aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin, New York. Rolf, Eckard (2008): Sprachtheorien. Von Saussure bis Millikan. Berlin, New York. Wildgen, Wolfgang (2010): Die Sprachwissenschaft des 20. Jahrhunderts. Versuch einer Bilanz. Berlin, New York.
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

21555 Trauer und Abschied (Prosaliteratur 1900-2010)

Albes, C.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 16

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- D Am Beispiel ausgewählter literarischer und theoretischer Texte, etwa von Stefan Zweig, Hermann Hesse, Sigmund Freud, Botho Strauß oder W. G. Sebald, soll der Themenkomplex ‚Abschied‘ und ‚Trauer‘ im Seminar aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden: Wie werden Abschied und Trauer in der Prosaliteratur des 20. Jahrhunderts dargestellt? Bedeutet der Abschied ein unwiderrufliches Ende oder wird er als notwendige Durchgangsstation zu einer neuen Lebensphase angesehen? Wie hängen Trauer und Erinnerung zusammen und was unterscheidet Trauer von Melancholie? Lässt sich Trauer durch Schreiben bewältigen? Diese und weitere Fragen sollen mit Blick auf die untersuchten Texte erörtert werden.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen): Botho Strauß, Die Widmung. Eine Erzählung, dtv 10248; W. G. Sebald, Die Ausgewanderten. Vier lange Erzählungen, Fischer Taschenbuch 12056; Benjamin v. Stuckrad-Barre, Soloalbum, Kiepenheuer & Witsch (KiWi 887). Weitere kürzere Primärtexte werden in StudIP hochgeladen. Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Vorlesungsbeginn.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2200 MA2GER2010 MA2GER2000 MA2GER502 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 MA2GER403

21532 E-Projekte

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

- A MA Computerlinguistik K, MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C entspricht Hauptseminar
- M MA2STT2203 MA2STT2403 MA2STT2003 MA2GER406 MA2GER206

Freudenberg-Findeisen, R.

21598 Lexikographie

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 21, 28.04.2014 - 21.07.2014

- D "Wer glaubt, was in einem Lexikon steht, hat noch nicht gelernt, es zu benutzen." (Georg Picht). Wenn diese Aussage aus dem Jahre 1971 zutrifft, dann ist es eine für die Sprachwissenschaft lohnende Aufgabe, sich näher mit dem Gegenstand Lexikon - im Sinne von Wörterbuch - zu beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Lexika gibt es? Wer macht mit welchen Intentionen Wörterbücher? Welche Rolle haben Wörterbücher in der Sprach- und Kulturgeschichte des Deutschen gespielt? Wofür werden Wörterbücher benutzt: Welche Art von Informationen suche ich dort? Und: Wie müssen oder können Bedeutungsangaben im Wörterbuch aussehen? Was unterscheidet Duden und Brockhaus bzw. Wiktionary und Wikipedia bzw. Wörterbücher und Enzyklopädien? Wie können benutzerfreundliche und informative Online-Wörterbücher aussehen? Mit solchen und anderen Fragestellungen beschäftigt sich die linguistische Teildisziplin der Lexikographie. In einem ersten Schritt soll in dem Seminar die lange Geschichte deutscher Wörterbücher seit dem Mittelalter vor allem unter der Fragestellung aufbereitet werden, welche kulturellen Orientierungen den Wörterbüchern jeweils zugrunde lagen. Einen zweiten Schwerpunkt bilden die verschiedenen Arten von Wörterbüchern (Fachwörterbücher, Synonymenwörterbücher, Fremdwörterbücher, Online-Wörterbücher etc.) sowie Probleme der Herstellung, der Lemmaauswahl, der Form der Bedeutungsangaben und der Benutzerinteressen. Zuletzt sollen einige neuere Wörterbücher, die sich online und offline der Darstellung öffentlich-politisch umstrittener Lexik mit sprachaufklärerischem Anspruch verschrieben haben, besprochen werden.
- E Einführende Literatur: Ulrike Haß-Zumkehr: Deutsche Wörterbücher - Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte. Berlin/New York 2001. Franz-Josef Hausmann u.a. (Hg.): Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. 2 Bände. Berlin/New York 1989/90. Herbert Ernst Wiegand: Kleine Schriften. Eine Auswahl aus den Jahren 1970 bis 1999. 2 Bände Berlin/New York 2011.
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

Wengeler, M.

21531 Literaturdidaktik und -methodik DaF/DaZ

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 12

- A BA Germanistik N, MA Germanistik H
- C entspricht Hauptseminar
- M MA2GER406 MA2GER206

Honnef-Becker, I.

21599 Namenforschung

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 032, 22.04.2014 -
22.07.2014

- D Namen bzw. Eigennamen bilden - im Gegensatz zu Appellativen bzw. Gattungsbezeichnungen - die Art von Wörtern, mit denen die Individualität von Menschen, Menschengruppen, Familien, Örtlichkeiten, Bergen und Flüssen, Tieren, aber auch von Waren, bestimmten Sachen und Einrichtungen ausgedrückt werden kann. Die Erforschung der Namen - auch Onomastik genannt - hat eine lange linguistische Tradition und wird unter verschiedensten Gesichtspunkten betrieben. Unter sprachtheoretischen Gesichtspunkten ist die Besonderheit der Eigennamen im Vergleich zu Gattungsbezeichnungen und unter sprachsystematischen Gesichtspunkten sind Morphologie, Semantik und Pragmatik der Namen zu betrachten. Zudem sind soziale, historische und psychologische Dimensionen von Namengebung und Namenverwendung interessant. Dabei werden insbesondere Personen-, Orts-, Straßen- und Warennamen beachtet, aber auch die Namengebung in literarischen Texten. Aus dem großen Spektrum der Namenforschung werden im Seminar einige ausgewählte Aspekte behandelt, die auch für den Deutschunterricht gewinnbringend thematisiert werden können. Denn Eigennamen können zum Gegenstand sämtlicher Teilbereiche des Deutschunterrichts, der Rechtschreibung, der Grammatik, des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, der Sprachgeschichte und der Literatur gemacht werden. Die angegebene Literatur dient zur Einführung in das Gesamtgebiet der Namenforschung (Bauer, Koß, Nübling) bzw. in das Teilgebiet der Personennamen (Seibicke) sowie zur ersten Orientierung über didaktische Aspekte der Behandlung von Eigennamen. Das dreibändige "Handbuch" enthält Aufsätze, die zur Einführung in einzelne Teilthemen geeignet sind.
- E Literatur: Gerhard Bauer: Deutsche Namenkunde. 2., überarb. Aufl. Berlin 1998. Andrea Brendler (Hg.): Namenarten und ihre Erforschung. Ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik. Hamburg 2004. Ernst Eichler u.a. (Hg.): Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. 3 Bände. Berlin/New York 1995/96. Gerhard Koß: Namenforschung. Eine Einführung in die Onomastik. 3., aktual. Aufl. Tübingen 2002. Nübling, Damaris/Fabian Fahlbusch/Rita Heuser 2012: Namen. Eine Einführung in die Onomastik. Tübingen. Wilfried Seibicke: Die Personennamen im Deutschen. 2. Aufl. Berlin/New York 2008. Praxis Deutsch H. 122: Personennamen.
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405
MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401
MA2GER201

21515 Parzival

Przybilski, M.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, B 17, 20.05.2014, Di
10:00 - 12:00, B 21

- A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA
Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA
G, MEd Deutsch LA R
- M MA2GER2003 MA2GER2000 MA2MEDV005 MA2GER504
MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400
MA2GER200

21533 Textgrammatik

Kühn, P.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, N 3

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

C entspricht Hauptseminar

M MA2GER406 MA2GER206

21509 Stilstudien: Friedrich Viga

Althaus, H.

Oberseminar, 2 Std., n.V.

A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

C Persönliche Anmeldung beim Dozenten erforderlich.

D Friedrich Glum (1891-1974) ist als Jurist und Wissenschaftsmanager bekannt. Besonders seine Tätigkeit als Generaldirektor der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft, Vorläuferin der Max-Planck-Gesellschaft, die mit der Entlassung durch die Nationalsozialisten 1937 endete, ist mehrfach nachgezeichnet worden. Dagegen ist sein unter dem Pseudonym Friedrich Viga veröffentlichtes literarisches Werk kaum beachtet worden. In zwei Zeitromanen "Die Rolltreppe" (1960) und "Im Schatten des Dämons" (1962) hat der Autor ein breites und aus intimer Kenntnis gezeichnetes Panorama der Weimarer Republik und des Dritten Reichs entworfen. Dabei ist aus germanistischer Sicht vor allem der Bezug auf Stefan George, sein Weltbild und seine Dichtung von Interesse. Im Seminar sollen die beiden Werke als Beispiele für den Typ des Zeitromans untersucht werden. Dabei sollen Quellen und Bezugnahmen eruiert und dadurch dokumentarische und fiktionale Züge der Darstellung genauer voneinander geschieden werden. Auch sollen Verbindungen zum essayistischen und autobiographischen Werk des Autors herausgearbeitet werden. Wegen der besonderen Schwierigkeiten des Themas ist das Oberseminar nur für sehr fortgeschrittene Teilnehmer geeignet, in der Regel mindestens mit abgeschlossenem Magisterstudium.

E Texte: Viga, Friedrich: Die Rolltreppe. München 1960. Ders.: Im Schatten des Dämons. Romanhaftes Zeitbild Deutschlands aus den Jahren 1933-1945. München, Wien 1962. Glum, Friedrich: Das geheime Deutschland. Die Aristokratie der demokratischen Gesinnung. Berlin 1930. Ders.: Zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Erlebtes und Erdachtes in vier Reichen. Bonn 1964. Sekundärliteratur: vom Brocke, Bernhard: Friedrich Glum (1891-1974). In: Persönlichkeiten der Verwaltung. Biographien zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1648-1945. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich u. Helmut Neuhaus. Stuttgart [u.a.] 1991, S. 449-454. Kohl, Ulrike: Die Präsidenten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus. Max Planck, Carl Bosch und Albert Vögler zwischen Wissenschaft und Macht. Stuttgart 2002. Lohmar, Ulrich: Anpassung ohne Widerstand. Der Generalsekretär der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft erzählt. In: Die Zeit, 11. Nov. 1966, S. 31. Kraus, Hans-Christof: Ein Roman über George und Kantorowicz. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18. Aug. 2010, S. N4.

M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

Kolloquien

21583 Gender und Postcolonial Studies**Geier, A.**

Kolloquium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A436

A MA Interkulturelle Gender Studies N

C Teil der Veranstaltung ist eine Kompaktphase vom 24.-26. Juni mit auswärtigen ReferentInnen.

D Im Kolloquium diskutieren wir neuere Studien aus dem Bereich der Gender und Postcolonial Studies sowie Projekte der TeilnehmerInnen. Teil des Kolloquiums ist eine Kompaktphase vom 24.-26. Juni. Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung am 23.4. besprochen.

M MA2IKGS405 MA2IKGS402

21559 Kolloquium für Qualifikationsarbeiten**Schößler, F.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 18, 22.04.2014,

Einzel, Fr 09:00 - 18:00, C 4, 11.07.2014

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D In dem Kolloquium werden Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Für die Doktorand/innen und Habilitand/innen ist ein Blocktag am 11. Juli 2014 vorgesehen. Für die BA- und MA-Arbeiten, die in diesem Rahmen ebenfalls diskutiert werden sollen (die Anwesenheit ist obligatorisch, wenn Sie Ihre Abschlussarbeit bei mir schreiben), werden die Termine in der ersten organisatorischen Sitzung festgelegt.

M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER2010 MA2GER2000
MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500
MA2GER403 MA2GER203**21517 Kolloquium für Studierende in den Masterstudiengängen, ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen****Przybilski, M.**

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 17

A MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Das Kolloquium soll zwei unterschiedliche Zwecke erfüllen: Auf der einen Seite dient es der Vorstellung - und kritischen Diskussion - laufender Qualifikationsarbeiten (Staatsexamens-, Magister- und Masterarbeiten sowie Dissertationen), die von mir betreut werden. Auf der anderen Seite soll über jeweils aktuelle oder "klassische" Forschungsthemen diskutiert werden, von denen sowohl Kandidatinnen und Kandidaten in der Abschlussphase ihres Studiums wie auch Studierende der Master-Studiengänge profitieren können.

M MA2GER2003 MA2GER2000 MA2MEDV005 MA2GER402
MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200**21534 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase****Kühn, P.**

Kolloquium, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 308

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

M MA2GER406 MA2GER206

21579 Wissenschaftliches Kolloquium

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 17

Moulin, C.
Sporleder, C.

- A siehe Modulhandbücher MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Wissenschaftliche Kolloquium wendet sich an Doktoranden und Doktorandinnen sowie an Studierende, die ihre Qualifikationsarbeit in der Historischen Linguistik, den Digital Humanities bzw. der Computerlinguistik schreiben. (bitte online anmelden)
- M MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

21584 Frömmigkeit und Frauenbildung im Mittelalter: Der Hortus Deliciarum Herrads von Hohenburg

Embach, M.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 11:00 - 13:00, Stadtbibliothek, Vortragsraum, 11.04.2014 Block Sa 08:30 - 17:30, Stadtbibliothek, Vortragsraum, 04.07.2014 - 05.07.2014, Einzel, Fr 08:30 - 17:00, E 44, 04.07.2014

- A Lateinkenntnisse erwünscht
- B Qualifizierter Seminarschein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.
- D Der "Hortus deliciarum" Herrads von Hohenburg (ca. 1125-1196) ist eine der bedeutendsten geistlichen Enzyklopädien des Mittelalters. Das reichhaltig illustrierte Werk dokumentiert den Stand der Bildung und der Frömmigkeit in einem weiblichen Stift des 12. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Texte und Miniaturen soll der Frage nach spezifischen Inhalten und Schwerpunktsetzungen weiblicher Religiosität und Bildung im hohen Mittelalter nachgegangen werden.
- E Herrad of Hohenbourg: Hortus Deliciarum. 2 Bde. Text und Kommentarband. Ed. Rosalie Green (u. a.). London 1979. Curschmann, Michael: Herrad von Hohenburg. In: Theologische Realenzyklopädie. Bd. 15. Berlin (u. a.) 1986, S. 162-164. Griffiths, Fiona J.: The Garden of Delights. Reform and Renaissance for Women in the twelfth Century. Philadelphia 2007. Gillen, Otto: Ikonographische Studien zum Hortus deliciarum. Berlin 1931 Mayers, Norbert: Studien zum Hortus Deliciarum der Herrad von Landsberg. Phil. Diss. Wien [masch.] 1966.

Weitere Lehrveranstaltungen

21586 Professionell Sprechen und Auftreten

Ullmann, B.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, F 55

- A Nur für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch im Hauptstudium des alten Studienganges!
- D Training für Persönlichkeit - Körpersprache - Stimme Wussten Sie, dass über 90 % der Wirkung im Auftreten gegenüber anderen von nonverbalen Signalen abhängen? Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Souveränes Auftreten, Präsenz, Authentizität, Spontaneität, Umgang mit Lampenfieber, ein breites Ausdrucksspektrum und der optimale Stimmeinsatz - Fähigkeiten, die entscheidend sind für Ihr professionelles Auftreten. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihr Auftreten und Sprechen vor dem Hintergrund folgender Inhalte zu reflektieren und weiterzuentwickeln:
Optimierung der Präsentation der eigenen Persönlichkeit
Körpersprache als Bestandteil einer Botschaft Stimmeinsatz
Ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme
Atemtechnik als Basiselement des Sprechens Mimik, Gestik und Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit
Umgang mit Blockaden durch ein Übermaß an Aufgeregtheit (Lampenfieber)

21585 Luxemburgisch

Berg, J.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 10

- D Die räumliche und sprachliche Nähe zu Luxemburg erweckt bei vielen ein reges Interesse an der Sprache des Großherzogtums. Diese sprachliche Übung soll den TeilnehmerInnen nicht nur einen Einblick in die jüngste der germanischen Sprachen gewähren, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem "Letzebuergesch" auseinanderzusetzen um auf diesem Wege Grundkenntnisse der Sprache des Nachbarlandes zu erwerben.

21561 Theaterwissenschaft und -praxis

Weber, G.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Das theaterwissenschaftliche Seminar, das von dem Intendanten des Stadttheaters Trier, Gerhard Weber, und seinen MitarbeiterInnen aus der Dramaturgie geleitet wird, will einen Einblick in die vielfältige und auch turbulente Praxis eines Stadttheaters, in dessen international ausgerichtete Produktionen wie auch in die institutionellen Entscheidungsprozesse geben. Vorgestellt und diskutiert werden laufende Produktionen, die vor Ort in Augenschein genommen werden können. Angeboten werden Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Bühnenbildnern u.a., um mit den komplexen ästhetischen Prozessen wie den diversen beruflichen Profilen innerhalb des Theaters vertraut zu machen.
- M MA2GER2403 MA2GER2400 MA2GER502 MA2GER550
MA2GER403 MA2GER203 MA2GER500

21595 Theater von den Proben bis zur Aufführung: Fuck your Darlings! –Postdramatik in Europa und Lateinamerika

**Gleißner, M.-B.
Thorau, H.**

Projektseminar, 2 Std., 14tägl, Mi 18:00 - 22:00, B 13, ab
16.04.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 8, 07.06.2014, Einzel,
Sa 10:00 - 16:00, C 22, 21.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00,
05.07.2014

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B Germanistik (Projektseminar, nur Teilnahmechein und Projektstudienchein), Master Romanische Philologie, ARC, CEPOG
- D René Polleschs "Kill your Darlings" war eine Provokation an das Publikum: Man ging ins Theater und geboten wurde keine vom Dramentext dominierte Handlung, sondern ein Spiel, bei dem das Theater wieder in den Vordergrund stand. Hoch assoziativ wurde das Live-Erlebnis des Theaters in seiner Nicht-Wiederholbarkeit des ästhetischen Moments präsentiert. "Fuck your Darlings" widmet sich der wissenschaftlichen Betrachtung des postdramatischen Theaters: In einem ersten Block sollen Formen der Entwicklung von Dramengattungen (geschlossenes - offenes Drama) und Theater (Epik - Grotteske - Absurdes Theater - Performance) thematisiert werden. Dabei sollen Herkunft und Konfliktlinien, die zum postdramatischen Theater in der Romania und Deutschland geführt, nachvollzogen werden. Der zweite Block nimmt die Methoden postdramatischer Kunst ins Visier: Hier steht der kreative Umgang zwischen Text, Textgattung und das Aufbrechen der narrativen Handlung auf der Bühne im Vordergrund. Aber auch Einflüsse aus Philosophie und kritischer Theorie haben das postdramatische Theater inspiriert und so zur bewussten Inszenierung von Körper und Räumen geführt. Gender- und Queer Studies und der Spatial Turn sind so nicht nur trockene Theorie, sondern Aspiranten des künstlerischen Schaffens selbst. Im dritten Block wenden wir uns Themen der Postdramatik zu: Theater - Politik - Gesellschaft wirft unter post-colonial Perspektive den Blick auf Theaterformen in Brasilien (Unsichtbares Theater, Forumstheater, legislatives Theater), während mit dem "Theater der Grausamkeit" das französische Grand Guignol, aber auch Produktionen der Trierer Theatergruppe Kreuz&Quer betrachtet werden sollen. Aber "Fuck your Darlings!" bedeutet auch "Fuck your Science!": Genauso wie sich das Theater durch die Postdramatik seiner autoritären Strukturen bewusst werden soll, will dieses Seminar keine autoritären Frontaleinheiten, sondern den performativen Umgang mit wissenschaftlichen Inhalten wagen: Szenisch und inszenatorisch soll vermittelt werden. Als Projektseminar wird in einem Abschlussblock die Konzeptionalisierung einer postdramatischen Faust-Inszenierung angesetzt.
- M MA2GER408 MA2GER208 MA2GER407 MA2GER207
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER403 MA2GER203
MA2GER402 MA2GER401 MA2GER201 MA2GER202
MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER206 BA2GER405
BA2GER205 BA2GER404 MA2GER404 MA2GER204 BA2GER204
BA2GER403 BA2GER203

Deutsch als Fremdsprache

Bachelor

Vorlesungen

21500 Semantik und Pragmatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- C BA2DAF401a; BA2DAF403a, b, c; entspricht Wahlpflichtveranstaltung
- D Die Vorlesung behandelt in einem praxisbezogenen Überblick die Kernbereiche der beiden linguistischen Teildisziplinen "Semantik" und "Pragmatik" und ihr Verhältnis zueinander. Im semantischen Teil geht es u. a. um Richtungen der Semantik, Bedeutungstheorien (wie Wort-feldtheorie, Merkmals-/Komponentenanalyse, Prototypentheorie), Bedeutungsrelationen im Wortschatz und Bedeutungswandel; im pragmatischen Teil werden neben der Sprechakttheorie als Kernstück u. a. Deixis, Konversationsmaximen und Implikaturen sowie Präsuppositionen behandelt.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben. Zur ersten Information eignen sich Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin, New York. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. 2. Auflage. Tübingen.
- M BA2MED2018 BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

Seminare

21522 Grammatik und Syntax des Deutschen

Hennen, G.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 13

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 b; Vorleistung zur Modulprüfung entspricht PS III
- M BA2DAF401

21523 Grammatik und Syntax des Deutschen

Kühn, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 308

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 b; Vorleistung zur Modulprüfung; entspricht PS III
- M BA2DAF401

21520 Interkulturelle Kommunikation

Honnef-Becker, I.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 10

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 c (möglich: Modulprüfung); entspricht PS II
- M BA2DAF401

21521 Landeskunde in Lehrwerken

Ucharim, A.

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 11, Fr 12:00 - 14:00, A 308

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 a; entspricht PS III Beginn: 02.Mai 2014; die Veranstaltung wird wahrscheinlich nicht wöchentlich, sondern in 3-4 stündigen Blöcken angeboten. Informationen erfolgen in der 1. Sitzung.
- M BA2DAF401

21530 Lehren lernen

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 405 a; **ÄNDERUNG:** Diese Veranstaltung kann nur von BA-Studierenden besucht werden.

M BA2DAF405

**Freudenberg-
Findeisen, R.**

21529 Lehrmittelwerkstatt

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 308

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 405 a oder b; entspricht PS III

M BA2DAF405

Honnef-Becker, I.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 1

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 403 a oder b oder c (als Vorleistung, keine Modulprüfung); entspricht PS III

D Universität Trier Sommersemester 2014 Germanistische Linguistik
Proseminar III: Mediensprache und Mediendidaktik Dr. Mario Zeck
Dienstag, 16-18 Uhr c.t. Raum: C1
In unserem Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Gebrauchstextsorten, unter denen Presstexte eine herausragende Rolle spielen. Wenn wir heute eine Tageszeitung in die Hand nehmen und lesen, dann befassen wir uns mit einem komplexen und heterogenen MultimediuM, einem Sammelsurium aus Schrifttexten, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, das sich in zahlreiche Rubriken und Textsorten einteilen lässt. Zeitungen spiegeln jeweils den aktuellen Sprachzustand am besten. Sie sind "Sprachwerkzeuge der Stunde" (Jean Paul). Zeitschriften weisen dagegen eine größere sprachliche Kontinuität auf. In ihnen publizieren Autoren die gesellschaftlichen Zustände oft kritischer als Tagesjournalisten sie beobachten. Auch modernere Medien wie Radio, Fernsehen und Internet sollen im Seminar in den Blick genommen werden. Dabei sollen auch die Bereiche der Mediendidaktik und Medienpädagogik angesprochen werden.
Qualifizierter Teilnahmechein: Gestaltung einer Seminarsitzung, regelmäßige, aktive Mitarbeit, evtl. Hausarbeit.
Semesterprogramm:
1. Sitzung (22.04.14): Konstituierende Sitzung/ Organisatorisches
2. Sitzung (29.04.14): Begriffe der Massenkommunikation und Masse, Aufgaben der Medien; Medien und Massenkommunikation, Kommunikationsmodelle, Probleme der Massenkommunikation, Rolle der Medien in der Gesellschaft; Kriterium der Objektivität, Kontrolle und Selbstkontrolle von Medien, Arbeitsfeld Journalismus, Medien und Propaganda
3. Sitzung (06.05.14): Geschichte der Zeitung einschließlich der Veränderung auf sprachlicher Ebene, in Wortschatz, Stil, der Textform und -inhalte sowie der textlichen Präsentation, vergleichende Analyse von Textbeispielen unterschiedlicher Epochen
4. Sitzung (13.05.14): Journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Kommentar, Reportage, Interview
5. Sitzung (20.05.14): Journalistische Textsorten: Kritik, Rezension, Glosse, Karikatur, Leserbriefe, Leseraktionen, Anzeigen
6. Sitzung (27.05.14): Formale Aspekte der Zeitungsgestaltung (Layout und seine Anmutung, Graphik, Text-Bild-Verhältnis, Schriftgrad und Schrifttypen, vergleichende Analyse verschiedener Presselayouts)
7. Sitzung (03.06.14): Textlinguistische Aspekte: Textbegriff, Text als Handlung; Internetzeitungen und Unterschiede zur Printversion; Textverknüpfung (einschließlich der Begriffe Kohärenz, Kohäsion, Wiederaufnahmerelationen); Textthema, thematische Progression; Texttypologisierungsmöglichkeiten; Textfunktionen (Informationsfunktion, Appellfunktion, Obligationsfunktion, Kontaktfunktion, Deklarationsfunktion), Aspekte der Textproduktion journalistischer Texte, Nachrichtenfaktoren (Faktizität, Ortsstatus, Einfluss, Prominenz, Personalisierung, Kontroverse, Überraschung, Etabliertheit des Themas, Reichweite, Nutzen, Schaden, Emotion, Sex/Erotik)
Aspekte der Rezeption journalistischer Texte: Lesen/Rezeption (Wahrnehmung und Verstehen; Fragen der Nachrichtenauswahl; Schematheorie und Mentale Modelle)
8. Sitzung (17.06.14): Geschichte und sprachliche Aspekte des Radios
9. Sitzung (24.06.14): Geschichte und sprachliche Aspekte des Fernsehens
10. Sitzung (01.07.14): Werbung und ihre Sprache
11. Sitzung (08.07.14): E-Mails im Spannungsfeld konzeptioneller und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, Einsatzmöglichkeiten des Internet
12. Sitzung (15.07.14): Mediendidaktik und Medienpädagogik
13. Sitzung (22.07.14): entfällt
Literatur zur Einführung: Burger, Harald (32005): Mediensprache. Berlin / New York (de Gruyter Studienbuch) Faulstich, Werner

21518 Phraseologie und Wortschatz des Deutschen**Kühn, P.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 52

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 401 a; entspricht PS II

M BA2DAF401

21528 Schreiben, Sprechen, Korrekturen**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 403 a oder b oder c; entspricht PS III

M BA2DAF403

21524 Sprachtendenzen**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 401 c (möglich: Modulprüfung); entspricht PS II

M BA2DAF401

21525 Textverstehen**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 11

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 403 a oder b oder c ; entspricht PS II

M BA2DAF403

Zusatzzertifikat und Kurzstudium "Deutsch als Fremdsprache"**Vorlesungen**

21500 Semantik und Pragmatik

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- C BA2DAF401a; BA2DAF403a, b, c; entspricht Wahlpflichtveranstaltung
- D Die Vorlesung behandelt in einem praxisbezogenen Überblick die Kernbereiche der beiden linguistischen Teildisziplinen "Semantik" und "Pragmatik" und ihr Verhältnis zueinander. Im semantischen Teil geht es u. a. um Richtungen der Semantik, Bedeutungstheorien (wie Wort-feldtheorie, Merkmals-/Komponentenanalyse, Prototypentheorie), Bedeutungsrelationen im Wortschatz und Bedeutungswandel; im pragmatischen Teil werden neben der Sprechakttheorie als Kernstück u. a. Deixis, Konversationsmaximen und Implikaturen sowie Präsuppositionen behandelt.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben. Zur ersten Information eignen sich Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin, New York. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. 2. Auflage. Tübingen.
- M BA2MED2018 BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER2011 MA2GER2006 MA2GER2005 MA2GER2001 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER505 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

Seminare

21522 Grammatik und Syntax des Deutschen

Hennen, G.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 13

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 b; Vorleistung zur Modulprüfung entspricht PS III
- M BA2DAF401

21523 Grammatik und Syntax des Deutschen

Kühn, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 308

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 b; Vorleistung zur Modulprüfung; entspricht PS III
- M BA2DAF401

21520 Interkulturelle Kommunikation

Honnef-Becker, I.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 10

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 c (möglich: Modulprüfung); entspricht PS II
- M BA2DAF401

21521 Landeskunde in Lehrwerken

Ucharim, A.

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 11, Fr 12:00 - 14:00, A 308

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C 401 a; entspricht PS III Beginn: 02.Mai 2014; die Veranstaltung wird wahrscheinlich nicht wöchentlich, sondern in 3-4 stündigen Blöcken angeboten. Informationen erfolgen in der 1. Sitzung.
- M BA2DAF401

21529 Lehrmittelwerkstatt

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 308

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 405 a oder b; entspricht PS III

M BA2DAF405

Honnef-Becker, I.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 1

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 403 a oder b oder c (als Vorleistung, keine Modulprüfung); entspricht PS III

D Universität Trier Sommersemester 2014 Germanistische Linguistik Proseminar III: Mediensprache und Mediendidaktik Dr. Mario Zeck Dienstag, 16-18 Uhr c.t. Raum: C1 In unserem Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Gebrauchstextsorten, unter denen Presstexte eine herausragende Rolle spielen. Wenn wir heute eine Tageszeitung in die Hand nehmen und lesen, dann befassen wir uns mit einem komplexen und heterogenen Multimediuum, einem Sammelsurium aus Schrifttexten, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, das sich in zahlreiche Rubriken und Textsorten einteilen lässt. Zeitungen spiegeln jeweils den aktuellen Sprachzustand am besten. Sie sind "Sprachwerkzeuge der Stunde" (Jean Paul). Zeitschriften weisen dagegen eine größere sprachliche Kontinuität auf. In ihnen publizieren Autoren die gesellschaftlichen Zustände oft kritischer als Tagesjournalisten sie beobachten. Auch modernere Medien wie Radio, Fernsehen und Internet sollen im Seminar in den Blick genommen werden. Dabei sollen auch die Bereiche der Mediendidaktik und Medienpädagogik angesprochen werden. Qualifizierter Teilnahmechein: Gestaltung einer Seminarsitzung, regelmäßige, aktive Mitarbeit, evtl. Hausarbeit. Semesterprogramm: 1. Sitzung (22.04.14): Konstituierende Sitzung/ Organisatorisches 2. Sitzung (29.04.14): Begriffe der Massenkommunikation und Masse, Aufgaben der Medien; Medien und Massenkommunikation, Kommunikationsmodelle, Probleme der Massenkommunikation, Rolle der Medien in der Gesellschaft; Kriterium der Objektivität, Kontrolle und Selbstkontrolle von Medien, Arbeitsfeld Journalismus, Medien und Propaganda 3. Sitzung (06.05.14): Geschichte der Zeitung einschließlich der Veränderung auf sprachlicher Ebene, in Wortschatz, Stil, der Textform und -inhalte sowie der textlichen Präsentation, vergleichende Analyse von Textbeispielen unterschiedlicher Epochen 4. Sitzung (13.05.14): Journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Kommentar, Reportage, Interview 5. Sitzung (20.05.14): Journalistische Textsorten: Kritik, Rezension, Glosse, Karikatur, Leserbriefe, Leseraktionen, Anzeigen 6. Sitzung (27.05.14): Formale Aspekte der Zeitungsgestaltung (Layout und seine Anmutung, Graphik, Text-Bild-Verhältnis, Schriftgrad und Schrifttypen, vergleichende Analyse verschiedener Presselayouts) 7. Sitzung (03.06.14): Textlinguistische Aspekte: Textbegriff, Text als Handlung; Internetzeitungen und Unterschiede zur Printversion; Textverknüpfung (einschließlich der Begriffe Kohärenz, Kohäsion, Wiederaufnahmerelationen); Textthema, thematische Progression; Texttypologisierungsmöglichkeiten; Textfunktionen (Informationsfunktion, Appellfunktion, Obligationsfunktion, Kontaktfunktion, Deklarationsfunktion), Aspekte der Textproduktion journalistischer Texte, Nachrichtenfaktoren (Faktizität, Ortsstatus, Einfluss, Prominenz, Personalisierung, Kontroverse, Überraschung, Etabliertheit des Themas, Reichweite, Nutzen, Schaden, Emotion, Sex/Erotik) Aspekte der Rezeption journalistischer Texte: Lesen/Rezeption (Wahrnehmung und Verstehen; Fragen der Nachrichtenauswahl; Schematheorie und Mentale Modelle) 8. Sitzung (17.06.14): Geschichte und sprachliche Aspekte des Radios 9. Sitzung (24.06.14): Geschichte und sprachliche Aspekte des Fernsehens 10. Sitzung (01.07.14): Werbung und ihre Sprache 11. Sitzung (08.07.14): E-Mails im Spannungsfeld konzeptioneller und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, Einsatzmöglichkeiten des Internet 12. Sitzung (15.07.14): Mediendidaktik und Medienpädagogik 13. Sitzung (22.07.14): entfällt Literatur zur Einführung: Burger, Harald (32005): Mediensprache. Berlin / New York (de Gruyter Studienbuch) Faulstich, Werner

21518 Phraseologie und Wortschatz des Deutschen**Kühn, P.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 52

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 401 a; entspricht PS II

M BA2DAF401

21528 Schreiben, Sprechen, Korrekturen**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 403 a oder b oder c; entspricht PS III

M BA2DAF403

21524 Sprachtendenzen**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 401 c (möglich: Modulprüfung); entspricht PS II

M BA2DAF401

21525 Textverstehen**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 11

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C 403 a oder b oder c ; entspricht PS II

M BA2DAF403

21532 E-Projekte**Freudenberg-
Findeisen, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

A MA Computerlinguistik K, MA Computerlinguistik N, MA

Computerlinguistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N

C entspricht Hauptseminar

M MA2STT2203 MA2STT2403 MA2STT2003 MA2GER406

MA2GER206

21531 Literaturdidaktik und -methodik DaF/DaZ**Honnef-Becker, I.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 12

A BA Germanistik N, MA Germanistik H

C entspricht Hauptseminar

M MA2GER406 MA2GER206

21533 Textgrammatik**Kühn, P.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, N 3

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

C entspricht Hauptseminar

M MA2GER406 MA2GER206

Anglistik**Bachelor****Vorlesungen**

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, B 14

Gruppe 2, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, P 3, 09.05.2014

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, HS 5

- A All students of English Philology, both students of the old and the new degree programmes, may attend the lecture. The lecture can be attended either on Tuesday or Friday. BA English Language and Ling N, BA English Language, Linguis H, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N
- D This introductory lecture ('Introduction to Linguistics Studies 2') will complement the introductory lecture of the first semester ('Introduction to Linguistic Studies 1'). While the first lecture dealt with the structure and use of English, this lecture will deal with the varieties of English, i.e. the historical, the geographical and the social varieties. We will examine, for example, some characteristic features of a 600-year-old text as compared with today's English, some characteristic features of Scottish English as compared with English English, and some characteristic features of the speech of lower middle class New Yorkers as compared with other New Yorkers.
- M BA2ANG2502 BA2ANG502 BA2ANG201 BA2ELIN401

23019 LIT 201V Introduction to Literary Studies 2**Schowalter, L.**

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, HS 1

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, HS 5, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 502,

05.06.2014, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 4, 26.06.2014, Einzel, Mo

18:00 - 20:00, HS 6, 28.07.2014, Mi 16:00 - 18:00, D 031

- A BA English Language and Lite N, BA English Language, Linguis H, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- D In this second part of the "Introduction to Literary Studies" for BA and BEd students, we will focus on developments in literary history from the Renaissance until today and on literary theory. It is not mandatory that you buy a book on literary history, but if you are interested, I can recommend the following publications: For British literary history:- Paul Poplawski, ed., *English Literature in Context*, Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber, ed., *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004. For American literary history:- Richard Gray, *A Brief History of American Literature*, Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf, ed., *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010. For our explorations of literary theory, we will use Peter Barry's *Beginning Theory* (Manchester: Manchester UP, 2009.). I strongly recommend that you obtain a copy of this book for your studies during the second half of the semester and for your preparations for the Modulprüfung. Other than that, you should buy Shakespeare's *Othello* (in an edition of your choice - I can recommend the Arden, the Norton Critical, or the Oxford Shakespeare editions). Further (required) readings will be announced and made available during the course of the semester. To prepare for the class in advance, you may read *Othello*, and browse through / start reading a literary history of your choice and Barry's book.
- E Required:- Peter Barry, *Beginning Theory*, Manchester: Manchester UP, 2009- William Shakespeare, *Othello* [Arden, Norton Critical, or Oxford Shakespeare edition]. Suggested: For British literary history:- Paul Poplawski, ed., *English Literature in Context*, Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber, ed., *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004. For American literary history:- Richard Gray, *A Brief History of American Literature*, Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf, ed., *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010.
- M BA2ANG201 BA2ANG502 BA2ELIT401

23010 LING 402V English in Singapore and Malaysia**Hoffmann, S.**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 2

A BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H

M BA2ANG506 BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ANG205 BA2ELIN405

23011 LING 402V The Spread of English I**Sand, A.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 6, Einzel, Mo 18:00 - 20:00,
HS 2, 30.06.2014

- A BA English Language, Linguis H, BEd Englisch LA, BA English Language and Ling N, MA Interkulturelle Gender Studies N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N
- D This lecture traces the spread of English across the British Isles (Scotland, Wales, Ireland) and to the New World (United States, Canada and Caribbean).
- M MA2IKGS404 BA2ELIN405 BA2ANG205 BA2ANG203 BA2ELIN403 BA2ANG506

23028 LIT 402V (4. Semester, nur BA-Studierende) Basic Survey of American Literature and Culture**Hurm, G.**

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, P 3

- A BA English Language, Linguis H, BA English Language and Lite N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- M BA2ELI2403 BA2ANG203 BA2ELIT403

23029 LIT 402V (4. Semester, nur BA-Studierende) Basic Survey of Canadian Literature and Culture**Müller, M.**

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, HS 3

- A BA English Language and Lite N, BA English Language, Linguis H, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- D Proceeding chronologically, this lecture course will chart the major steps of the history of North America and its various manifestations on cultural and, especially, literary terrains. What will emerge is a double portrait of settlement and expansion, of religious and economic ideologies, of multiple ethnicities making up cultural mosaics: the United States and Canada.
- E TEXTS / PREPARATORY READING: Many of the texts that you should read for each session (both required reading, RR, and additional reading, AR) can be downloaded from StudIP, in PDF-documents specifically designed for this course (see respective session folders). In addition to the shorter texts per session, you must buy and read two representative novels: Nathaniel Hawthorne's *THE SCARLET LETTER* (1850; any edition) and Sherman Alexie's *RESERVATION BLUES* (1995). Moreover, the following basic surveys are highly recommended for purchase: *AMERIKANISCHE LITERATURGESCHICHTE*. Hg. Hubert Zapf (Metzler 1997); *KANADISCHE LITERATURGESCHICHTE*. Hgg. Konrad Gross, Wolfgang Klooss, Reingard M. Nischik (Metzler 2005); *THE HEATH ANTHOLOGY OF AMERICAN LITERATURE*. 5th ed. (2005, vols. A-E); Richard Gray, *A HISTORY OF AMERICAN LITERATURE* (Blackwell 2004); *THE OXFORD COMPANION TO CANADIAN LITERATURE*. Eds. Eugene Benson and William Toye (Oxford 1997); W.H. New. *A HISTORY OF CANADIAN LITERATURE*. 2nd ed. (McGill-Queen's 2003). Cross-check with our Semesterapparat.
- M BA2ELIT403 BA2ANG203

23030 Lit 402V (6. Semester, BEd- und BA-Studierende) / ELM Zimmermann, H.

302 Aspects of Late Victorian and Modernist British Literature

Vorlesung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, HS 7

A BA English Language and Literature N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA

C nur für Studierende im 6. Semester BEd und BA Studiengänge und für Studierende der alten Studiengänge;

D This lecture course will deal with topics prevailing in the transitional period from the end of the Victorian era to the end of the Second World War. These topics, amongst them crisis of religion, wars and revolutions, the city as metropolis and the state of England, are reflected in aesthetic cultural production, above all in poetry, prose and drama. Using different theoretical vantage points, various such aesthetic texts shall be discussed in detail and be embedded in their tradition and their cultural and historical contexts.

E Literature to be prepared will be on-line on StudIP or put into the physical Semesterapparat.

M BA2ELI2405 BA2ANG205 BA2ELIT405 BA2ANG506

Seminare

23009 LING 401/METH (10 Gruppen)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, E 52

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 3, Mi 12:00 - 14:00, B 13

Gruppe 4, Mi 14:00 - 16:00- **fällt aus** -

Gruppe 5, Block 09:00 - 17:00, B 305, 28.07.2014 - 31.07.2014

Gruppe 6, Di 16:00 - 18:00, C 4

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, B 10

Gruppe 8, Do 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 9, Do 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 10, Mo 10:00 - 12:00, E 52

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N

M BA2ELIN405 BA2ANG203 BA2ELIN403 BA2ANG504

Blass, A.-K.

Kraft, B.

Rausch, M.

Schanz, T.

Weiland, L.

23012 LING 502/METH Introduction to Teaching English: Activating Methods

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 20

Weiland, L.

23050 LIT 401 American Road Movies

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, P 1, 27.06.2014, Einzel,

Sa 10:00 - 16:00, P 1, 28.06.2014, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, P 13,

04.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 211, 05.07.2014

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language, Linguistics H, BA English Language and Literature N, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BEd Englisch LA

C Blockseminar unter Leitung von Prof. Steven Alford, PhD, Nova Southeastern University, Fort Lauderdale, Florida (USA) Details werden noch bekanntgegeben

M BA2ANG203 BA2ANG2504 BA2ANG504 BA2ELIT403

Alford, S.

23020 LIT 401 Classics of American Science Fiction**Dannenberg, H.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 11

- A BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- E Philip K Dick: Do Androids Dream of Electric Sheep? Frank Herbert: Dune Ursula K Le Guin: The Dispossessed William Gibson: Neuromancer Blade Runner (dir. Ridley Scott) Avatar (dir. James Cameron) Assorted short stories to be announced
- M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

23021 LIT 401 Edith Wharton**Jung, U.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, B 20, bis 22.05.2014

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, DM 343, bis 22.05.2014

- A BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

23058 LIT 401 Film and Literature**Gilbaya, C.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 22, 27.06.2014, Einzel,

Fr 12:00 - 14:00, B 17, 27.06.2014, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, C 9,

27.06.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 21, 04.07.2014, Einzel,

Fr 12:00 - 18:00, B 17, 04.07.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 3,

11.07.2014, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, P 12, 11.07.2014

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language, Linguistics H, BA English Language and Literature N, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BEd Englisch LA
- C Die Vorbesprechung zum Blockseminar findet statt am Mittwoch, dem 18.6.2014 von 10-12 in B 20.
- M BA2ELI2403 BA2ELIT403 BA2ANG503 BA2ANG2503 BA2ANG2203 BA2ANG203

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, A 12

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- C CAUTION: Though we need technological support, I will not tolerate the slightest abuse of technology in our seminar. Any transgressions will result in immediate expulsion from class!
- D CONTENT: "The true Freak," writes Leslie Fiedler, "stirs both supernatural terror and natural sympathy [and] challenges the conventional boundaries between male and female, sexed and sexless, animal and human, large and small, self and other, and consequently between reality and illusion, experience and fantasy, fact and myth." (1977: 24) It is along these unstable boundaries that we want to look at and discuss various representations of freaks, of human anomalies and improbable mirror images, in various historical-cultural contexts. Central to our repeated approaches to sounding the (in)human condition are the following obligatory texts: E.A. Poe, "Hop-Frog; or The Eight Chained Ourang-Outans"; Hiromi Goto, "Stinky Girl"; T. C. Boyle, "Wild Child" and Angela Carter, NIGHTS AT THE CIRCUS. We will complement our readings with both entertaining and provocative art / film material. ASSESSMENTS: This will be a student-active, student-activating affair! Regardless of your official degrees, all of YOU WILL BE functioning as session experts once, DOING A REAL IN-CLASS TEACHING UNIT: You will prepare for and then conduct (individually or in groups of 2-4 members) a half-session as if you were teaching at either high-school or university. Therefore, you will need to structure your properly researched material (based on the respective session's focus) and to think carefully about the methods you employ to present, debate, and secure your information with and for all people present. Generally, along with my adding more information then, we will critically and constructively reflect upon your teaching unit (which should be no longer than 45 minutes) in the second half of the respective session; to ensure that all of you prepare the general topics for all sessions - and not just the one in which you officially figure as expert - I will explicitly involve all participants in our discussions; and your regular activity will be part of the final grade, on top of your session expert-unit and of course the term paper. Our final aim as a group could / should be to compile material as guidelines for TEACHING SELECTED LITERATURE ON THE FREAK AT HIGH SCHOOL - so please keep in mind our seminar's potential for discovery and for real creativity!
- E TEXTS: (only print used in class, no ebooks!): E.A. Poe, "Hop-Frog; or The Eight Chained Ourang-Outans" and Hiromi Goto, "Stinky Girl" are both provided as printouts for photocopying and as PDFs; the other texts must be bought in the following obligatory editions (for identical pagination, to facilitate in-class discussions): T. C. Boyle, WILD CHILD AND OTHER STORIES. Penguin, 2010 or newer (ISBN-10: 0143118641 or ISBN 13: 978-0143118640); Angela Carter, NIGHTS AT THE CIRCUS. Vintage Classics, 1994 or newer (ISBN-10: 0099388618 or ISBN 13: 978-0099388616).
- M MA2IKGS404 MA2IKGS402 BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

23023 LIT 401 / LIT 601 American Romanticism

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 20, bis 28.05.2014

Gruppe 2, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 20, 18.06.2014

A BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H

M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

23053 LIT 401 'Lovers' - Literary and Cultural Concepts of Love

Gilbaya, C.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 12:00 - 14:00, B 11, 07.05.2014, Einzel,

Sa 10:00 - 18:00, B 11, 28.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, E 139,

05.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 11, 12.07.2014

A BA English Language and Lite N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language, Linguis H, BEd Englisch LA, BEd Englisch LA

C Das Seminar wird als Blockseminar und Leitung von Frau Carolin Gilbaya stattfinden. Der Termin der Vorbesprechung und die Zeiten des Blockseminars werden noch bekanntgegeben.

M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, E 52

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- C CAUTION: Though we might need technological support, I will not tolerate the slightest abuse of technology in our seminar. Any transgressions will result in immediate expulsion from class!
- D CONTENT: With Michael Ondaatje, the ideas of genre, history, culture and 'truth' defy clear definition. As an immigrant from Sri Lanka of Dutch-Singhalese-Tamil background, Canadian writer Ondaatje blends post-colonial concerns with postmodern poetics. If the result is a style very much his own, a style that focuses on the sensuous and surreal dimensions of our lives, we will apply some theoretical perspectives to our readings in order better to understand his works. ASSESSMENTS: This will be a student-active, student-activating affair! Regardless of your official degrees, ALL OF YOU WILL BE functioning as session experts once, DOING A REAL IN-CLASS TEACHING UNIT: You will prepare for and then conduct (individually or in groups of 2-4 members) a half-session as if you were teaching at either high-school or university. Therefore, you will need to structure your properly researched material (based on the respective session's focus) and to think carefully about the methods you employ to present, debate, and secure your information with and for all people present. Generally, along with my adding more information then, we will critically and constructively reflect upon your teaching unit (which should be no longer than 45 minutes) in the second half of the respective session; to ensure that all of you prepare the general topics for all sessions - and not just the one in which you officially figure as expert - I will explicitly involve all participants in our discussions; and your regular activity will be part of the final grade, on top of your session expert-unit and of course the term paper. Our final aim as a group could / should be to compile material as guidelines for TEACHING SELECTED WORKS BY MICHAEL ONDAATJE AT HIGH SCHOOL - so please keep in mind our seminar's potential for discovery and for real creativity!
- E TEXTS: Please buy, read and always bring to class (only print versions, no eBooks!) the following books by Michael Ondaatje: THE COLLECTED WORKS OF BILLY THE KID (1970), RUNNING IN THE FAMILY (1982), and THE ENGLISH PATIENT (1992). In terms of accompanying poetic and theoretical texts, A READER will be provided for you to be photocopied and returned to B 350 (Frau Metz) or B 349.
- M MA2IKGS404 BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

23025 LIT 401 Narratives of Cultures and Memory in Contemporary North American Literatures

Linetsky, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, E 139, ab 17.06.2014, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 10, 28.05.2014, Einzel, Do 18:00 - 20:00, HS 10, 05.06.2014

- A BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D The course will take place on Tuesdays from 12 to 14 and a few of the sessions will be replaced by guest talks, events and screenings. The exact dates will be announced by the beginning/middle of April. We will look at literary, film and media texts created in Canada and the United States (but not only) during the last 20 years in order to discover the intersections between the rendering of cultures and memory as well as diasporic identity constructions, created by authors coming from Palestinian, Jewish and other ethnic backgrounds whose work poses questions of historical and political relevance. We will also discuss innovations and challenges contemporary narratives pose to the canonical discourses and how contemporary media (www, social networks, etc.) shapes our understandings of cultures and memory and which implications it has for our lives and for literature
- M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

23026 LIT 401 The Gothic Novel

Jung, U.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 20

- A BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, C 2

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- C **CAUTION:** Though we need technological support, I will not tolerate the slightest abuse of technology in our seminar. Any transgressions will result in immediate expulsion from class!
- D **CONTENT:** One of the globe's major industries, pop music is a favourite pastime, a passion, for some even a religion. In his **MYSTERY TRAIN**, critic Greil Marcus argues that pop music's greatest potential is to disturb, to provoke, and to split a society in two, possibly to effect certain changes. In our course, which provides a platform for multi-media-based **TEACHING UNITS**, we will investigate popular music's (lack of) power to raise an awareness about cultural, social, and political issues. We will also ask, e.g., how do / can music and lyrics complement each other and what roles do the music business machineries and the consumers play? With a look at origins and developments, we will analyse singer-songwriters and relevant bands, look at styles / genres such as folk, punk and early rap, and historic events that target a collective (political) consciousness (e.g. Woodstock and Live Aid). **ASSESSMENTS:** This will be a student-active, student-activating affair! Regardless of your official degrees, all of you will be functioning as session experts once, doing a real in-class teaching unit: You will prepare for and then conduct (in groups of 2-4 members) a half-session as if you were teaching at either high-school or university. Therefore, you will need to structure your properly researched material (based on the respective session's focus) and to think carefully about the methods you employ to present, debate, and secure your information with and for all people present. Generally, along with my adding more information then, we will critically and constructively reflect upon your teaching unit (which should be no longer than 45 minutes) in the second half of the session; to ensure that all of you prepare the general topics for all sessions - and not just the one in which you officially figure as expert - I will explicitly involve all participants in our discussions; and your regular activity will be part of the final grade, on top of your session expert-unit and of course the term paper. Our final aim as a group could / should be to compile material for a high school **TEACHER'S GUIDE ON THE POLITICAL DIMENSION IN POPULAR MUSIC** - so please keep in mind our seminar's potential for discovery and for real creativity!
- E **TEXTS:** Recommended complementary reading: Greil Marcus, **MYSTERY TRAIN. IMAGES OF AMERICA IN ROCK'N'ROLL MUSIC** (1975; 1990); Bob Geldof, **IS THAT IT?** (1986); Dan Graham, **ROCK MY RELIGION** (1993); George Lipsitz, **DANGEROUS CROSSROADS** (1994); **POPVISIONEN. LINKS IN DIE ZUKUNFT** Hgg. Klaus Neumann-Braun, Axel Schmidt und Manfred Mai (2003); regular and special issues of **ROLLING STONE** and other music magazines; various (updated) lexica, lyrics anthologies, and biographies on the related artists; corresponding websites (careful: there's a lot of trash out there!); above all: intensified, repeated (cross-over) listening to the combination of lyrics and sound.
- M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 11

A BA English Language and Literature N

C **CAUTION:** Though we might need technological support, I will not tolerate the slightest abuse of technology in our seminar. Any transgressions will result in immediate expulsion from class!

D **CONTENT:** With Michael Ondaatje, the ideas of genre, history, culture and 'truth' defy clear definition. As an immigrant from Sri Lanka of Dutch-Singhalese-Tamil background, Canadian writer Ondaatje blends post-colonial concerns with postmodern poetics. If the result is a style very much his own, a style that focuses on the sensuous and surreal dimensions of our lives, we will apply some theoretical perspectives to our readings in order better to understand his works. **ASSESSMENTS:** This will be a student-active, student-activating affair! Regardless of your official degrees, **ALL OF YOU WILL BE** functioning as session experts once, **DOING A REAL IN-CLASS TEACHING UNIT:** You will prepare for and then conduct (individually or in groups of 2-4 members) a half-session as if you were teaching at either high-school or university. Therefore, you will need to structure your properly researched material (based on the respective session's focus) and to think carefully about the methods you employ to present, debate, and secure your information with and for all people present. Generally, along with my adding more information then, we will critically and constructively reflect upon your teaching unit (which should be no longer than 45 minutes) in the second half of the respective session; to ensure that all of you prepare the general topics for all sessions - and not just the one in which you officially figure as expert - I will explicitly involve all participants in our discussions; and your regular activity will be part of the final grade, on top of your session expert-unit and of course the term paper. Our final aim as a group could / should be to compile material as guidelines for **TEACHING SELECTED WORKS BY MICHAEL ONDAATJE AT HIGH SCHOOL** - so please keep in mind our seminar's potential for discovery and for real creativity!

E **TEXTS:** Please buy, read and always bring to class (only print versions, no eBooks!) the following books by Michael Ondaatje: **THE COLLECTED WORKS OF BILLY THE KID** (1970), **RUNNING IN THE FAMILY** (1982), and **THE ENGLISH PATIENT** (1992). In terms of accompanying poetic and theoretical texts, **A READER** will be provided for you to be photocopied and returned to B 350 (Frau Metz) or B 349.

M BA2ELIT405

Übungen

23003 Lang 201 Academic Writing for Students of English Studies

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1- **fällt aus** -

Gruppe 10, Mi 14:00 - 16:00, B 111

Gruppe 11, Mi 16:00 - 18:00, B 18

Gruppe 2- **fällt aus** -

Gruppe 3, Di 16:00 - 18:00, D 338

Gruppe 4, Mo 08:00 - 10:00, B 11

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, B 10

Gruppe 6, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 19, 16.05.2014

Gruppe 6, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 19, 16.05.2014

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 8, Mo 14:00 - 16:00, B 19

Gruppe 9, Di 12:00 - 14:00, P 14

A BA English Language, Linguis H,BA English Language and Lite N,BA English Language and Ling N,BEd Englisch LA,BEd Englisch LA,BA English Language und Linguistics N,BA English Language, Literature and Linguistics H,BA English Language and Literature N

B regular attendance, active participation (inc. homework), at least 3 written assessments.

D The goal of this course is to teach students the mechanics of writing good essays of various genres - beginning with paragraphs. Skills trained: finding the main idea of a text, writing topic sentences/thesis statements, writing concluding sentences/paragraphs, achieving coherence through order, repetition, substitution and transitions, achieving unity, presenting enough support, recognizing aspects of a good/bad essay, giving feedback.

E This course is based on the textbook (the same one you used in Lang 101): de Chazal, E. & S. McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes - Upper Intermediate (Oxford U.P., 2012) [ISBN: 978-0-19-400178-6] Please purchase a copy of this textbook before classes start and bring it with you to class each week.

M BA2ANG2501 BA2ELIT401 BA2ANG201 BA2ANG502 BA2ELIN401

Banks, M.
Duplang, A.
Ebbert, C.
Fielder, C.
Skipp, J.

23005 Lang 401 Integrated Language Skills (Including Translation and Cultural Understanding of North American Texts) (= Culture Studies (US))

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, C 2

Gruppe 3, Fr 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, C 3

Gruppe 5, Di 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 6, Di 16:00 - 18:00, D 034

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, P 2

A BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA

B Course requirements: regular attendance, active participation, small homework assignments and at least two of the following: 1) individual or small group presentation on a course topic, 2) individual written summary/quizzes, 3) essay exam

D This overview class on American culture will cover various aspects of the United States including its history, geography, political system (federal, state and local), immigration and various ethnic groups, business, environment, education, leisure, family, values, religion and current affairs, among others.

E All groups of this course will be based on: Duncan, Russell & Joseph Goddard. Contemporary America. 4th ed. London: Palgrave Macmillan, 2013. ISBN:978-1-137-01487-0

M BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

Duplang, A.
Ebbert, C.
Gorman, A.

**23004 Lang 402 Advanced Written Academic Communication
(Varieties and Text-Types) (Academic Argument) (Written
Forms of Communication 2 = Precis Writing)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 12:00 - 14:00, B 17

Gruppe 1, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, C 1, 11.07.2014

Gruppe 3, Einzel, Do 08:00 - 10:00, B 17, 24.04.2014

Gruppe 3, Do 08:00 - 10:00, C 3, ab 08.05.2014

Gruppe 4, Do 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 5, Mo 12:00 - 14:00, B 17

Gruppe 6, Mo 08:00 - 10:00, B 17

Gruppe 7, Mi 14:00 - 16:00, P 12

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N
- B regular attendance, active participation, at least 3 written assessments.
- D **BANKS** - Gruppe 1 The aim of this course is to build students' ability to write accurately and with an awareness of relevant conventions in various professional contexts by means of discussion and analysis of relevant guiding principles and authentic examples. There will be a particular focus on the skills, language and conventions required for students once they have completed their degrees, specifically applying for jobs, writing in the workplace and teaching writing in the classroom. **DUPLANG** - Gruppen 3 & 4 & **EBBERT/FIELDER** Gruppe 6 Building on skills trained by Lang 202, the goal of this course is to provide practical training in professional forms of written communication and analysis of specific language features of various text types. The focus will be on familiarisation with English-language conventions for the various forms of writing, enabling students to reproduce the text types and further their own written language skills. The course will focus on a selection of text genres. **FIELDER** - Gruppe 5 & **WEIDER** - Gruppe 7 The focus of this course will be the various written documents involved in day-to-day business communication. Activities and assessments will guide students to analysis specific language features of these texts, and to familiarise themselves with the English-language conventions for the various forms of business writing, enabling students to reproduce the text types and further their own written language skills. The documents covered include: CVs and job applications, business letters/emails for various purposes, project proposals, research reports and publicity material.
- M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403 BA2ELIN403

**Banks, M.
Duplang, A.
Ebbert, C.
Fielder, C.**

**23006 Lang 601 Integrated Language Skills and Examination
(Including Translation German-English) (= Übersetzung 2)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1- fällt aus -

Gruppe 2- fällt aus -

Gruppe 3- fällt aus -

Gruppe 4, Di 08:00 - 10:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 6, Di 10:00 - 12:00, B 10

Gruppe 6, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 10, 23.05.2014

Gruppe 7, Fr 10:00 - 12:00, C 9

Gruppe 7, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 142, 09.05.2014

Gruppe 8, Mi 08:00 - 10:00, B 17

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

B regular attendance, active participation, homework tasks, midterm, final exam or assignment

D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English. The course also aims to increase student awareness of German interference error pitfalls, and increase and accurately use vocabulary and grammar. The course also introduces to some aspects of Translation Studies, including the treatment of culturally-specific items within translation tasks.

M BA2ELIT405 BA2ANG506 BA2ELIN405 BA2ANG205

**Banks, M.
Ebbert, C.
Fielder, C.**

Master

Seminare

**23032 ELM 301/LIT 801: Literature and Media in Postwar Britain
(1945-68)**

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11, Einzel, Do 16:00 - 20:00, A 9/10, 17.07.2014

A MA English Literature H, MA English LiteraturMedia K, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA English Literature N, MEd Englisch LA G

D This seminar aims to introduce students to a range of texts and genres in British literature and media of the postwar period which reflect in particular three key themes which characterize the culture of the era: threat, protest and rebellion. Planned texts include: Orwell, Nineteen Eighty-Four; Delaney: A Taste of Honey; Pinter, The Birthday Party; John Wyndham: The Day of the Triffids; The Quatermass Experiment; The Avengers; The Prisoner.

M MA2EME0003 MA2IKGS403 MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23034 ELM 402/LIT 801: Historical Narratives in Television and Film

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 11

- A MA EnglishLiteraturMedia K,MA Interkulturelle Gender Studies N,MEd Englisch LA G,MA English Literature N
- D This seminar will cover a broad range of genres which represent historical figures and events in many different ways in the medium of film and television, including: films of Shakespeare's history plays; historical television drama; alternate history; time-travel narratives; television documentaries on historical subjects. A full list of texts will be announced in due course.
- M MA2EME0003 MA2IKGS403 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

23013 LING 702/802

Hoffmann, S.

Seminar, 2 Std.

Kolbe-Hanna, D.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 329

Gruppe 2, Mo 08:30 - 10:00, B 329

- A MA Interkulturelle Gender Studies N,MA English Linguistics H,MA English Linguistics N,MEd Englisch LA G
- M MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2ELIN203 MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ANG501 MA2ANG503

23014 LING 801 Special Topic in General Linguistics

Hoffmann, S.

Seminar, 2 Std.

Kolbe-Hanna, D.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 14

Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, C 01 (Untergeschoss)

Kraft, B.

Gruppe 3, Do 12:00 - 14:00, B 10

Sand, A.

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, P 1

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, DM 32/35

- A MEd Englisch LA G,MA English Linguistics N,MA English Linguistics H
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ELIN203

23015 LING 802 Special Topic in Applied Linguistics

Braun, A.

Seminar, 2 Std.

Kraft, B.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, A 337

Sand, A.

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, A 11

Gruppe 3, Di 18:00 - 20:00, A 11

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, A 6

- A MA English Linguistics N,MA English Linguistics H,MEd Englisch LA G,MA English Linguistics N,MA English Linguistics H,MA Interkulturelle Gender Studies N
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN401 MA2ELIN201 MA2ELIN203 MA2IKGS402 MA2IKGS403 MA2IKGS404

23016 LING 803 Special Topic in Language History and Change

Hoffmann, S.

Seminar, 2 Std.

Sand, A.

Gruppe 1, Do 16:00 - 18:00, A 11

Schäfer, W.

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, P 2

- A MEd Englisch LA G,MA English Linguistics N,MA English Linguistics H
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ELIN203

- 23017 LING 804 Media in Language Teaching (nur Realschule plus)** **Rausch, M.**
Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 305
A MEd Englisch LA R
M MA2ANG551
- 23018 LING 805 Testing and Assessing (nur Realschule plus)** **Rausch, M.**
Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 305
A MEd Englisch LA R
M MA2ANG551
- 23051 LIT 801 American Dreams: Fashioning Identities** **Ferriss, S.**
Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, P 14, 27.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 28.06.2014, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, P 14, 04.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 111, 05.07.2014
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA English Literature H, MA English Literature N, MEd Englisch LA G
C Blockseminar unter Leitung von Prof. Suzanne Ferriss, PhD, Nova Southeastern University, Fort Lauderdale, Florida (USA) Details werden noch bekanntgegeben
M MA2IKGS403 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401
- 23033 LIT 801 / ELM 401 / NAS 303 New Hollywood** **Jung, U.**
Seminar, 2 Std.
Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 19, ab 27.05.2014
Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, B 19, ab 27.05.2014
A MA EnglishLiteraturMedia K, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MEd Englisch LA G, MA English Literature N, MA North American Studies K
M MA2EME0004 MA2MED2207 MA2MED2107 MA2MED403 MA2MED203 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS004
- 23035 LIT 801 / NAS 301 American Rhetoric and Politics: Selected Speeches and Essays (Major Narratives in American and/or Canadian Politics)** **Hurm, G.**
Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 19
A Zwischenprüfung MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K, MA Interkulturelle Gender Studies N
B Regular attendance, active participation, short oral report (15 min), written test (60 min), term paper (10 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.
D This seminar will analyze and evaluate influential political speeches and documents by American presidents and other key political players. Its focus will be on the rhetorical strategies and literary techniques in the select texts.
M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503 MA2NAS003 MA2IKGS404

23036 LIT 801 / NAS 302 Representations of the Modern City in 20th-century American literature (Major Narratives about American and/or Canadian Urban Culture)

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 19, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 13, 15.07.2014

- A Zwischenprüfung MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K
- B Regular attendance, active participation, short oral report (15 minutes), Term paper (15 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.
- D The seminar will look at key representations of the city in twentieth-century American fiction. The list of class texts includes Crane, Maggie, Dos Passos, Manhattan Transfer, Wright, Native Son, Pynchon, The Crying of Lot 49, Wray, Lowboy.
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS003

23037 LIT 801 / NAS 401 Post-War American Literature and Culture (1945-1965) (Major Aspects of American Literature and Culture)

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 19

- A MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS004

23038 LIT 801 / NAS 402 The Discourse of War in North American Media and Literature

Müller, M.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 12

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medienwissenschaften K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA English Literature N, MA North American Studies K, MEd Englisch LA G
- C **ASSESSMENTS:** For all students, regular and active participation and preparation as well as presentation or equivalent are required, plus the following assignments, depending on your respective programs (and if not misinterpreted): for MA Eng Lit NF, term paper of 4000 words (+/- 10%); for MA Eng Lit HF term paper of 6000 words (+/- 10%); for MEd Gym, term paper in either Lit or Ling of 4000 words (+/- 10%); for MA NAS, 15-minute oral exam (only if Modules 1 and 2 are successfully completed); for MA ELM (probably impossible), a portfolio on an ELM302 topic (only if 'horizontally polyvalent', i.e. fully equivalent, and only if previous Modules are successfully completed); for other disciplines, details need to be specified. ALL students are expected to have all necessary material with them and be properly prepared at all times. PLEASE NOTE: Absolutely no smart- or i-phones in class, nor other misuses of technology!
- D War -- in all its manifestations -- has always been central to how cultures and nations define themselves. 2014, though, is a particular year for looking at warfare and its attendant discourses: The Cold War officially ended 25 years ago, while the Second World War 'celebrates' its 75th anniversary, and the First -- or Great War -- its 100th. In our seminar, we will address these major and other events not only as large-scale caesuras in human history, but will also debate the related evolutions and implications on both the macro and micro levels by combining historical documents / studies with literary reflections, movies and other media. In that process, we will trace how and why the discourses on war in both the USA and Canada (and, of course, in other political entities) are quite different.
- E Every registered participant must buy and read and bring to class the following two texts (no eBooks!): Joseph Boyden, *THREE DAY ROAD* (2005) and Charles Yale Harrison, *GENERALS DIE IN BED* (1930). For the sequence of our discussions, including movies, other media and texts (to be prepared / presented by you), see our course outline (to be issued around early April).
- M MA2MED2405 MA2MED2207 MA2MED2107 MA2MED403 MA2MED203 MA2NAS004 MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23039 LIT 801 / NAS 403 Diasporic Narratives in Contemporary Canadian Literature and Media

Linetsky, A.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00- **fällt aus** -

- A Active participation and a very good command of the texts MA English Literature N, MEd Englisch LA G
- M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23040 LIT 801 Queer Ecologies**Zimmermann, H.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 14

A MEd Englisch LA G, MA English Literature N

D This course will use the theoretical/scholarly frameworks of ecocriticism and queer theory to examine a variety of contemporary British and American literary, cultural and media texts. We will discuss how these texts encode and/or oppose gender and sexual norms by their depiction of the natural world and society. Moreover, in doing so, we will see how ecocriticism and queer studies intersect.

E Core Readings: Rachel Carson, *Silent Spring*; Theo Colborn et. al., *Our Stolen Future: Are We Threatening Our Fertility, Intelligence, and Survival? A Scientific Detective Story*; Anna Fausto-Sterling, "How to Make a Man"; E. M. Forster, "Little Imber", "The Other Boat", "The Life to Come"; Jan Zita Grover, *North Enough*; Shelley Jackson, *Patchwork Girl*; Michael Warner, "Fear of a Queer Planet".

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

23041 LIT 801 Renaissance Romance**Dannenber, H.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 6

A MA English Literature N, MEd Englisch LA G

D The romance was a dominant narrative genre before it was eclipsed by the more realistic modes of representation of the modern novel. In this seminar we will study four key works of the genre in Elizabethan prose fiction: Sidney's two *Arcadia* versions (referred to as the Old and the New *Arcadia*), Greene's *Pandosto* and Lodge's *Rosalynde*. In the history of narrative fiction, Sidney's *New Arcadia*, which remained incomplete due to his death, is particularly significant due to the bold innovations in form he introduced there, which pre-empted much later developments in the novel. In addition, we will study Shakespeare's adaptations of Lodge and Greene's prose romances in his plays *As You Like It* and *The Winter's Tale* and explore the wider historical-cultural tradition of romance prior to and since the period of the late sixteenth and early seventeenth centuries that forms the focus of the seminar.

M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

23055 LIT 801 The American West and Modernism**Fallon, A.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 19, 27.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 19, 28.06.2014, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 19, 04.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 308, 05.07.2014

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA English Literature H, MA English Literature N, MEd Englisch LA G

C Blockseminar unter Leitung von Prof. Ann Marie Fallon, PhD, Portland State University, Portland, Oregon (USA) . Weitere Informationen werden noch bereitgestellt.

M MA2IKGS404 MA2ANG501 MA2ANG503 MA2ELIT401

23059 LIT 801 - The Great Depression in Photo, Film, and Novel**Hurm, G.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 13, 17.06.2014

Übungen

23002 Lang 1001 Integrated Language Skills for Future Teachers / Übersetzung II

**Ebbert, C.
Fielder, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, P 1

Gruppe 2- **fällt aus** -

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, P 14

Gruppe 4- **fällt aus** -

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, E 139

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics H

D This course is NOT aimed at Staatsexamen candidates - please take the "Integrated Skills / Klausurenkurs" listed separately as a course ausschliesslich für Lehramt- und Magisterstudiengänge. LANG 1001 Fielder & Ebbert groups: This course will focus on analysing grammar and advanced-level translation. The translation tasks aim to increase students' ability to translate from German into English at a near-native English speaking level, and to analyse and utilize complex, sophisticated English language structures in a variety of text types, accurately taking into account audience, tone, and style. The grammar-based tasks will focus on describing the structures and verb forms used in English, particularly with regard to explaining English grammar to learners. Assessments may include mini-presentations, essays, and take-home tests.

M MA2ANG503 MA2ELIN203

23007 Lang 801 Advanced British Cultural Studies (including Essay Writing)

**Banks, M.
Fielder, C.
Schäfer, W.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, B 10

Gruppe 1, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 12, 04.07.2014

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, C 2

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Literature N, MA English Linguistics H

B regular participation, presentation, essay.

D This course enables profound and comprehensive exploration of specialized topic areas within the framework of studying the culture of either the UK or a Commonwealth country. An 'umbrella' theme will form the basis for the course's specialisation and will be investigated from various perspectives, including literary and/or linguistic observations. Such themes may be current affairs, identity, people and places, key documents, or a similarly broad, relevant topic area. The focus and how the content is approached will depend heavily on the course tutor's particular research interests, especially regarding visiting scholars. Banks - Gruppe 1 Course aims The aim of this course is to grow and deepen students' awareness and knowledge of recent and contemporary British culture, society and language. There is a focus on using audio-visual material as sources wherever possible to familiarise students with multiple regional accents of British English, to ensure maximum comprehension and to assist students focusing on acquiring/cultivating a British English accent of whatever hue. Topics We will look at two topic areas in this class. The first topic will be either 'The 1970s in Britain' or 'British humour'. The second topic depends on class interests. We will decide on both of these points together in the first sessions of the semester.

M MA2ANG501 MA2ELIN401 MA2ELIT401 MA2ELIN201

23200 LANG 901 Advanced North American Cultural Studies (including Essay Writing)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 10

**Argent, W.
Fielder, C.
Gorman, A.**

- A MEd Englisch LA G, MA North American Studies K, MA English Literature H, MA English Literature N, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H
- D In this course we will explore the evolution of America's industrial food system through the lens of Michael Pollan's acclaimed *The Omnivore's Dilemma*. Through the use of documentary films and articles we will examine the societal impacts of environmental degradation, implications of factory farming, and correlation between obesity and poverty. Finally, we will look at the revolution taking place in community gardens and around dinner tables across the country.
- M MA2NAS006 MA2ELI2402 MA2ELIN202 MA2ANG502

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

23001 Integrated Skills

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 19

**Argent, W.
Duplang, A.**

- D Objectives: To increase student ability to translate from German into English at a near native English speaking level. To analyze and utilize complex, sophisticated English language structures in a variety of text types, accurately taking into account audience, tone, and style.

23045 Schriftliche Kompetenz

Sprachpraktische Übung, 2 Std. - **fällt aus** -

Duplang, A.

- D :This is a class for old system degree programs (Staatsexamen LA Gym, LA Realschule, Magister) and serves as preparation for the "Fachaufsatz" in the exam. In this course the emphasis is on academic writing (essays) and on using proper academic register, both in word choice and grammatical structures. Various text types are analyzed to teach students to recognize the register of a text. In addition to being able to structure an essay properly, students are required to present their arguments clearly and convincingly, argument being a main focus of the course. This includes skills such as: advancing an argument, reviewing other author's works, conceding and rebutting counterarguments, incorporating secondary sources, giving feedback. Literary and linguistic analyses will also be covered.

23046 Übersetzung II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., g.A.

23000 Fachdidaktik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, B 13

Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, C 9, 09.05.2014

Schanz, T.

23048 Examenskolloquium Linguistik
Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, N 3

Hoffmann, S.
Sand, A.

**23042 Literaturwissenschaftliches Kolloquium Schwerpunkt
Forschung/Examensarbeiten**
Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 11

Dannenberg, H.

Romanistik

Romanische Philologie

Master

Vorlesungen

25000 America Romana: Perspektiven der Forschung

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, N 2

Felbeck, C.
Klump, A.

A auch für Vorlesung Kulturwissenschaft Master Kernfach RomPhilMA
Interkulturelle Gender Studies N,MEd Spanisch LA G,MA Spanische
Philologie N,MEd Französisch LA G,MA Französische Philologie
N,MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS404 MA2ROM005 MA2ROM002

**25001 Portugiesische Literatur im Überblick: Das 15. und 16.
Jahrhundert**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 312

Thorau, H.

A MA Romanische Philologie K
C Teleteaching-Vorlesung in Zusammenarbeit mit der Universität des
Saarlandes
M MA2ROM005 MA2ROM002

Seminare

**25038 Aufbau und Differenzierung des französischen
Wortschatzes**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 3

Klump, A.

A MEd Französisch LA G,MA Französische Philologie N,MA
Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007
MA2ROM002

**25065 Beispiele der italienischen Sprache und Kultur in den
deutschen Medien**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 11

Bagola, B.

A MEd Italienisch LA G,MA Italienische Philologie N,MA Italienische
Philologie H,MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM002

25064 Der italienische Futurismus

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 18

Schneider, S.

A MA Romanische Philologie K,MA Italienische Philologie H,MEd
Italienisch LA G,MA Italienische Philologie N,MA Romanische
Philologie K
M MA2ITA2204 MA2ITA2202 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002

- 25092 El Libro de buen amor - el texto y sus contextos** **Gernert, F.**
Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 034
A MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie H, MA Romanische Philologie K
M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25036 Französisch in Frankreich und Nordamerika: Hexagonale und nordamerikanische Form** **Bagola, B.**
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211
A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM002
- 25094 Grenzkontakte in der spanischsprachigen Welt** **Klump, A.**
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211
A MA Spanische Philologie H, MEd Spanisch LA G, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2SPA402 MA2SPA502 MA2ROM007 MA2ROM002
- 25093 Insulare und archipelische (Literatur)Welten** **Felbeck, C.**
Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 14
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Spanische Philologie H, MEd Spanisch LA G, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS404 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25035 Je me souviens: (De-)Konstruktion québecer Identität** **Felbeck, C.**
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 12
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS404 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25034 Les écritures du moi** **Kleber, H.**
Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 111
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS403 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25006 Oficina Brasil: Grundlagen der brasilianischen Sprache und Kultur unter Berücksichtigung der interkulturellen Beziehungen Brasilien-Deutschland** **Thorau, H.**
Fernandes de Carvalho, R.
Seminar, 3 Std., Di 18:00 - 20:00, A 338, 22.04.2014 - 22.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 339, 10.05.2014, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 339, 24.05.2014, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 339, 21.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, A 339, 12.07.2014
A MA Romanische Philologie K
C In Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes
M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002

25005 Postdramatisches Theater im europäischen und lateinamerikanischen Vergleich Gleißner, M.-B.
Thorau, H.
Seminar, 2 Std., 14tägl, Mi 18:00 - 22:00, B 13, ab 16.04.2014
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Romanische Philologie K
C auch für ARC, CEPOG
M MA2IKGS404 MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002

25037 Sprache und Kultur: Vergleich traditioneller französischer Medien mit der Immigration in Frankreich Bagola, B.
Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 11
A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM002

25095 Sprachliche Zeugnisse der spanischen Renaissance. Seminar zur spanischen Sprachwissenschaft Kramer, J.
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 308
A MA Spanische Philologie N, MA Spanische Philologie H, MEd Spanisch LA G, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007 MA2ROM002

Übungen

25004 Übung zur Vorlesung (Portugiesische Literatur) Thorau, H.
Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 338
A MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2ROM002

25041 Grammatik III Paillard-Osterheld, M.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 16
A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd Französisch LA R
M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401

25067 Grammatik III Onasch, M.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 338
A MA Italienische Philologie H, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K
M MA2ITA501 MA2ITA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25099 Grammatik III Alario, M.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 12
A MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25042 Mündliche Kommunikation III Fontaine, N.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 338
A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd Französisch LA R
M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401

25068 Mündliche Kommunikation III **Campanale, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 312
A MEd Italienisch LA G, MA Italienische Philologie H, MA Italienische
Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501 MA2ROM001

25100 Mündliche Kommunikation III **Seemann, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 308, Einzel, Di
18:00 - 20:00, B 18, 17.06.2014
A MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G, MA Romanische
Philologie K
M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25021 Textredaktion I **Campanale, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 18
A BA Italienische Philologie N, MA Romanische Philologie K, BEd
Italienisch LA
M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501

25098 Textredaktion II **Alario, M.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 20, Fr 10:00 -
12:00, B 22, 16.05.2014 - 23.05.2014
A MA Spanische Philologie N, MA Romanische Philologie K, MEd
Spanisch LA G
M MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA501

25044 Textredaktion II (Gruppe 1) **Paillard-
Osterheld, M.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 16
A MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd
Französisch LA R, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM004 MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401 MA2ROM001

25107 Textredaktion II (Gruppe 2) **Bender-Berland,
G.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304
A MA Romanische Philologie K, MEd Französisch LA R, MEd
Französisch LA G, MA Französische Philologie N
M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

Französische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25008 Kulturwissenschaft **Fontaine, N.**
Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 312
A BA Französische Philologie H, BA Französische Philologie N, BEd
Französisch LA, Erw. BEd Erw. Französisch LA R
M BA2FRA207 BA2FRA405 BA2FRA504

Seminare

**25009 Einführung in die französische und frankophone
Literaturwissenschaft**

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 13

- A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd Französisch LA
- D Ce séminaire veut offrir une introduction à la littérature française (de France) et francophone (du reste du monde). Après une définition de ces notions, nous passerons à une présentation des concepts d'analyse littéraire de base, et ce dans tous les domaines génériques (roman, poésie, théâtre). Ensuite, nous esquisserons une histoire de la littérature de langue française, aussi bien en France que dans le domaine francophone.
- M BA2FRA503 BA2FRA400 BA2FRA202

**25010 Einführung in die französische und frankophone
Sprachwissenschaft**

Hafner, U.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 18

- A für Studierende im 2. Studiensemester, die nicht schon im WS die entsprechende Veranstaltung besucht habenBA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd Französisch LA
- B regelmäßige, aktive Teilnahme
- D Die Veranstaltung wird einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsgebiete der Sprachwissenschaft: Semiotik, Phonetik/Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax und Textlinguistik, Pragmatik und Semantik sowie die Varietätenlinguistik geben. Dabei soll die moderne Sprachwissenschaft (Strukturalismus) und deren Methoden ebenso Berücksichtigung finden wie die Sprachgeschichte.
- M BA2FRA502 BA2FRA400 BA2FRA201

25012 Le français médiéval. Langue et textes

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 211, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 18, 24.06.2014

- A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd Französisch LA
- D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue:- phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie de Erec et Enide, un des textes fondateurs de cette période.
- M BA2FRA502 BA2FRA400 BA2FRA201

25106 Le français médiéval. Langue et textes**Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 211

- A BEd Französisch LA, BA Französische Philologie H, BA Französische Philologie N
- D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue: - phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie de Erec et Enide, un des textes fondateurs de cette période.
- M BA2FRA201 BA2FRA400 BA2FRA502

25109 Mode und Konsum in der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts**Gernert, F.**

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 034

- A BEd Französisch LA, BA Französische Philologie H, BA Französische Philologie N
- M BA2FRA400 BA2FRA202 BA2FRA503

25011 Utopie und Technik im 19. Jh.**Strohmaier, P.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 524

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

25017 Diastratische Sprachbetrachtung - We-Code verlan**Hafner, U.**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 18

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat
- C Veranstaltungsbeginn: 8:30 Uhr
- D Im Rahmen der synchronen Sprachbetrachtung wird in dieser Veranstaltung ein Mittel der Sprachgestaltung in den Blickpunkt gerückt, das der gesprochenen Sprache, und zwar der gesprochenen Sprache der französischen Jugendlichen zugeordnet wird. Der verlan ist aber nicht nur ein Mittel der gesellschaftlichen "Selbst"bestimmung (we-code), manche würden sagen des Protests, sondern auch ein aus sprachwissenschaftlicher Sicht interessantes Phänomen der Wortbildung. Das heißt, wir werden uns einerseits mit der Inversion als Bildungsprinzip beschäftigen und andererseits Fragestellungen der Soziolinguistik zuwenden, und hier speziell den Diasystembereichen: Diastratik und Diaphasik. Ziel der Veranstaltung wird sein, ein eigenes Inventar des verlan zu erstellen und dieses strukturell, funktional und semantisch zu interpretieren.
- M BA2FRA506 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205

25013 Flaubert, Trois contes**Schneider, S.**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 18

- A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

25015 La représentation de la Première Guerre mondiale dans la culture française (BD, Théâtre, Roman, Cinéma) Demeulenaere, A.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 142, Einzel, Fr 08:00 - 13:00, A 142, 23.05.2014, Einzel, Fr 08:00 - 13:00, A 142, 18.07.2014

A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd Französisch LA

D Dans cette année de commémoration du début de la Première Guerre mondiale, ce séminaire explore les modes de représentation de cette guerre dans la littérature, mais aussi dans la bande dessinée et dans le film. Après une introduction historique, plusieurs documents seront lus, vus, écoutés et analysés.

M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

25018 Le français à l'ère de la communication. Pratiques et variations Demeulenaere, A.

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 13

A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd Französisch LA

D Ce séminaire concerne le lien entre langue et moyen de communication, plus particulièrement les médias. Après une introduction théorique, différents thèmes seront présentés et explorés à l'aide de textes scientifiques de la revue de référence Communication et langages. Seront abordés: les médias, le lien entre oral et écrit, la télévision, l'internet, la communication politique, la publicité et la communication professionnelle.

M BA2FRA506 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205

25019 Migration und Sprache: die Ausbildung hybrider Sprachformen

Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 19, Mi 08:00 - 10:00, B 18

A BA Spanische Philologie N,BA Spanische Philologie H,BEd Spanisch LA,BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd Französisch LA

B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat

C Veranstaltungsbeginn: 8:30 Uhr

D Die Veranstaltung betrachtet das Thema Migration und Sprache vor dem Hintergrund von Entdeckung und Kolonialisierung. Es wird zunächst ein Überblick über das Forschungsgebiet der Kreolistik gegeben. In historischer Hinsicht wird es um das Entstehen und die Entwicklung hybrider Sprachformen: Pidgins und Kreolsprachen als Ausdruck einer besonderen Form des Sprachkontakts gehen. Dabei sollen verschiedene Genesetheorien vorgestellt werden. Ein zweiter Schwerpunkt wird auf der Vitalität des gegenwärtigen sprachlichen Ausdrucks liegen. Sprachpolitische Maßnahmen zur Überlebenssicherung werden zu diskutieren sein. Und nicht zuletzt wird es um die innersprachlichen Strukturen exemplarisch zu betrachtender Kreolsprachen gehen. Dabei wird der Bogen ausgehend von Afrika über den asiatischen Raum zum amerikanischen Kontinent gespannt werden.

M BA2SPA506 BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205 BA2FRA506 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205

25016 Seminar Kulturwissenschaft

Paillard-Osterheld, M.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 16, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 502, 26.06.2014

A B.Ed und BA Franz. NFBA Französische Philologie N,BEd Französisch LA

M BA2FRA405 BA2FRA504

25014 Victor Hugo

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 18

A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd
Französisch LA

M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

Kleber, H.

Übungen**25023 Alte und neue Medien im Französischunterricht**

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 12

A BEd Französisch LA

D Le but de ce cours est de préparer les étudiants théoriquement et pratiquement à l'enseignement de textes en français dans un contexte scolaire (allemand). En premier lieu, nous parcourrons les objectifs de l'enseignement de la langue tels qu'ils sont décrits dans les textes officiels. Ensuite, nous parlerons de la didactique des langues en général et de la littérature en particulier, pour aboutir aux différentes facettes de l'enseignement dans une perspective littéraire: l'emploi de textes - l'emploi de nouvelles technologies- enseigner la culture- place et enseignement de la littérature. Les domaines proposés offriront l'espace pour des présentations de cours que les élèves ont déjà ou vont encore donner.

M BA2FRA507

25020 Schlüsselkompetenzen I: Wissenschaftliches Arbeiten

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 14:00, P 14, 16.05.2014, Einzel, Fr
08:00 - 14:00, P 14, 11.07.2014A BA Spanische Philologie H,BA Italienische Philologie H,BA
Französische Philologie H

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Seifert, H.-U.

25032 Fachdidaktik - kommunikative Fertigkeiten (BA HF)Bender-Berland,
G.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 304

A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H

M BA2FRA207

25031 Fachdidaktik - kommunikative Fertigkeiten (B.Ed)Paillard-
Osterheld, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 14

A BEd Französisch LA

M BA2FRA505

25030 FachsprachenPaillard-
Osterheld, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 16

A BEd Französisch LA,BA Französische Philologie H

M BA2FRA505 BA2FRA207

25026 Grammatik I

Fontaine, N.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 312

A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd
Französisch LA

M BA2FRA500 BA2FRA401 BA2FRA200

25027 Grammatik II (Gruppe 1)Bender-Berland,
G.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 304

A BA Französische Philologie N,BA Französische Philologie H,BEd
Französisch LA

M BA2FRA501 BA2FRA404 BA2FRA204

25110 Grammatik II (Gruppe 2) Fontaine, N.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 304
A BEd Französisch LA, BA Französische Philologie H, BA Französische Philologie N
M BA2FRA204 BA2FRA404 BA2FRA501

25024 Mündliche Kommunikation I Paillard-Osterheld, M.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 14
A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

25025 Phonetik Bender-Berland, G.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 304
A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
M BA2FRA500 BA2FRA401 BA2FRA200

25028 Textredaktion I Paillard-Osterheld, M.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 14
A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
M BA2FRA501 BA2FRA404 BA2FRA204

25108 Textredaktion I Fontaine, N.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 312
A BEd Französisch LA, BA Französische Philologie H, BA Französische Philologie N
M BA2FRA204 BA2FRA404 BA2FRA501

25029 Übersetzung I (BA HF/NF) Paillard-Osterheld, M.
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 14
A BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H
M BA2FRA401 BA2FRA200

Tutorien

25056 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Literaturwissenschaft Chapat, A.
Tutorium, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 31, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, E 50, 30.04.2014
A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

25057 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Sprachwissenschaft Schwermann, F.
Tutorium, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 111
A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Master

Vorlesungen

25000 America Romana: Perspektiven der Forschung

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, N 2

**Felbeck, C.
Klump, A.**

A auch für Vorlesung Kulturwissenschaft Master Kernfach RomPhilMA
Interkulturelle Gender Studies N, MEd Spanisch LA G, MA Spanische
Philologie N, MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie
N, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS404 MA2ROM005 MA2ROM002

Seminare

25038 Aufbau und Differenzierung des französischen Wortschatzes

Klump, A.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 3

A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA
Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007
MA2ROM002

25112 Frankophone Romane des Maghreb - Tahar ben Jelloun, Boualem Sansal, Maissa Bey

Schneider, S.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 339

A MA Romanische Philologie K, MA Romanische Philologie K, MA
Französische Philologie H, MA Französische Philologie N, MEd
Französisch LA G
M MA2FRA2204 MA2FRA2202 MA2ROM007 MA2ROM005
MA2ROM002 MA2FRA402 MA2FRA502

25036 Französisch in Frankreich und Nordamerika: Hexagonale und nordamerikanische Form

Bagola, B.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211

A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA
Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007
MA2ROM002

25035 Je me souviens: (De-)Konstruktion québecer Identität

Felbeck, C.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 12

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Französisch LA G, MA
Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS404 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002

25034 Les écritures du moi

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 111

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Französisch LA G, MA
Französische Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2IKGS403 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002

25037 Sprache und Kultur: Vergleich traditioneller französischer Medien mit der Immigration in Frankreich

Bagola, B.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 11

A MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N, MA
Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007
MA2ROM002

Übungen

25040 Fachdidaktik Französisch: Sprach- und Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft

Kleber, H.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 10

A MEd Französisch LA G

M MA2FRA551 MA2FRA503 MA2FRA500

25041 Grammatik III

Paillard-Osterheld, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 16

A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd Französisch LA R

M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401

25042 Mündliche Kommunikation III

Fontaine, N.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 338

A MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd Französisch LA R

M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401

25044 Textredaktion II (Gruppe 1)

Paillard-Osterheld, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 16

A MA Französische Philologie N, MEd Französisch LA G, MEd Französisch LA R, MA Romanische Philologie K

M MA2ROM004 MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401 MA2ROM001

25107 Textredaktion II (Gruppe 2)

Bender-Berland, G.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304

A MA Romanische Philologie K, MEd Französisch LA R, MEd Französisch LA G, MA Französische Philologie N

M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

25045 Traduction II

Fontaine, N.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 312

A MA Französische Philologie H

M

25043 Kulturwissenschaft

Fontaine, N.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 304, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 21, 03.06.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 21, 24.06.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 8, 01.07.2014

A MEd Französisch LA G

M MA2FRA503

Italienische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25046 Kulturwissenschaft

Campanale, L.

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 13

A BEd Italienisch LA, BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H

M BA2ITA504 BA2ITA405 BA2ITA207

Seminare**25049 Der italienische Roman der klassischen Moderne**

Strohmaier, P.

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 18

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA503 BA2ITA202 BA2ITA400

25047 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Felbeck, C.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 338, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 22, 02.07.2014

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA503 BA2ITA202 BA2ITA400

25048 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Cristiano, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 11

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA502 BA2ITA400 BA2ITA201

25111 Romane der klassischen Moderne

Schneider, S.

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, C 2

A BA Italienische Philologie N, BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA, BEd Spanisch LA

M BA2SPA400 BA2ITA400 BA2SPA202 BA2ITA202 BA2SPA503 BA2ITA503

25050 Zentrale Aspekte der italienischen Sprachgeschichte

Bagola, B.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 211

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA502 BA2ITA201 BA2ITA400

25052 Giacomo Leopardi

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 10

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA507 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206

25051 Il romanzo di Luigi Pirandello, Il fu Mattia Pascal.

Caldognetto, M.-L.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 308

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA507 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206

25054 Kulturwissenschaftliches Seminar

Campanale, L.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 312

A BA Italienische Philologie N, BEd Italienisch LA

M MA2ITA503 BA2ITA504 BA2ITA405

25039 Sprachkontakte Südtirol und Trentino

Kramer, J.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 12

A BEd Italienisch LA, BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H

M BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA205 BA2ITA506

Übungen**25020 Schlüsselkompetenzen I: Wissenschaftliches Arbeiten**

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 14:00, P 14, 16.05.2014, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, P 14, 11.07.2014

Seifert, H.-U.

A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

25022 Systemisch-konstruktivistischer Fremdsprachenunterricht Italienisch

Onasch, M.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312, Do 14:00 - 16:00, B 121

A BEd Italienisch LA

M BA2ITA507

25063 Fachdidaktik - kommunikative Fertigkeiten (B.Ed)

Onasch, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 338

A BEd Italienisch LA

M BA2ITA207 BA2ITA505

25059 Fachsprachen

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 312

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA207 BA2ITA505

25062 Grammatik I

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 339

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA500 BA2ITA200 BA2ITA401

25061 Grammatik II

Onasch, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 304

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA501 BA2ITA204 BA2ITA404

25060 Mündliche Kommunikation I

Campanale, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 312

A BA Italienische Philologie N, BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA

M BA2ITA500 BA2ITA200 BA2ITA401

25055 Phonetik

Onasch, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B348

A BA Italienische Philologie H, BA Italienische Philologie N, BEd Italienisch LA

M BA2ITA500 BA2ITA401 BA2ITA200

25021 Textredaktion I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 18
A BA Italienische Philologie N, MA Romanische Philologie K, BEd
Italienisch LA
M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501

Campanale, L.**25058 Übersetzung I**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 338
A BA Italienische Philologie H, BEd Italienisch LA
M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA505

Onasch, M.**Tutorien****25056 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium
Literaturwissenschaft**

Tutorium, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 31, Einzel, Mi 12:00 - 14:00,
E 50, 30.04.2014
A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA
Französische Philologie H
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Chapat, A.**25057 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Sprachwissenschaft**

Tutorium, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 111
A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA
Französische Philologie H
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Schwermann, F.**Master****Seminare****25065 Beispiele der italienischen Sprache und Kultur in den
deutschen Medien**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 11
A MEd Italienisch LA G, MA Italienische Philologie N, MA Italienische
Philologie H, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM002

Bagola, B.**25064 Der italienische Futurismus**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 18
A MA Romanische Philologie K, MA Italienische Philologie H, MEd
Italienisch LA G, MA Italienische Philologie N, MA Romanische
Philologie K
M MA2ITA2204 MA2ITA2202 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002

Schneider, S.**Übungen****25069 Fachdidaktik Kulturwissenschaft**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 338
A MEd Italienisch LA G
M MA2ITA503

Onasch, M.

25067 Grammatik III **Onasch, M.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 338
A MA Italienische Philologie H, MA Italienische Philologie N, MEd
Italienisch LA G, MA Romanische Philologie K
M MA2ITA501 MA2ITA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25068 Mündliche Kommunikation III **Campanale, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 312
A MEd Italienisch LA G, MA Italienische Philologie H, MA Italienische
Philologie N, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501 MA2ROM001

25066 Textredaktion II **Campanale, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 312
A MA Romanische Philologie K, MA Romanische Philologie K, MA
Italienische Philologie H, MA Italienische Philologie N, MEd Italienisch
LA G
M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2ITA401 MA2ITA501

25070 Übersetzung II **Onasch, M.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 338
A MA Italienische Philologie H
M

Spanische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25071 Civilización (VL) **Gonzalez
Fernandez, A.**
Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 339
A BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie N, BA Spanische
Philologie H
M BA2SPA405 BA2SPA207 BA2SPA504

Seminare

25076 Das Spanische in Argentinien **Cristiano, A.**
Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, C 429
A BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie N, BA Spanische
Philologie H
M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

**25072 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische
Literaturwissenschaft** **Felbeck, C.**
Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 16
A BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie N, BA Spanische
Philologie H
M BA2SPA503 BA2SPA202 BA2SPA400

25073 Einführung in die spanische und hispanophone Sprachwissenschaft

Schmitt, A.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 312

- A Spanische Kompetenzniveau: B1 (GeR=Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen)BA Spanische Philologie N,BEd Spanisch LA,BA Spanische Philologie H
- B *Zulassung z. Modulprüfung: Regelmäßige und Erfolgreiche Teilnahme (Referat + Portafolio) (*Max. 2 ausencias)
- D Inhalt: Das Proseminar bietet einen ersten Einblick in die Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der allgemeinen Sprachwissenschaft, in die Strukturen sowie in die Geschichte der spanischen Sprache. Einzelne Sitzungen werden der sprachlichen Situation der hispanophonen Welt, der Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung, Semantik des Spanischen, den Etappen der spanischen Sprachgeschichte sowie den Varietäten des Spanischen gewidmet. Ziele: Die Studierende kennen: die fachwissenschaftliche Terminologie und Methodik; die sprachlichen Strukturebenen sowie die Methoden und Techniken für ihre Analyse; die wesentlichen sprachhistorischen Fakten; die grundlegende Fachliteratur.
- E PRIMÄRLITERATUR /BIBLIOGRAFIA PRINCIPAL
Dietrich, Wolf / Volker, Noll (62012): : Einführung in die spanische Sprachwissenschaft: Ein Lehr- und Arbeitsbuch.
Berlin: Erich Schmidt.*(SA) Kabatek, Johannes / Claus D. Pusch (2009): Spanische Sprachwissenschaft. Tübingen: Gunter Narr.
*(SA) _____ Bußmann, Hadumod (Hrsg.) (2008): Lexikon der Sprachwissenschaft, Stuttgart: Kröner. Glück, Helmut (22000): Metzler Lexikon Sprache. Berlin/ Stuttgart/ Weimar: Metzler
*(SA)=Semesterapparat
- M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

25077 Gesellschaftliche Randgruppen in der Erzählliteratur der generación del 50: Ignacio Aldecoa

Gernert, F.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, E 139

- A BA Spanische Philologie N,BEd Spanisch LA,BA Spanische Philologie H
- C Proseminar zur spanischen Literatur
- M BA2SPA400 BA2SPA202 BA2SPA503

25111 Romane der klassischen Moderne

Schneider, S.

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, C 2

- A BA Italienische Philologie N,BA Spanische Philologie N,BA Spanische Philologie H,BA Italienische Philologie H,BEd Italienisch LA,BEd Spanisch LA
- M BA2SPA400 BA2ITA400 BA2SPA202 BA2ITA202 BA2SPA503 BA2ITA503

25075 Sprachgeschichte: spanische Texte des 10.-15. Jahrhunderts

Hafner, U.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 18

A für Studierende im 2. Semester BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H

B regelmäßige, aktive Teilnahme

C Beginn der Veranstaltung: 8:30 Uhr

D Die Veranstaltung gliedert sich in 3 Komplexe. Nach einem allgemeinen Überblick über die wesentlichen Etappen der äußeren (Teil 1) und inneren (Teil 2) Sprachgeschichte der Iberischen Halbinsel (beginnend vor den Römern über diese selbst und die Germanen bis hin zu den Arabern inkl. der reconquista) soll anhand von nicht-literarischen wie auch literarischen Texten von den Anfängen bis ins 15. Jh. (Teil 3) das Entstehen des Spanischen nachvollzogen werden.

M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

25081 Civilización (Seminar BA)

Alario, M.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 12

A BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie H

M BA2SPA504 BA2SPA405

25079 Español atlántico. Canarias y América.

Schmitt, A.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 304

A Nivel B1+ (GeR=Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen) BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H

B BA: Admisión para el examen del Módulo: Participación regular e interactiva (Presentación oral + Portafolio (escrito) (Max. 2 ausencias)

D Objetivos generales de la asignatura Conocer las principales diferencias diatópicas y distráticas en el plano fónico, gramatical y léxico del español de Canarias y de América, las causas históricas de esta diversidad dialectal, así como las influencias mutuas entre estas dos variedades del mundo hispánico.

E Alvar López, Manuel (2000): Manual de dialectología hispánica. El español de América. 1. reimpr. Barcelona: Ed. Ariel (Ariel lingüística). Cano Aguilar, Rafael (2008): El español a través de los tiempos. 7. ed. Madrid: Arco/Libros.

M BA2SPA506 BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205

25019 Migration und Sprache: die Ausbildung hybrider Sprachformen

Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 19, Mi 08:00 - 10:00, B 18

- A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA, BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat
- C Veranstaltungsbeginn: 8:30 Uhr
- D Die Veranstaltung betrachtet das Thema Migration und Sprache vor dem Hintergrund von Entdeckung und Kolonialisierung. Es wird zunächst ein Überblick über das Forschungsgebiet der Kreolistik gegeben. In historischer Hinsicht wird es um das Entstehen und die Entwicklung hybrider Sprachformen: Pidgins und Kreolsprachen als Ausdruck einer besonderen Form des Sprachkontakts gehen. Dabei sollen verschiedene Genesetheorien vorgestellt werden. Ein zweiter Schwerpunkt wird auf der Vitalität des gegenwärtigen sprachlichen Ausdrucks liegen. Sprachpolitische Maßnahmen zur Überlebenssicherung werden zu diskutieren sein. Und nicht zuletzt wird es um die innersprachlichen Strukturen exemplarisch zu betrachtender Kreolsprachen gehen. Dabei wird der Bogen ausgehend von Afrika über den asiatischen Raum zum amerikanischen Kontinent gespannt werden.
- M BA2SPA506 BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205 BA2FRA506 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205

25078 Yo, la peor de todas - Weibliches Schreiben in Mexiko: Sor Juana Inés de la Cruz

Gernert, F.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, C 3

- A BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie H, BA Spanische Philologie N
- C Seminar zur hispanoamerikanischen Literatur
- M BA2SPA507 BA2SPA206 BA2SPA208 BA2SPA403

Übungen

25082 Alte und neue Medien im Spanischunterricht

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 13

- A BEd Spanisch LA
- D Ziel ist es die Entwicklung der Fähigkeit alte und neue Medien effizient einsetzen zu können. Es impliziert eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen des Spanischunterrichts und mit Entwicklungen in der Fremdsprachendidaktik.
- M BA2SPA507

25020 Schlüsselkompetenzen I: Wissenschaftliches Arbeiten

Demeulenaere, A.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 14:00, P 14, 16.05.2014, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, P 14, 11.07.2014

Seifert, H.-U.

- A BA Spanische Philologie H, BA Italienische Philologie H, BA Französische Philologie H
- M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

- 25083 Wortschatzarbeit im Spanischunterricht** **Schmitt, A.**
 Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 339
 A Nivel B2 = (MCRL = Marco común europeo de referencia para las lenguas: aprendizaje, enseñanza, evaluación) BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 B BA: Admisión para el examen del Módulo: Participación regular e interactiva (Presentación oral + Portafolio (escrito) (Max. 2 ausencias)
 M BA2SPA507
- 25091 Fachdidaktik: Kommunikative Fertigkeiten** **Seemann, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 12
 A BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA505 BA2SPA207
- 25090 Fachsprachen** **Gonzalez Fernandez, A.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 12
 A BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA207 BA2SPA505
- 25086 Grammatik I** **Seemann, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 19
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA500 BA2SPA401 BA2SPA200
- 25089 Grammatik II** **Gonzalez Fernandez, A.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, N 3
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA501 BA2SPA404 BA2SPA204
- 25084 Mündliche Kommunikation I** **Alario, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 111
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500
- 25085 Phonetik** **Seemann, L.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 19
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500
- 25088 Textredaktion I** **Alario, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 16
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501
- 25087 Übersetzung I** **Gonzalez Fernandez, A.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 11
 A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
 M BA2SPA505 BA2SPA401 BA2SPA200

Tutorien

25056 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Literaturwissenschaft

Chapat, A.

Tutorium, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 31, Einzel, Mi 12:00 - 14:00,
E 50, 30.04.2014

A BA Spanische Philologie H,BA Italienische Philologie H,BA
Französische Philologie H

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

25057 Schlüsselkompetenzen II: Tutorium Sprachwissenschaft

Schwermann, F.

Tutorium, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 111

A BA Spanische Philologie H,BA Italienische Philologie H,BA
Französische Philologie H

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

Master

Vorlesungen

25000 America Romana: Perspektiven der Forschung

Felbeck, C.

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, N 2

Klump, A.

A auch für Vorlesung Kulturwissenschaft Master Kernfach RomPhilMA
Interkulturelle Gender Studies N,MEd Spanisch LA G,MA Spanische
Philologie N,MEd Französisch LA G,MA Französische Philologie
N,MA Romanische Philologie K

M MA2IKGS404 MA2ROM005 MA2ROM002

Seminare

25096 Civilización (Seminar MA)

Alario, M.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 12

A MA Spanische Philologie N

M MA2SPA503

25092 El Libro de buen amor - el texto y sus contextos

Gernert, F.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 034

A MEd Spanisch LA G,MA Spanische Philologie H,MA Romanische
Philologie K

M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007 MA2ROM005
MA2ROM002

25094 Grenzkontakte in der spanischsprachigen Welt

Klump, A.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211

A MA Spanische Philologie H,MEd Spanisch LA G,MA Romanische
Philologie K

M MA2ROM005 MA2SPA402 MA2SPA502 MA2ROM007
MA2ROM002

25093 Insulare und archipelische (Literatur)Welten

Felbeck, C.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 14

A MA Interkulturelle Gender Studies N,MA Spanische Philologie
H,MEd Spanisch LA G,MA Romanische Philologie K

M MA2IKGS404 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007
MA2ROM005 MA2ROM002

**25095 Sprachliche Zeugnisse der spanischen Renaissance.
Seminar zur spanischen Sprachwissenschaft**

Kramer, J.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 308

- A MA Spanische Philologie N, MA Spanische Philologie H, MEd
Spanisch LA G, MA Romanische Philologie K
M MA2ROM005 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM007
MA2ROM002

Übungen

**25097 Fachdidaktik Kulturwissenschaft: Phonetik lehren und
lernen.**

Schmitt, A.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 304

- A Nivel B2+: (MCERL = Marco común europeo de referencia para las
lenguas: aprendizaje, enseñanza, evaluación) MEd Spanisch LA G
B MA: Admisión para el examen del Módulo: Participación regular
e interactiva (Presentación oral + Portafolio (escrito) (Max. 2
ausencias)
E Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch (2008): Prinzipien +
Methoden des Spanischunterrichts, Sonderheft, Seelze: Friedrich.
M MA2SPA503

25099 Grammatik III

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 12

- A MEd Spanisch LA G, MA Spanische Philologie N, MA Romanische
Philologie K
M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25100 Mündliche Kommunikation III

Seemann, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 308, Einzel, Di
18:00 - 20:00, B 18, 17.06.2014

- A MA Spanische Philologie N, MEd Spanisch LA G, MA Romanische
Philologie K
M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001

25098 Textredaktion II

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 20, Fr 10:00 -
12:00, B 22, 16.05.2014 - 23.05.2014

- A MA Spanische Philologie N, MA Romanische Philologie K, MEd
Spanisch LA G
M MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA501

25101 Übersetzung II

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 12

- A MA Spanische Philologie H
M

Portugiesische Philologie

Weitere Veranstaltungen: Rumänisch/Galicisch

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

- 25102 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz
Literaturwissenschaft (Französisch, Italienisch, Spanisch)** **Felbeck, C.**
Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 10
- 25103 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz
Sprachwissenschaft (Französisch, Italienisch, Spanisch)** **Klump, A.**
Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 19
- 25033 Brasilianisches Portugiesisch (für Fortgeschrittene)** **Fernandes de
Carvalho, R.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 339
M
- 25007 Brasilianisches Portugiesisch II** **Fernandes de
Carvalho, R.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 031
M
- 25104 Klausurenkurs für Examenskandidaten** **Fontaine, N.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 339
- 25105 Klausurenkurs: Resúmenes (letztmalig!)** **Alario, M.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 16
C Dieser Klausurenkurs findet im SoSe 2014 zum letzten Mal für die
alten Studiengänge statt
- 25003 Forschungskolloquium für Examenskandidaten** **Klump, A.**
(Sprachwissenschaft)
Kolloquium, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 22
- 25074 Kolloquium für Examenskandidaten/-kandidatinnen** **Gernert, F.**
Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 429
C für alle Examenskandidaten und -kandidatinnen

Klassische Philologie

Griechische Philologie

Bachelor

Seminare

27005 Griechische Literatur 2 / Gr. Proseminar (Prosa): Herodot

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 20, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, C 3,
09.05.2014

A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA
Antike Welt K,BEd Griechisch LA,BA Antike Welt K,MA Papyrologie
H

M BA3ANT2010 BA3ANT027 BA2PHIL506 BA2GRI2405
BA3ANT2008 BA3ANT025 BA2PHIL604 BA2PHIL504 BA2GRI2403
MA3PAPY204

**27008 Griechisches Hauptseminar / Gr. Master-Lektüre: Isaïos,
Gerichtsreden**

**Kramer, B.
Rüfner, T.
Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 12

A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA
Antike Welt K,BEd Griechisch LA,MEd Griechisch LA G,MA
Klassische Philologie H,MA Klassische Philologie N,BA Antike Welt
K,MA Papyrologie H

M MA2PHIL500 BA2PHIL607 BA2PHIL507 BA2GRI2406 MA2PHIL502
MA2PHIL503 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA3PAPY204
MA2PHIL203

Übungen

27006 Griechische Literatur 1 / Gr. Proseminar für Latinisten:

Wöhrle, G.

Elegie

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 111

A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA
Antike Welt K,BEd Griechisch LA,MEd Griechisch LA G,BA Antike
Welt K,MEd Latein LA G

M BA3ANT2007 BA3ANT024 BA2PHIL603 BA2PHIL503 BA2GRI2402
MA2PHIL553

27005 Griechische Literatur 2 / Gr. Proseminar (Prosa): Herodot

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 20, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, C 3,
09.05.2014

A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA
Antike Welt K,BEd Griechisch LA,BA Antike Welt K,MA Papyrologie
H

M BA3ANT2010 BA3ANT027 BA2PHIL506 BA2GRI2405
BA3ANT2008 BA3ANT025 BA2PHIL604 BA2PHIL504 BA2GRI2403
MA3PAPY204

27004 Griechische Literatur 4: Heliodor, Aithiopika**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 111, ab 02.05.2014

- A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA Antike Welt K,MA Papyrologie H,BEd Griechisch LA,BA Antike Welt K
- D Im ersten Teil der Veranstaltung wird ein allgemeiner Überblick über die Griechische Literatur der Kaiserzeit erarbeitet. Im zweiten Teil werden Heliodors Aithiopika näher betrachtet, ausgewählte Passagen des Werks werden im gr. Original gelesen.
- E Literatur zur Einführung:Heliodor:Morgan, J. R., Heliodoros, in: Schmeling, G. L. (Hg.), The Novel in the Ancient World. Boston 2003, 417-456.Holzberg, N., Der antike Roman. Eine Einführung. Darmstadt 32006.Gr. Literatur der Kaiserzeit:Hose, M., Die Literatur der Kaiserzeit, in: Hose, M., Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999, 155-235.
- M BA3ANT2009 BA3ANT026 BA2PHIL605 BA2PHIL505 BA2GRI2404 MA3PAPY204

27007 Griechische Sprachpraxis 2**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 211

- A BA Griechische Philologie N,BEd Griechisch LA,BA Antike Welt K,BA Antike Welt K
- M BA3ANT2006 BA3ANT023 BA2PHIL502 BA2GRI2401

27011 Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen (nur für BEd; zählt nicht als Konzeptionen 1)**Koob, M.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 12

- A Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BEd Latein LA,BEd Griechisch LA
- M BA2PHIL600 BA2PHIL650 BA2PHIL500 BA2PHIL550

Master**Seminare****27008 Griechisches Hauptseminar / Gr. Master-Lektüre: Isaïos, Gerichtsreden****Kramer, B.
Rüfner, T.
Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 12

- A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA Antike Welt K,BEd Griechisch LA,MEd Griechisch LA G,MA Klassische Philologie H,MA Klassische Philologie N,BA Antike Welt K,MA Papyrologie H
- M MA2PHIL500 BA2PHIL607 BA2PHIL507 BA2GRI2406 MA2PHIL502 MA2PHIL503 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA3PAPY204 MA2PHIL203

Übungen

27038 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master)**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13

- A MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- D Thema der Übung ist der antike Orest-Mythos und seine Rezeption in verschiedenen Medien (Literatur / bildende Kunst / Musik / Film) von der Antike bis in die Neuzeit. Aufbauend auf einer gemeinsamen Lektüre der Orestie des Aischylos (in Übersetzung) werden ausgewählte Beispiele der Rezeption des Mythos in Referaten vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der Übung ist ein gemeinsamer Besuch der Aufführung von Aischylos' Orestie am 22.5. im Pfalztheater Kaiserslautern vorgesehen.
- E Übersetzung: Aischylos, Orestie Stein, P., Die Orestie des Aischylos, hg. v. B Seidensticker, München 22007. (zur Anschaffung empfohlen) Literatur zur Einführung: Tilg, S., Orestes, in: Moog-Grünwald, M. (Hg.), DNP Suppl. 5: Mythenrezeptionen, Stuttgart 2008, 512-521.
- M MA2PHIL501 MA2PHIL551 MA2PHIL204 MA2PHIL403

27008 Griechisches Hauptseminar / Gr. Master-Lektüre: Isaïos, Gerichtsreden**Kramer, B.
Rüfner, T.
Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 12

- A BA Griechische Philologie N, Erw. BEd Erw. Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N, BA Antike Welt K, MA Papyrologie H
- M MA2PHIL500 BA2PHIL607 BA2PHIL507 BA2GRI2406 MA2PHIL502 MA2PHIL503 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA3PAPY204 MA2PHIL203

Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung**27038 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master)****Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13

- A MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- D Thema der Übung ist der antike Orest-Mythos und seine Rezeption in verschiedenen Medien (Literatur / bildende Kunst / Musik / Film) von der Antike bis in die Neuzeit. Aufbauend auf einer gemeinsamen Lektüre der Orestie des Aischylos (in Übersetzung) werden ausgewählte Beispiele der Rezeption des Mythos in Referaten vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der Übung ist ein gemeinsamer Besuch der Aufführung von Aischylos' Orestie am 22.5. im Pfalztheater Kaiserslautern vorgesehen.
- E Übersetzung: Aischylos, Orestie Stein, P., Die Orestie des Aischylos, hg. v. B Seidensticker, München 22007. (zur Anschaffung empfohlen) Literatur zur Einführung: Tilg, S., Orestes, in: Moog-Grünwald, M. (Hg.), DNP Suppl. 5: Mythenrezeptionen, Stuttgart 2008, 512-521.
- M MA2PHIL501 MA2PHIL551 MA2PHIL204 MA2PHIL403

27008 Griechisches Hauptseminar / Gr. Master-Lektüre: Isaios, Gerichtsreden

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 12

**Kramer, B.
Rüfner, T.
Wöhrle, G.**

- A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA Antike Welt K,BEd Griechisch LA,MEd Griechisch LA G,MA Klassische Philologie H,MA Klassische Philologie N,BA Antike Welt K,MA Papyrologie H
- M MA2PHIL500 BA2PHIL607 BA2PHIL507 BA2GRI2406 MA2PHIL502 MA2PHIL503 MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA3PAPY204 MA2PHIL203

Lateinische Philologie

Bachelor

Seminare

27030 Lateinisches Proseminar (Poesie): Horaz, Epoden

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 211, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, A 12, 14.07.2014

Kirichenko, A.

- A BA Antike Welt K,BEd Latein LA,BA Antike Welt K
- M BA3ANT2017 BA2PHIL556 BA3ANT033

27031 Lateinisches Proseminar (Prosa): Sallust, Catilina**Busch, S.**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 402

- A Teilnahmevoraussetzung ist, neben hinreichenden Lateinkenntnissen, die Bereitschaft zur Lektüre und Mitarbeit, wozu auch Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen sowie weiterführende Lektüre zählt. BA Antike Welt K, BEd Latein LA, BA Antike Welt K, MA Papyrologie H
- B Notenvergabe auf Grundlage einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten) zu einem mit dem Seminar verbundenen Thema, die idealerweise gegen Ende oder im Anschluß an die Vorlesungszeit verfaßt werden sollte.
- D Ziel des Seminars ist eine Einführung in die römische Historiographie am Beispiel eines ihrer herausragendsten Vertreter. In gemeinsamer Lektüre ausgewählter Passagen werden Stil und Ausdruck Sallusts, die Komposition von Szenen sowie schließlich der Aufbau der gesamten Schrift thematisiert. Ein besonderer Blick liegt dabei auf dem Einfluß der Rhetorik (insb. das Konzept der *evidentia*) sowie auf der Frage nach dem Wahrheitsanspruch antiker Historiographie. Die Schrift über Catilinas Verschwörung ist nicht allzu umfangreich; die nicht im Seminar behandelten Partien sollen teilweise durch Referate der Seminarteilnehmer vergegenwärtigt werden. Es ist jedoch sinnvoll, daß jeder sich einen Gesamtüberblick verschafft, sei es durch (idealerweise) komplette Lektüre, sei es mithilfe einer Übersetzung.
- E Textausgabe: L. D. Reynolds, C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, *historiarum fragmenta selecta*, Oxford 1991 (OCT). Alternativ kann auch die Teubneriana von A. Kurfess oder eine andere kritische Textausgabe verwendet werden. Zweisprachige Textausgaben (z. B. Reclam) oder für den Schulgebrauch bestimmte Ausgaben sind im Seminar nicht angemessen und unerwünscht! Kommentar: K. Vretska, *De Catilinae Coniuratione*, 2 Bde. Heidelberg 1976. P. McGushin, C. Sallustius Crispus. *Bellum Catilinae. A Commentary*, Leiden 1977. Übersetzung: z. B. K. Büchner, Stuttgart 1980 Zur allg. Einführung: S. Schmal, *Sallust*, Hildesheim u. a., 2001
- M BA3ANT2017 BA2PHIL556 BA3ANT033 MA3PAPY204

27032 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Horaz, Satiren**Kirichenko, A.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 22, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 10, 18.07.2014

- A BA Antike Welt K, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BEd Latein LA, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N, BA Antike Welt K
- M BA3ANT2018 BA2PHIL657 MA2PHIL203 BA2PHIL557 MA2PHIL552 MA2PHIL553 MA2PHIL401 MA2PHIL201 BA3ANT032

27041 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe C: Cicero, rhetorische Schriften**Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 430

- A Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, BA Antike Welt K, MEd Latein LA G, BEd Latein LA
- M MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA3ANT2018 BA3ANT032 BA2PHIL657 BA2PHIL557

27028 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Livius

Busch, S.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 21

- A Erfolgr. Abschluß der Proseminare (=BA2PHIL550), Bereitschaft zu Lektüre und Mitarbeit, was auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen betrifft, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats im Laufe d. zweiten Semesterhälfte. MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K
- B Note nach einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 15 Textseiten), die idealerweise auf Grundlage des gehaltenen Referats angefertigt wird; abweichende Themen können besprochen werden.
- D Ziel des Seminars ist vertiefte Kenntnis und vertieftes Verständnis für den Autor und sein Werk im Rahmen der antiken Historiographie sowie die Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der Livius-Forschung. Ausgehend von der Praefatio erstreckt sich die gemeinsame Lektüre und Besprechung ausgewählter Passagen zunächst über die erste Pentade, im weiteren Verlauf auch auf die übrigen Bereiche des Werkes.
- E Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita rec. R. M. Ogilvie, Tomus I Libri I-V, Oxford 1974 u.ö. (OCT) oder eine andere kritische Textausgabe. Kommentare: W. Weissenborn / M. Müller, Titi Livi ab urbe condita libri, Ndr. Dublin/Zürich 1969. R. M. Ogilvie / J. Briscoe / S. Oakley, A Commentary on Livy, Oxford 1965ff.
- M MA2PHIL553 MA2PHIL552 MA2PHIL401 MA2PHIL203
MA2PHIL201 BA3ANT2018 BA3ANT032 BA2PHIL657 BA2PHIL557

Übungen

27000 Einführung in die lateinische Sprachwissenschaft

Thiel, K.

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 21, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, D 032, 09.05.2014

- A BA Antike Welt K, BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- M BA3ANT2013 BA2PHIL552 BA3ANT029

27023 Griechische Lektüre für Graecum-Kandidaten / Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen: Xenophon, Memorabilien

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 20

- A BEd Latein LA, BA Griechische Philologie N, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K
- M BA2GRI2401 BA2PHIL552 BA2PHIL502 BA3ANT2013 BA3ANT029
BA3ANT2006 BA3ANT023

27011 Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen (nur für BEd; zählt nicht als Konzeptionen 1)

Koob, M.

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 12

- A Erw. BEd Erw. Griechisch LA G, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- M BA2PHIL600 BA2PHIL650 BA2PHIL500 BA2PHIL550

**27043 Lateinische Literatur 1, Gruppe A / Lat. Master-Lektüre:
Sallust, Iugurtha**

Busch, S.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 031

- A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BEd Latein LA, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K
- D Ziel der Übung ist, in kursorischer Lektüre möglichst große Teile von Sallusts zweiter Monographie im lateinischen Original kennenzulernen und dabei Vertrautheit sowohl mit dem bedeutenden historiographischen Werk als auch mit Sallusts archaisierendem Stil zu gewinnen, der auch für den erfahrenen Lateiner (bzw. die erfahrene Lateinerin) eine Herausforderung darstellt. Die Veranstaltung ist als Master-Lektüre gedacht, kann aber auch als Äquivalent zu einer Übung im BA/BEd "Lateinische Literatur I (Vorklassik) besucht werden, entsprechendes Interesse und gute Lateinkenntnisse vorausgesetzt. Die jeweiligen Prüfungsmodalitäten werden im Kurs besprochen.
- E Textausgabe: L. D. Reynolds, C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, historiarum fragmenta selecta, Oxford 1991. Alternativ kann auch die Teubneriana von A. Kurfess oder eine andere kritische Ausgabe verwendet werden. Zweisprachige Textausgaben (z. B. Reclam) sind im Kurs nicht erwünscht! Kommentar: E. Koestermann, C. Sallustius Crispus, Bellum Iugurthinum, Heidelberg 1971
- M MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 BA3ANT2014 BA3ANT030 BA2PHIL653 BA2PHIL553

27027 Lateinische Literatur 1, Gruppe B: Plautus, Menaechmi

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 3

- A BEd Latein LA, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K
- M BA3ANT030 BA3ANT2014 BA2PHIL653 BA2PHIL553

27022 Lateinische Literatur 2: Vergil

Beer, K.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 12

- A BA Antike Welt K, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- C Die Abschlussprüfung kann als "Lateinische Literatur 3" im BEd und BA Antike Welt angerechnet werden.
- M BA2PHIL654 BA3ANT2015 BA3ANT031 BA2PHIL554

27024 Lateinische Literatur 4, Gruppe A: Märtyrerakten und Märtyrerhymnen

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20

- A Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- D Wir beschäftigen uns zunächst mit authentischen Dokumenten, den behördlichen Protokollen über die Gerichtsverhandlungen und Hinrichtungen frühchristlicher Märtyrer, sodann mit deren literarischer Bearbeitung durch den Dichter Prudentius.
- E Zur Anschaffung empfohlen: Lateinische Märtyrerakten und Märtyrerbriefe (= Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker) 1. Text (Latein): VIII und 103 Seiten, 4,50 € (ISBN 978-3-402-02133-0) 2. Kommentar: II und 282 Seiten, 6,80 € (ISBN 978-3-402-02134-7)
- M BA2PHIL655 BA3ANT2016 BA2PHIL555 BA3ANT032

27033 Lateinische Literatur 4, Gruppe B: Die Vita S. Martini in Prosa und Poesie: Von Sulpicius Severus bis Venantius Fortunatus

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 21, bis 07.08.2014

- A BA Antike Welt K,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BA Antike Welt K,BEd Latein LA
- D Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht zunächst die Lektüre der rezeptionsgeschichtlich außerordentlich bedeutenden, noch zu Lebzeiten des populären Heiligen von dem römischen Aristokraten Sulpicius Severus verfassten Vita Sancti Martini. Im weiteren Verlauf des Semesters werden wir exemplarisch die poetischen Bearbeitungen von Paulinus von Périgueux und Venantius Fortunatus mit dieser Prosaschrift vergleichen.
- E Für eine vorbereitende Lektüre bzw. um einen ersten Eindruck von der Materie zu gewinnen, ist das zweisprachige Reclam-Bändchen "Sulpicius Severus, Vita Sancti Martini / Das Leben des heiligen Martin" die bequemste Möglichkeit.
- M BA2PHIL655 BA2PHIL555 BA3ANT2013 BA3ANT029

27029 Lateinische Sprachpraxis 2

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 22

- A BA Antike Welt K,BEd Latein LA,BA Antike Welt K
- M BA3ANT2013 BA3ANT029 BA2PHIL552

27034 Lateinunterricht - Konzeptionen und Praxis 1

Tischleder, H.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 51

- A Erw. BEd Erw. Latein LA G,BEd Latein LA
- D Bildungsgänge, Lehrpläne - Lernziele und Kompetenzen - Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde - Planung von Unterrichtsreihen - Exemplarische Werkinterpretation - Auswahlkriterien für Unterrichtswerke und Lektüreausgaben u.a.
- E Peter Kuhlmann, Lateinische Literaturdidaktik, Göttingen 2010; Interaktive Fachdidaktik Latein. Hrsg. von Marina Keip und Thomas Doepner, Göttingen 2009; Peter Kuhlmann, Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009; Hans-Joachim Glücklich, Lateinunterricht. Didaktik und Methodik, Göttingen 1978/32008; Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien. Hrsg. von Julia Drumm, Göttingen (Vandenhoeck) 2007
- M BA2PHIL657 BA2PHIL557

27040 Thematische Übung A: Lateinische Metrik

Busch, S.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 19

- A MEd Latein LA G,MA Klassische Philologie N,MA Klassische Philologie H,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BA Antike Welt K,BA Antike Welt K,BEd Latein LA

Master

Seminare

27032 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Horaz, Satiren**Kirichenko, A.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 22, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 10, 18.07.2014

A BA Antike Welt K,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BEd Latein LA,MEd Latein LA G,MA Klassische Philologie H,MA Klassische Philologie N,BA Antike Welt K

M BA3ANT2018 BA2PHIL657 MA2PHIL203 BA2PHIL557 MA2PHIL552 MA2PHIL553 MA2PHIL401 MA2PHIL201 BA3ANT032

27041 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe C: Cicero, rhetorische Schriften**Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 430

A Erw. BEd Erw. Latein LA G,BA Antike Welt K,MA Klassische Philologie N,MA Klassische Philologie H,BA Antike Welt K,MEd Latein LA G,BEd Latein LA

M MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA3ANT2018 BA3ANT032 BA2PHIL657 BA2PHIL557

27028 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Livius**Busch, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 21

A Erfolgr. Abschluß der Proseminare (=BA2PHIL550), Bereitschaft zu Lektüre und Mitarbeit, was auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen betrifft, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats im Laufe d. zweiten Semesterhälfte.MA Klassische Philologie N,MA Klassische Philologie H,MEd Latein LA G,BEd Latein LA,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BA Antike Welt K,BA Antike Welt K

B Note nach einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 15 Textseiten), die idealerweise auf Grundlage des gehaltenen Referats angefertigt wird; abweichende Themen können besprochen werden.

D Ziel des Seminars ist vertiefte Kenntnis und vertieftes Verständnis für den Autor und sein Werk im Rahmen der antiken Historiographie sowie die Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der Livius-Forschung.Ausgehend von der Praefatio erstreckt sich die gemeinsame Lektüre und Besprechung ausgewählter Passagen zunächst über die erste Pentade, im weiteren Verlauf auch auf die übrigen Bereiche des Werkes.

E Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita rec. R. M. Ogilvie, Tomus I Libri I-V, Oxford 1974 u.ö. (OCT)oder eine andere kritische Textausgabe. Kommentare:W. Weissenborn / M. Müller, Titi Livi ab urbe condita libri, Ndr. Dublin/Zürich 1969R. M. Ogilvie / J. Briscoe / S. Oakley, A Commentary on Livy, Oxford 1965ff.

M MA2PHIL553 MA2PHIL552 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201 BA3ANT2018 BA3ANT032 BA2PHIL657 BA2PHIL557

Übungen**27006 Griechische Literatur 1 / Gr. Proseminar für Latinisten:****Wöhrle, G.****Elegie**

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 111

A BA Griechische Philologie N,Erw. BEd Erw. Griechisch LA G,BA Antike Welt K,BEd Griechisch LA,MEd Griechisch LA G,BA Antike Welt K,MEd Latein LA G

M BA3ANT2007 BA3ANT024 BA2PHIL603 BA2PHIL503 BA2GRI2402 MA2PHIL553

**27043 Lateinische Literatur 1, Gruppe A / Lat. Master-Lektüre:
Sallust, Iugurtha**

Busch, S.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 031

- A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BEd Latein LA, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K
- D Ziel der Übung ist, in kursorischer Lektüre möglichst große Teile von Sallusts zweiter Monographie im lateinischen Original kennenzulernen und dabei Vertrautheit sowohl mit dem bedeutenden historiographischen Werk als auch mit Sallusts archaisierendem Stil zu gewinnen, der auch für den erfahrenen Lateiner (bzw. die erfahrene Lateinerin) eine Herausforderung darstellt. Die Veranstaltung ist als Master-Lektüre gedacht, kann aber auch als Äquivalent zu einer Übung im BA/BEd "Lateinische Literatur I (Vorklassik) besucht werden, entsprechendes Interesse und gute Lateinkenntnisse vorausgesetzt. Die jeweiligen Prüfungsmodalitäten werden im Kurs besprochen.
- E Textausgabe: L. D. Reynolds, C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, historiarum fragmenta selecta, Oxford 1991. Alternativ kann auch die Teubneriana von A. Kurfess oder eine andere kritische Ausgabe verwendet werden. Zweisprachige Textausgaben (z. B. Reclam) sind im Kurs nicht erwünscht! Kommentar: E. Koestermann, C. Sallustius Crispus, Bellum Iugurthinum, Heidelberg 1971
- M MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 BA3ANT2014 BA3ANT030 BA2PHIL653 BA2PHIL553

27026 Lateinischer Klausurenkurs

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 21

- A MA Papyrologie H, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- M MA3PAPY204 MA2PHIL550 MA2PHIL202 MA2PHIL402

27035 Lateinunterricht - Konzeptionen und Praxis 3

Ott, F.-T.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, P 2

- A MEd Latein LA G, MEd Griechisch LA G
- M MA2PHIL550

27025 Lektüre für Fortgeschrittene: Boethius, De consolatione philosophiae

Kröner, H.-O.

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 20

- A MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- C Der Termin kann bei Bedarf noch verschoben werden.
- M MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550

27038 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master)**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13

- A MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- D Thema der Übung ist der antike Orest-Mythos und seine Rezeption in verschiedenen Medien (Literatur / bildende Kunst / Musik / Film) von der Antike bis in die Neuzeit. Aufbauend auf einer gemeinsamen Lektüre der Orestie des Aischylos (in Übersetzung) werden ausgewählte Beispiele der Rezeption des Mythos in Referaten vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der Übung ist ein gemeinsamer Besuch der Aufführung von Aischylos' Orestie am 22.5. im Pfalztheater Kaiserslautern vorgesehen.
- E Übersetzung: Aischylos, Orestie Stein, P., Die Orestie des Aischylos, hg. v. B Seidensticker, München 22007. (zur Anschaffung empfohlen) Literatur zur Einführung: Tilg, S., Orestes, in: Moog-Grünewald, M. (Hg.), DNP Suppl. 5: Mythenrezeptionen, Stuttgart 2008, 512-521.
- M MA2PHIL501 MA2PHIL551 MA2PHIL204 MA2PHIL403

Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung**27023 Griechische Lektüre für Graecum-Kandidaten / Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen: Xenophon, Memorabilien****Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 20

- A BEd Latein LA, BA Griechische Philologie N, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K
- M BA2GRI2401 BA2PHIL552 BA2PHIL502 BA3ANT2013 BA3ANT029 BA3ANT2006 BA3ANT023

27009 Griechisch-Leserunde für Anfänger**Schwind, C.**

Übung, 2 Std., Mo 12:30 - 14:00, B 11

- A BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- M BA2PHIL555 BA3ANT032

27038 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2 (Master)**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13

- A MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- D Thema der Übung ist der antike Orest-Mythos und seine Rezeption in verschiedenen Medien (Literatur / bildende Kunst / Musik / Film) von der Antike bis in die Neuzeit. Aufbauend auf einer gemeinsamen Lektüre der Orestie des Aischylos (in Übersetzung) werden ausgewählte Beispiele der Rezeption des Mythos in Referaten vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der Übung ist ein gemeinsamer Besuch der Aufführung von Aischylos' Orestie am 22.5. im Pfalztheater Kaiserslautern vorgesehen.
- E Übersetzung: Aischylos, Orestie Stein, P., Die Orestie des Aischylos, hg. v. B Seidensticker, München 22007. (zur Anschaffung empfohlen) Literatur zur Einführung: Tilg, S., Orestes, in: Moog-Grünewald, M. (Hg.), DNP Suppl. 5: Mythenrezeptionen, Stuttgart 2008, 512-521.
- M MA2PHIL501 MA2PHIL551 MA2PHIL204 MA2PHIL403

27040 Thematische Übung A: Lateinische Metrik**Busch, S.**

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 19

A MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K, BEd Latein LA

27030 Lateinisches Proseminar (Poesie): Horaz, Epoden**Kirichenko, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 211, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, A 12, 14.07.2014

A BA Antike Welt K, BEd Latein LA, BA Antike Welt K
M BA3ANT2017 BA2PHIL556 BA3ANT033

27032 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Horaz, Satiren**Kirichenko, A.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 22, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 10, 18.07.2014

A BA Antike Welt K, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BEd Latein LA, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N, BA Antike Welt K

M BA3ANT2018 BA2PHIL657 MA2PHIL203 BA2PHIL557
MA2PHIL552 MA2PHIL553 MA2PHIL401 MA2PHIL201 BA3ANT032

27041 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe C: Cicero, rhetorische Schriften**Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 430

A Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, BA Antike Welt K, MEd Latein LA G, BEd Latein LA

M MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL201 MA2PHIL553
MA2PHIL552 BA3ANT2018 BA3ANT032 BA2PHIL657 BA2PHIL557

27028 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Livius**Busch, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 21

A Erfolgr. Abschluß der Proseminare (=BA2PHIL550), Bereitschaft zu Lektüre und Mitarbeit, was auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen betrifft, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats im Laufe d. zweiten Semesterhälfte. MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA, Erw. BEd Erw. Latein LA G, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K

B Note nach einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 15 Textseiten), die idealerweise auf Grundlage des gehaltenen Referats angefertigt wird; abweichende Themen können besprochen werden.

D Ziel des Seminars ist vertiefte Kenntnis und vertieftes Verständnis für den Autor und sein Werk im Rahmen der antiken Historiographie sowie die Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der Livius-Forschung. Ausgehend von der Praefatio erstreckt sich die gemeinsame Lektüre und Besprechung ausgewählter Passagen zunächst über die erste Pentade, im weiteren Verlauf auch auf die übrigen Bereiche des Werkes.

E Textausgabe: Titi Livi Ab urbe condita rec. R. M. Ogilvie, Tomus I Libri I-V, Oxford 1974 u.ö. (OCT) oder eine andere kritische Textausgabe. Kommentare: W. Weissenborn / M. Müller, Titi Livi ab urbe condita libri, Ndr. Dublin/Zürich 1969. R. M. Ogilvie / J. Briscoe / S. Oakley, A Commentary on Livy, Oxford 1965ff.

M MA2PHIL553 MA2PHIL552 MA2PHIL401 MA2PHIL203
MA2PHIL201 BA3ANT2018 BA3ANT032 BA2PHIL657 BA2PHIL557

Weitere Lehrveranstaltungen

- 27016 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe A (Zeidler)** **Zeidler, J.**
 Sprachkurs, 6 Std. Block 09:00 - 14:00, HS 10, 01.04.2014 - 04.04.2014 Block 09:00 - 14:00, HS 10, 07.04.2014 - 11.04.2014, Mo 12:00 - 14:00, B 12, Mi 12:00 - 14:00, B 16, ab 30.04.2014 Block 09:00 - 13:00, E 52, 18.08.2014 - 21.08.2014 Block 09:00 - 13:00, B 22, 25.08.2014 - 28.08.2014 Block 09:00 - 13:00, P 12, 01.09.2014 - 04.09.2014 Block 09:00 - 13:00, D 032, 08.09.2014 - 11.09.2014 Block 09:00 - 13:00, D 032, 15.09.2014 - 16.09.2014 Block 09:00 - 13:00, D 032, 22.09.2014 - 25.09.2014 Block 09:00 - 13:00, D 032, 29.09.2014 - 30.09.2014
- 27018 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe C (Marx)** **Marx, J.**
 Sprachkurs, 6 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss), Do 12:00 - 14:00, C 10, Einzel, Mi 17:30 - 21:00, DM 32/35, 30.04.2014
 C Melden Sie sich möglichst nur für einen Kurs an. Über die Aufnahme zusätzlicher Teilnehmer in bereits voll belegten Kursen entscheiden die Kursleiter.
- 27020 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe B (Sieger)** **Sieger, D.**
 Sprachkurs, 6 Std. Block 10:00 - 15:00, B 21, 07.04.2014 - 17.04.2014, Di 14:00 - 16:00, B 22, ab 29.04.2014, Do 14:00 - 16:00, B 22 Block 10:00 - 15:00, P 3, 01.09.2014 - 26.09.2014
- 27021 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe D (Bubel)** **Bubel, F.**
 Sprachkurs, 6 Std., Di 16:00 - 18:00, B 17, Fr 10:00 - 12:00, B 17, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, N 2, 09.05.2014
- 27003 Griechisch 2 (Graecumkurs), Gruppe B - FÄLLT AUS** **Schwind, C.**
 Sprachkurs, 6 Std. - fällt aus -
 C Der Kurs umfasst 5 SWS im Semester und 7 SWS in der vorlesungsfreien Zeit. Gruppe B kann nur bei hinreichend großer Zahl der Anmeldungen in BEIDEN Graecumkursen eingerichtet werden!
- 27002 Griechisch 2 (Graecumkurs), Gruppe A** **Schwind, C.**
 Sprachkurs, 6 Std. Block 14:00 - 18:00, B 20, 15.04.2014 - 17.04.2014, Di 12:00 - 14:00, B 20, 22.04.2014 - 27.07.2014, Do 16:00 - 18:00, B 11, 24.04.2014 - 28.07.2014, Di 14:00 - 18:00, B 20, 29.07.2014 - 23.09.2014, Mi 14:00 - 18:00, B 20, 30.07.2014 - 24.09.2014, Do 14:00 - 18:00, B 20, 31.07.2014 - 18.09.2014 Block 14:00 - 18:00, D 031, 16.09.2014 - 19.09.2014, Einzel, Do 14:00 - 18:00, B 211, 25.09.2014, Einzel, Di 14:00 - 18:00, B 211, 30.09.2014
 C Der Kurs umfasst 5 SWS im Semester und 7 SWS in der vorlesungsfreien Zeit. Kurs B kann nur bei hinreichend großer Zahl der Anmeldungen in BEIDEN Graecumkursen eingerichtet werden!
- 27015 Einführung ins Walisische (Kymrische) II** **Zeidler, J.**
 Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 7
 A MEd Latein LA G, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie N, BA Griechische Philologie N, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA, Erw. BEd Erw. Latein LA G, Erw. BEd Erw. Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K

**27023 Griechische Lektüre für Graecum-Kandidaten /
Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen: Xenophon,
Memorabilien**

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 20

A BEd Latein LA,BA Griechische Philologie N,BEd Griechisch LA,BA
Antike Welt K,BA Antike Welt K

M BA2GRI2401 BA2PHIL552 BA2PHIL502 BA3ANT2013 BA3ANT029
BA3ANT2006 BA3ANT023

27013 Indogermanistik: Hethitisch

Zeidler, J.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 10

A MA Klassische Philologie H,MEd Latein LA G,MA Klassische
Philologie N,BEd Latein LA,BA Griechische Philologie N,MEd
Griechisch LA G,BEd Griechisch LA,Erw. BEd Erw. Latein LA G,Erw.
BEd Erw. Griechisch LA G,BA Antike Welt K,BA Antike Welt K

27014 Indogermanistik: Sanskrit 2

Thiel, K.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 6

A MEd Latein LA G,BEd Latein LA,MA Klassische Philologie N,MA
Klassische Philologie H,BA Griechische Philologie N,MEd Griechisch
LA G,BEd Griechisch LA,Erw. BEd Erw. Latein LA G,Erw. BEd Erw.
Griechisch LA G,BA Antike Welt K,BA Antike Welt K

**27025 Lektüre für Fortgeschrittene: Boethius, De consolatione
philosophiae**

Kröner, H.-O.

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 20

A MEd Latein LA G,MA Klassische Philologie N,MA Klassische
Philologie H

C Der Termin kann bei Bedarf noch verschoben werden.

M MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550

27040 Thematische Übung A: Lateinische Metrik

Busch, S.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 19

A MEd Latein LA G,MA Klassische Philologie N,MA Klassische
Philologie H,Erw. BEd Erw. Latein LA G,BA Antike Welt K,BA Antike
Welt K,BEd Latein LA

27042 Latein 2 (Latinumkurs der Theologischen Fakultät)

Marx, J.

Sprachkurs, 6 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 21, Einzel, Mo 18:00 -
20:00, A 11, 19.05.2014, Mi 12:00 - 14:00, D 032

Sprachkurs, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 211

A MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie N, BA Griechische Philologie N, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA, Erw. BEd Erw. Latein LA G, Erw. BEd Erw. Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BA Antike Welt K

D Es werden zwei Kurse, jeweils 1 Stunde wöchentlich angeboten, einer für Anfänger und einer für Studierenden mit Vorkenntnissen: 1. für Anfänger (Sprachkompetenzskalen A1 | A2) Der Kurs verfolgt das Ziel, bei den Teilnehmern die Sprachkompetenzen in den Bereichen Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau A1/A2 zu entwickeln. Beim Leseverstehen geht es darum, sehr einfache Sätze auf Hinweisschildern, Plakaten oder in Katalogen zu verstehen, sowie kurze alltägliche Texte wie Werbeanzeigen, Flugblättern, Speisekarten, Fahrplänen und kurze persönliche Briefe, die in einfacher Sprache verfasst wurden. Beim Hörverstehen und Sprechen ist es das Ziel, sehr einfache Sätze über sich selbst und seine Familie, über Bekannte und Objekte aus der eigenen Umgebung, zu formulieren und zu verstehen. Zudem werden die Kommunikationsfähigkeiten in Bezug auf alltägliche Situationen, wie das Einkaufen, Arbeiten etc. gezielt gefördert. Beim Schreiben wird der Wert auf das Verfassen kurzer, einfacher Texte, wie Postkarten sowie auf das Ausfüllen von verschiedenen Unterlagen gelegt. Es werden auch kurze, einfache Notizen und Nachrichten, welche alltägliche Angelegenheiten und Bedürfnisse betreffen, während des Kurses verfasst. 2. für Studierende mit Vorkenntnissen (Sprachkompetenzskala B1) Der Kurs soll die Vorkenntnisse der Teilnehmer im Neugriechischen festigen und vertiefen. Beim Leseverstehen handelt es sich um das Verstehen alltäglicher oder berufsbezogener Sprache sowie komplexerer Texte, in welchen Ereignisse, Gefühle oder Wünsche beschrieben werden. Beim Hörverstehen wird das Verstehen von alltäglichen Gesprächen gefördert, die auf natürliche Weise in einer Standard-Sprache geführt werden. Beim Sprechen wird eine freie Kommunikation in Bezug auf alltägliche Situationen gefördert. In Bezug auf Schreibkompetenzen soll der Kurs den Teilnehmern helfen, verschiedene Texte, in denen persönliche Erfahrungen und Eindrücke dargestellt werden, verfassen zu können. Die Lehr- und Übungsbücher für den Kurs stehen schon in der Bibliothek zur Verfügung.

E 1. Mastoras D., Griechisch aktiv, Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Hamburg 2006 [Bibliothek Anzeige: Lesesaal A, 2.OG: 22= N/ma15664-2(2)] 2. [Arvanitaki] #####, #####, [Epikioniste elinika] ##### 1, ##### 2005 [Bibliothekszentrale, 1.OG: 722= N/ma15805-1:a] 3. #####, #####, #####, ##### 1#, ##### ##### #μ## 1-12 4. #####, #####, #####, ##### 1#, ##### #μ## 13-24 5. #####, #####, ##### 2, #μ## 1- 24 6. #####, #####, #####, ##### 2#, #####, #μ## 1-12

Slavistik

Bachelor

Vorlesungen

28016 Deutsche und Slaven

Bruns, T.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
- M MA2RUSS506 BA2RUSS507 MA2SLAV402 MA2SLAV204
MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS405 BA2RUSS208
BA2RUSS206

28005 Russische Literatur des 20. Jahrhunderts

Stahl-Schwaetzer,

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 32/35, Einzel, Di 12:00 - 14:00, DM 54/56, 13.05.2014

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
- M BA2RUSS508 MA2RUSS506 MA2SLAV402 MA2SLAV204
MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS405 BA2RUSS207

Seminare

28006 Das russische Fin de siècle

Stahl-Schwaetzer,

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 131

- A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
- M BA2RUSS509 BA2RUSS404 BA2RUSS208

28013 Lexikologie und Lexikographie

Bruns, T.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, DM 131

- A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
- M BA2RUSS507 BA2RUSS406 BA2RUSS206

28003 Phonetik und Phonologie des Russischen

Bierich, A.

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 32/35

- A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
- M BA2RUSS502 BA2RUSS408 BA2RUSS200

28001 Kontrastive Grammatik Russisch-Deutsch

Bierich, A.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 32/35

- A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
- M BA2RUSS509 BA2RUSS404 BA2RUSS208

28010 Literarische Schicksale in Italien - Ivan Bunin und Thomas Mann

Ressel, G.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00- fällt aus -

A BA Russische Philologie N,BA Russische Philologie H,BA Russische Philologie N,BA Russische Philologie H,BEd Russisch LA,BEd Russisch LA,Erw. BEd Erw. Russisch LA G

M BA2RUSS509 BA2RUSS605 BA2RUSS407 BA2RUSS208
BA2RUSS207 BA2RUS2503 BA2RUS2209 BA2RUS2208
BA2RUS2206

Übungen

28022 Aufbaukurs Russisch II

Wir, L.

Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 343, Mi 14:00 - 16:00, DM 343

A BA Russische Philologie N,BA Russische Philologie H,BEd Russisch LA,Erw. BEd Erw. Russisch LA G

C Für die neuen FPOs - die zusätzliche Stunde wird von PD Dr. Bruns angeboten.

M BA2RUSS500 BA2RUSS401 BA2RUSS201

28012 Aufbaukurs Russisch (Komplementär zum Kurs mit Leitung Frau L. Wir)

Bruns, T.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 131

A BA Russische Philologie N,BA Russische Philologie H,BEd Russisch LA,Erw. BEd Erw. Russisch LA G

M BA2RUSS500 BA2RUSS401 BA2RUSS201

28011 Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

Bruns, T.

Übung, 4 Std., Di 08:30 - 10:00, DM 131, Do 14:00 - 16:00, DM 32/35

A BA Russische Philologie N,BA Russische Philologie H,BEd Russisch LA,Erw. BEd Erw. Russisch LA G

M BA2RUSS505 BA2RUSS408 BA2RUSS203

28018 Bulgarisch II

Ivanova-Kiefer, R.

Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24, Mi 16:00 - 18:00, DM 22/24

A BA Russische Philologie N,BA Russische Philologie H,BEd Russisch LA,Erw. BEd Erw. Russisch LA G

M BA2RUSS505 BA2RUSS408 BA2RUSS203

28026 Fachdidaktik Russisch

Gorelik, I.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 32/35

A MEd Russisch LA G,BEd Russisch LA,Erw. BEd Erw. Russisch LA G

M MA2RUSS507 BA2RUSS511

28014 Fachsprachen

Bruns, T.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 131

A BA Russische Philologie N,BA Russische Philologie H,BEd Russisch LA,Erw. BEd Erw. Russisch LA G

M BA2RUSS504 BA2RUSS402 BA2RUSS202

28021 Grundkurs Russisch II**Wir, L.**

Übung, 10 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 343, Di 12:00 - 14:00, DM 343, Di 14:00 - 16:00, DM 343, Mi 12:00 - 14:00, DM 343, Do 12:00 - 14:00, DM 343

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H
M BA2RUSS400 BA2RUSS200

28025 Polnisch für Anfänger II**Radzikowski, A.**

Übung, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, DM 131, Do 16:00 - 18:00, DM 131

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
M BA2RUSS505 BA2RUSS408 BA2RUSS203

28017 Russische Grammatik II**Bruns, T.**

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 54/56

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
M BA2RUSS504 BA2RUSS402 BA2RUSS202

28027 Russische Medienkunde**Ganschow, I.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 131

A BA Medien, Kommunikation und Gesellschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gese N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
M BA2MED2407 BA2MED406 BA2MED2212 BA2MED210 BA2MED2013 BA2RUSS510 BA2RUSS208 BA2RUS2201

Master**Vorlesungen****28016 Deutsche und Slaven****Bruns, T.**

Vorlesung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
M MA2RUSS506 BA2RUSS507 MA2SLAV402 MA2SLAV204 MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS405 BA2RUSS208 BA2RUSS206

28007 Grundlagen der Literaturtheorie**Stahl-Schwaetzer, H.**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 131

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
M MA2SLAV402 MA2SLAV204 MA2RUSS506 MA2RUSS402 MA2RUSS204

28005 Russische Literatur des 20. Jahrhunderts

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 32/35, Einzel, Di 12:00 - 14:00, DM 54/56, 13.05.2014

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA, Erw. BEd Erw. Russisch LA G
- M BA2RUSS508 MA2RUSS506 MA2SLAV402 MA2SLAV204 MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS405 BA2RUSS207

Seminare

28019 Altkirchenslavisch II

Ivanova-Kiefer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 31, 05.05.2014 - 26.05.2014, Mo 16:00 - 18:00, DM 22/24

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
- M MA2SLAV400 MA2SLAV200 MA2RUSS500 MA2RUSS400 MA2RUSS200

28020 Die Parodie in der Geschichte der neueren bulgarischen Literatur

Ivanova-Kiefer, R.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
- M MA2RUSS505 MA2RUSS503 MA2SLAV206 MA2SLAV202 MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS206 MA2RUSS202

28008 Neueste Entwicklungen der russischen Literatur

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 131

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
- M MA2SLAV403 MA2SLAV206 MA2SLAV202 MA2RUSS505 MA2RUSS503 MA2RUSS403 MA2RUSS206 MA2RUSS202

28000 Slavische Soziolinguistik

Bierich, A.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 32/35

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H
- M BA2RUSS507 MA2SLAV402 MA2SLAV204 MA2RUSS402 MA2RUSS204 BA2RUSS405 BA2RUSS208

Übungen

28015 Übersetzung Bosnisch-Kroatisch-Serbisch-Deutsch

Bruns, T.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 131, Einzel, Mo 09:00 - 16:00, DM 131, 28.07.2014

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
- M MA2RUSS501 MA2SLAV401 MA2SLAV205 MA2RUSS405 MA2RUSS207

28024 Übersetzung Bulgarisch-Deutsch/Deutsch-Bulgarisch

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 343

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
M MA2SLAV401 MA2SLAV201 MA2RUSS501 MA2RUSS405 MA2RUSS207

Jordanowa-Etteldorf, M.

28023 Übersetzung Deutsch-Russisch

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 343

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
M MA2SLAV401 MA2SLAV201 MA2RUSS501 MA2RUSS401 MA2RUSS201

Wir, L.

Kolloquien

Kolloquium für Examenskandidat/innen

Kolloquium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00

A MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie H
M MA2RUS2203 MA2RUS2503 MA2SLAV206

Stahl-Schwaetzer, H.

28002 Kolloquium für Examenskandidat/innen und Doktoranden

Kolloquium, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 54/56

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
M MA2SLAV404 MA2SLAV206 MA2RUS2403 MA2RUS2203

Bierich, A.

28009 Wissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 22/24, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, DM 54/56, 21.07.2014

A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MEd Russisch LA G
M MA2SLAV206 MA2RUSS506 MA2RUSS206

Stahl-Schwaetzer, H.

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

Sinologie

Bachelor

Vorlesungen

28501 China-Bilder (China und die Fremden)

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:30 - 09:30, A 308

A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H
M BA2CHI2407 BA2CHI2210 BA2CHIN405 BA2CHIN210

Soffel, C.

28502 Geschichte des modernen China

Soffel, C.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 3

- A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. Für Wahlfach "China" FB IVBA Moderne China-Studien N,BA Betriebswirtschaftslehre K,BA Sozialwissenschaft K,BA Volkswirtschaftslehre K,BA Moderne China-Studien H
- M BA4BWL026 BA4VWL026 BA4SOZ033 BA2CHIN402 BA2CHIN205

28504 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen

Liang, Y.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 10

- A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. Für Wahlfach "China".BA Volkswirtschaftslehre K,BA Sozialwissenschaft K,BA Betriebswirtschaftslehre K,BA Moderne China-Studien N,BA Moderne China-Studien H
- M BA4VWL026 BA4SOZ033 BA4BWL026 BA2CHIN405 BA2CHIN210

28503 Wirtschaftsraum China

Liang, Y.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10

- A Für Wahlfach "China" Fachbereich IV. Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium.BA Volkswirtschaftslehre K,BA Sozialwissenschaft K,BA Betriebswirtschaftslehre K,BA Moderne China-Studien N,BA Moderne China-Studien H
- M BA4SOZ033 BA4VWL026 BA4BWL026 BA2CHIN405 BA2CHIN207

28506 Chinas Politisches System

Goldenstein, J.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 12

- A Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Chinesische Alltagskultur" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester.BA Moderne China-Studien N,BA Moderne China-Studien H,BA Moderne China-Studien N,BA Moderne China-Studien H
- M BA2CHI2405 BA2CHI2207 BA2CHIN403 BA2CHIN207

Seminare

28570 Chinas große Despoten zwischen Macht und Ohnmacht

Gilgan, S.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 346/347

- A Für Magisterstudierende und Masterstudenten. (ab BA 4. Semester) Extracurriculare Veranstaltung.
- D Mit einer Geschichte von über 4000 Jahren ist China eine der ältesten Zivilisationen der Welt und war mit über 1200 Jahren Kaisertum das wohl am längsten andauernde Großreich - stets unter der Kontrolle einer starken führenden Hand. Im Seminar soll geklärt werden, wie es zu solchen monozentristischen Machtstrukturen gekommen ist, wie sie sich manifestiert und gerechtfertigt haben. Dazu wird Einblick in verschiedene "Repräsentationen" von Macht genommen; z.B. werden wir uns mit großen Bauten wie Palästen, Städten und Grabanlagen bis hin zu Steleninschriften auseinandersetzen. Dies wird in Verbindung gesetzt mit dem Charakter und dem Führungsstil des jeweiligen Herrschenden. Ein abschließendes Resümee über die Herrschenden und ihre Wirkung in und auf China soll helfen, das politische und gesellschaftliche Denken sowie das historische Bewusstsein im chinesischen Kulturkreis besser verstehen zu können.

28505 Chinesische Alltagskultur**Knoche, L.**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, N 2

A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester.
Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Chinas politisches System" gewählt werden. BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHI2207 BA2CHI2405 BA2CHIN403 BA2CHIN207

28900 Chinesische Landeskunde**Goldenstein, J.**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 346/347

A Für das Zusatzzertifikat ZOPS. BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN204 BA2CHI2205

28901 Schlaglichter der modernen Geschichte Chinas**Schultz, H.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 18, Einzel, Fr 16:00 - 19:00, B 12, 09.05.2014, Einzel, Fr 16:00 - 19:00, A 7, 27.06.2014, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, A 7, 25.07.2014

A Für Hauptfachstudierende, die sich VOR dem Wintersemester 2013/14 eingeschrieben haben und somit dem Studienverlaufsplan A folgen, sowie für Teilnehmer/innen am "Zusatzzertifikat Ostasien-Pazik-Studien" (ZOPS). BA Moderne China-Studien H

B Regelmäßige Anwesenheit, Referat und (für ZOPS-Studierende optional) Seminararbeit.

C Haupt- und Nebenfachstudierende, die sich ZUM bzw. NACH DEM Wintersemester 2013/14 eingeschrieben haben, können die Veranstaltung als freiwillige Ergänzung/Tutorium zur Vorlesung "Geschichte des modernen China" besuchen (keine Anwesenheits- bzw. Referatspflicht).

M BA2CHIN205

Übungen**28545 Einführung in die Langzeichen****Goldenstein, J.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 16

A Extracurriculare Veranstaltung

28546 Sprachpraktische Zusatzübung**Wu, J.**

Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 346/347

A Extracurriculare Veranstaltung BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien H

28572 Aktuelle Themen über Taiwan: Gesellschaft, Kultur und Sprache**Chien, J.-P.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 20

A Bachelorstudierende im 6. Semester; Masterstudierende und Magisterstudierende im Hauptfach

28508 Chinesische Konversation II

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, A 346/347

A Teilnahme für Magisterstudierende im 2. Semester obligatorisch
(Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch II").BA
Moderne China-Studien H,BA Moderne China-Studien H

M BA2CHI2201 BA2CHIN201

**Chen, H.
Chien, J.-P.****28511 Chinesische Konversation IV**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:30 - 10:00, A 308

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 10, ab 23.06.2014

A Für Magisterstudierende im 4. Semester.BA Moderne China-Studien
H,BA Moderne China-Studien H

M BA2CHI2203 BA2CHIN203

**Chen, H.
Chien, J.-P.****28514 Chinesische Zeitungslektüre II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 524

A Extracurriculare sprachpraktische Übung für Hauptfach-
Bachelorstudierende im 6. Semester.

Goldenstein, J.**Kolloquien****28512 Kolloquium für Examenskandidaten**

Kolloquium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, A 346/347

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. Für Master-
Kernfachstudierende im 4. Semester (extracurricular).BA Moderne
China-Studien H,MA China Kultur und Kommunikation K,BA
Moderne China-Studien H

M BA2CHIN210

Liang, Y.**Sprachkurse****28507 Sprachkurs Modernes Chinesisch II**

Sprachkurs, 8 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 429, Di 16:00 - 18:00, A

308, Mi 14:00 - 16:00, A 12, Do 12:00 - 14:00, A 142

A Für Hauptfachstudierende im 2. Semester in Modul "Modernes
Chinesisch II". Für Magisterstudierende im 2. Semester.BA Moderne
China-Studien H,BA Moderne China-Studien H

M BA2CHI2201 BA2CHIN201

**Lang, H.
Zhong, H.****28510 Sprachkurs Modernes Chinesisch IV**

Sprachkurs, 6 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, B 111

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, C 2

Gruppe 1, Do 14:00 - 16:00, P 2

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, B 111

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

A Für Magisterstudierende im 4. Semester.BA Moderne China-Studien
H,BA Moderne China-Studien H

M BA2CHI2203 BA2CHIN203

**Chen, A.-L.
Lang, H.
Zhong, H.**

Master

Seminare

28570 Chinas große Despoten zwischen Macht und Ohnmacht

Gilgan, S.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende und Masterstudenten. (ab BA 4. Semester)
Extracurriculare Veranstaltung.

D Mit einer Geschichte von über 4000 Jahren ist China eine der ältesten Zivilisationen der Welt und war mit über 1200 Jahren Kaisertum das wohl am längsten andauernde Großreich - stets unter der Kontrolle einer starken führenden Hand. Im Seminar soll geklärt werden, wie es zu solchen monozentristischen Machtstrukturen gekommen ist, wie sie sich manifestiert und gerechtfertigt haben. Dazu wird Einblick in verschiedene "Repräsentationen" von Macht genommen; z.B. werden wir uns mit großen Bauten wie Palästen, Städten und Grabanlagen bis hin zu Steleninschriften auseinandersetzen. Dies wird in Verbindung gesetzt mit dem Charakter und dem Führungsstil des jeweiligen Herrschenden. Ein abschließendes Resümee über die Herrschenden und ihre Wirkung in und auf China soll helfen, das politische und gesellschaftliche Denken sowie das historische Bewusstsein im chinesischen Kulturkreis besser verstehen zu können.

28516 Hauptseminar zur chinesischen Geistesgeschichte (findet nicht statt!)

Soffel, C.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 346/347

A Optional kann in diesem Modul das Seminar "Ältere chinesische Literatur" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Hauptstudium.MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN005

28513 Klassische chinesische Lyrik (Ältere chinesische Literatur)

Soffel, C.

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 346/347, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, A 11, 16.06.2014, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, A 11, 07.07.2014

A Optional kann in diesem Modul "Hauptseminar zur Geistesgeschichte" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester.MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN005

Übungen

28545 Einführung in die Langzeichen

Goldenstein, J.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 16

A Extracurriculare Veranstaltung

28519 Übersetzung deutscher Texte zur chinesischen Kultur, Politik und Gesellschaft ins Chinesische

Chien, J.-P.

Übung, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN002

- 28553 Übung zur Benutzung chinesischer Hilfsmittel der Sinologie** **Chen, H.**
 Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 211
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN005
- 28572 Aktuelle Themen über Taiwan: Gesellschaft, Kultur und Sprache** **Chien, J.-P.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 20
 A Bachelorstudierende im 6. Semester; Masterstudierende und Magisterstudierende im Hauptfach
- 28520 Chinesisch-deutsche Übersetzung** **Gilgan, S.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 308
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN002
- 28518 Chinesische Wirtschaftssprache II** **Wu, J.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 211, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 20, 02.07.2014, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 20, 09.07.2014
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN002
- 28526 Klassische chinesische Textlektüre** **Goldenstein, J.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 346/347
 A Für Magisterstudierende im 4. Semester.MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN008
- 28529 Konversation Master Nebenfach II** **Wu, J.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 346/347
 A MA China Kultur und Kommunikation N
 M MA2CHIN402
- 28528 Lektüre moderner chinesischer Kurzgeschichten** **Schalmey, T.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 111
 A Für Magisterstudierende im 4. Semester obligatorisch (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch IV"); wahlweise kann jedoch stattdessen auch "Zeitungslektüre Master Nebenfach" besucht werden.MA China Kultur und Kommunikation N
 M MA2CHIN402
- 28524 Übung zum Sprachkurs Klassisches Chinesisch II** **Gilgan, S.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 308
 A Für Magisterstudierende im 4. Semester. Optional kann für Kernfachstudierende im 2. Semester die Veranstaltung "Klassische chinesische Lyrik" besucht werden.MA China Kultur und Kommunikation K
 M MA2CHIN008

28527 Zeitungslektüre Master Nebenfach**Goldenstein, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 346/347

A Teilnahme für Magisterstudierende obligatorisch (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch IV"); wahlweise kann jedoch stattdessen auch "Lektüre moderner chinesischer Kurzgeschichten" besucht werden. MA China Kultur und Kommunikation N

M MA2CHIN402

28521 Zhuangzi (Repräsentative Werke der chinesischen Geistesgeschichte)**Soffel, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 343, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 19, 20.06.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 19, 11.07.2014

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN005

28517 Reservierung**N. N., .**

Reservierung, 2 Std.- fällt aus -

Kolloquien**28512 Kolloquium für Examenskandidaten****Liang, Y.**

Kolloquium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, A 346/347

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. Für Master-Kernfachstudierende im 4. Semester (extracurricular). BA Moderne China-Studien H, MA China Kultur und Kommunikation K, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN210

Sprachkurse**28523 Klassisches Chinesisch II****Gilgan, S.**

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im 4. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN008

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**28548 Hörverständnis anhand chinesischer Filme und Tonaufnahmen****Wu, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, E 50

A Extracurriculare Veranstaltung

28552 Moderne Textlektüre für Fortgeschrittene**Chen, H.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 10

A Ausschließlich für Magisterstudenten im Hauptfach.

28515 Chinabilder in den deutschen Medien**Liang, Y.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

Japanologie

Bachelor

Vorlesungen

29010 Kulturgeschichte Japans

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 7, Einzel, Do 12:00 - 14:00,
HS 10, 17.07.2014

**Gößmann, H.
Regelsberger, A.**

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form zweier 45-minütiger Klausuren (Geschichte sowie Kulturgeschichte)
- D Ziele: Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen jap. Geschichte u. Kulturgeschichte. Heranführen an die reflektierte Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in westlichen Sprachen. Aneignung grundlegender fachspezifischer Begriffe (jap. Terminologie). Fähigkeit zur Einordnung aktueller u. geschichtlicher Ereignisse in den historischen Kontext. Inhalte: Wesentliche Fakten u. Entwicklungen in der politischen, sozialen u. kulturellen Geschichte Japans von den Anfängen bis heute; Epochen, herausragende polit. u. kultur. Ereignisse, herausragende Persönlichkeiten; ideen- u. religionsgeschichtliche Entwicklungen; Alltagskulturen; Standardisierungen der Kommunikation; kulturelle Institutionen, Interkulturalität; eigenständige Lektüre der Leseliste
- M MA2IKGS404 BA2JAP204 BA2JAP404

Seminare

29003 Japanische Linguistik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, B 211

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, B 111

**Katsuki-
Pestemer, N.**

- A BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder dem Seminar "Medien und Gesellschaft"
- D Qualifikationsziel: Vermittlung der linguistischen Charakteristika des Japanischen. Inhalte: Grundlagen der japanischen Linguistik
- E siehe StudIP
- M BA2JAP207

29006 Moderne Literatur

Jaschke, R.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, N 3

Gruppe 2, Einzel, Mi 10:00 - 16:00, B 21, 30.07.2014

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, N 2

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder dem Seminar "Vormoderne Literatur".

D Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japanischen Literatur und ihrer Ausdrucksformen; Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini; Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse; Geschichte und Epochen der japanischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen; Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen, Ausdrucksmodi, Autorinnen und Autoren und ihre Hauptwerke, Formen und Wandlungen im Gattungsgefüge; Literatur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen

M BA2JAP206

Übungen

29015 Japanologische Recherche und Präsentation

Eismann, S.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, A 6, 09.05.2014

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, A 6, 23.05.2014

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 18, 04.07.2014

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 18, 18.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 18, 16.05.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, A 6, 27.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 211, 11.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 18, 18.07.2014, Einzel, Fr

10:00 - 11:00, B 21, 25.04.2014, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 11,

26.06.2014, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 13, 27.06.2014, Einzel, Fr

12:00 - 14:00, B 13, 04.07.2014

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 45-minütigen Klausur

D Ziele: Kenntnis der formalen Regeln japanologischen wissenschaftlichen Arbeitens; Vertrautheit mit Recherche- und Präsentationstechniken. Inhalte: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie schriftliche und mündliche Präsentationsformen (Referat, Handout, Protokoll, Hausarbeit etc.); Hilfsmittel der Japanologie (Bibliographien, Lexika etc.); eigenständige Lektüre der Leseliste

M BA2JAP205

Kolloquien

29005 Kolloquium für BA u. Magister

Jaschke, R.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 11:00 - 13:00, DM 22/24, 02.05.2014, Einzel, Di 14:00 - 16:00, E 45, 03.06.2014, Einzel, Fr 11:00 - 16:00, DM 343, 06.06.2014, Einzel, Sa 10:00 - 15:00, DM 343, 07.06.2014, Einzel, Fr 11:00 - 16:00, A 9/10, 18.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 15:00, N 3, 19.07.2014

- A BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer BA-Arbeit
- D Sicherheit im Umgang mit japanischsprachigen Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit; Präsentation und Abfassen der BA-Arbeit
- E siehe StudIP
- M BA2JAP211

29002 Wissenschaftliches Kolloquium für BA

Saladin, R.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 7, 25.04.2014, Einzel, Fr 13:00 - 17:30, B 20, 16.05.2014, Einzel, Fr 13:00 - 17:30, C 01 (Untergeschoss), 27.06.2014, Einzel, Fr 13:00 - 17:30, B 20, 04.07.2014, Einzel, Fr 13:00 - 17:30, B 20, 18.07.2014, Einzel, Fr 13:00 - 17:30, B 20, 25.07.2014

- A BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer BA-Arbeit
- D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens; Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und Abfassen der BA-Arbeit
- M BA2JAP211

Sprachkurse

29008 Japanisch IV

Sprachpraktische Übung, 8 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 9/10

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 111

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 14

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, B 16

Gruppe 1, Einzel, Do 08:00 - 10:00, B 111, 26.06.2014

Gruppe 2, Mo 08:00 - 10:00, A 9/10

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 111

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, B 111

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 20, Einzel, Di 09:00 - 14:00, B 22,

29.07.2014, Einzel, Di 18:00 - 22:00, P 3, 29.07.2014

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 300 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Lesefähigkeit schwierigerer Texte; Fähigkeit, sich zu schwierigeren Themen mündlich und schriftlich zu äußern; Schreibfähigkeit: Verfassen unterschiedlicher Textsorten (z.B. Aufsätze); Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) (oberes Niveau) sowie der Stufe 3 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT). Inhalte: Grammatik; Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichen Wissen und linguistischem Grundwissen.

E siehe StudIP

M BA2JAP203

Katsuki-
Pestemer, N.
Hagiwara, K.

26528 Japanisch I2

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Di 18:00 - 20:00, P 1

Gruppe 1, Do 18:00 - 20:00, P 14

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, A 7

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 111

Gruppe 2, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 11, 06.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 11, 04.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 11, 18.07.2014

A Erfolgreiches Absolvieren des Kurses Japanisch I1 oder ein entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest.BA Japanologie N

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung) sowie der Präsentation eines Themas eigener Wahl.

C Gruppe 1: Frau Eismann Gruppe 2: Frau Haufs-Brusberg (ehem. Mordau)

D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher Konversation; Lesefähigkeit einfacher Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit einfachen Satzstrukturen; Sprachniveau in etwa zwischen Stufe A 1 und A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining.

E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.

M BA2JAP403

Eismann, S.
Haufs-Brusberg,
M.

26529 Japanisch I4

Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, P 1, Mi 18:00 - 20:00, P 1

- A Erfolgreicher Abschluss des Kurses Japanisch I3, UNIcert Basis Japanisch oder entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung).
- D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher bis mittelschwerer Konversation; Lesefähigkeit mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit Satzstrukturen mittleren Komplexitätsgrades; Vermittlung eines Repertoires sprachlicher Mittel für die Bewältigung von Alltagssituationen und von Präsentationen. Das am Ende dieses Moduls erreichte Sprachniveau entspricht in etwa dem Niveau A2 bis unteres Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining; Präsentationen.
- E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.
- M BA2JAP401

Shitaba, T.

29009 Japanisch II

Sprachkurs, 8 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 13

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, D 034

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, P 13

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 13

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, D 034

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, P 3

Gruppe 2, Einzel, Di 10:00 - 13:00, HS 1, 29.07.2014

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

C Gruppe 1: Mo, Di, Do: jeweils 10-12 Uhr; Gruppe 2: Mo: 10-12 Uhr, Di: 12-14 Uhr, Do: 16-18 Uhr. Zu dieser Veranstaltung gehört verpflichtend Veransth.-Nr. 29007: Japanisch II Grammatik.

D Qualifikationsziele: Beherrschung von mind. 200 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Hörverständnis und Sprechfähigkeit: Konversation sowie Präsentationen; Lesefähigkeit einfacher bis mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von einfachen Aufsätzen; Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) sowie der Stufe 4 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT). Inhalte: Grammatik; Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichen Kenntnissen.

M BA2JAP201

29007 Japanisch II Grammatik

Eismann, S.

Sprachkurs, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 21

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 111

A BA Japanologie H

B Übungen zu Grammatik, Konversation und Hörverständnis

C Gr. 1: Mi, 08 - 10 Uhr; Gr. 2: Mi, 12-14 Uhr. Der Kurs "Grammatik Japanisch II" ist Teil des Moduls "Japanisch II" mit insgesamt 8 SWS (s. Veranst.-Nr. 29009 "Japanisch II").

D Inhalt: Grundwissen der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache

M BA2JAP201

Master

Seminare

29012 Repräsentationen von Arbeitsleben in Literatur und Populärkultur

**Gößmann, H.
Maurer, M.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 12, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 2, 09.05.2014

A MA Japanologie K, MA Interkulturelle Gender Studies N

B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)

D Ziele: Vertiefte Kenntnisse literar. u. populärkultureller Werke d. Gegenwart u. ihrer Bedeutung für d. gesellschaftlichen Diskurs; Vertrautheit mit literatur-, kultur- u. medienwiss. Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger u. japan.sprach. Forschungsliteratur; eigenständiger u. kritischer Umgang mit literar. u. populärkulturellen Texten; Befähigung zur Analyse literar. u. populärkultureller Werke im Hinblick auf inhaltliche u. stilistische Aspekte; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftl. Phänomene in fiktionalen Werken; Kompetenz im Umgang mit literar. u. populärkulturellen Genres; Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung u. Diskussion verschied. jap. Textsorten. Inhalte: Grundlagen d. Entwicklung d. Literatur u. Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart; verschiedene literar. u. populärkulturelle Genres u. Werke; sozialer u. kultureller Kontext d. Werke; "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen; Konstruktionen gesellschaftl. Entwicklungen u. Phänomene in Literatur u. Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik).

E siehe StudIP

M MA2JAP006 MA2IKGS402 MA2IKGS403

29001 Unterhaltungsliteratur der Edo-Zeit

Regelsberger, A.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, N 3, bis 20.05.2014, Di 16:00 - 18:00, D 420, ab 27.05.2014, Einzel, Di 16:00 - 18:00, N 3, 01.07.2014

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen
- M MA2JAP004

Übungen

29004 Lektüre klassischer Texte II - Kinsei-shôsetsu für MA

Katsuki-Pestemer, N.

Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 111, Mo 14:00 - 16:00, P 1

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Anfertigen einer Hausarbeit (Übersetzung, 5 S.)
- D Ziele/Inhalte für die Übung "Lektüre klass. Texte II": Selbständiges Erschließen anspruchsvoller klassischer japan. Texte; Fähigkeit zur Analyse der Texte; Erlernen der Lesetechniken von Kanbun-Texten. Morphosyntaktische Analyse anspruchsvoller klass. japan. Texte; Übersetzung klass. Texte ins Deutsche: kobun und kanbun.
- E siehe StudIP
- M MA2JAP002

29021 Medienproduktion

Shitaba, T.

Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 034, n.V.

- A MA Japanologie K
- C Diese Lehrveranstaltung wird als Blockveranstaltung gehalten.
- M MA2JAP002

29018 Mündliche und schriftliche Präsentationsformen im Japanischen

Shitaba, T.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 13

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Anfertigen einer Hausarbeit (auf Japanisch, 5 Seiten)
- D Erwerb von Lesestrategien zur schnellen Erschließung moderner japanischsprachiger Texte sowie der Fertigkeit, die gewonnenen Informationen mündlich und schriftlich wiederzugeben; Übersetzen; Verfassen anspruchsvoller japanischer Texte; Praktisches Anwenden und Einüben der erworbenen Kenntnisse. Präsentation auf Japanisch
- M MA2JAP002

29014 Repräsentationen von Arbeitsleben in Literatur und Populärkultur

**Gößmann, H.
Maurer, M.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 50

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse literar. u. populärkultureller Werke d. Gegenwart u. ihrer Bedeutung für d. gesellschaftlichen Diskurs; Vertrautheit mit literatur-, kultur- u. medienwiss. Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger u. japan.sprach. Forschungsliteratur; eigenständiger u. kritischer Umgang mit literar. u. populärkulturellen Texten; Befähigung zur Analyse literar. u. populärkultureller Werke im Hinblick auf inhaltliche u. stilistische Aspekte; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftl. Phänomene in fiktionalen Werken; Kompetenz im Umgang mit literar. u. populärkulturellen Genres; Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung u. Diskussion verschied. jap. Textsorten. Inhalte: Grundlagen d. Entwicklung d. Literatur u. Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart; verschiedene literar. u. populärkulturelle Genres u. Werke; sozialer u. kultureller Kontext d. Werke; "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen; Konstruktionen gesellschaftl. Entwicklungen u. Phänomene in Literatur u. Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik).
- E siehe StudIP
- M MA2JAP006

29013 Textlektüre/Übersetzung

Gößmann, H.

Übung, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 20:00, C 22, 29.04.2014, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, B 20, 30.05.2014, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 13, 27.06.2014, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, P 13, 18.07.2014, Einzel, Di 09:00 - 17:00, B 11, 29.07.2014, Einzel, Mi 09:00 - 17:00, E 52, 13.08.2014, Einzel, Mi 09:00 - 17:00, B 11, 10.09.2014

- A MA Japanologie K
- C Im Rahmen eines Publikationsprojektes werden in dieser Veranstaltung Briefe der japanischen Studentin Mutsuko Ayano übersetzt, von denen eine Publikation geplant ist. Die Termine werden in einer Vorbesprechung vereinbart.
- D Ziele/Inhalte: Erwerb von Lesestrategien zur schnellen Erschließung moderner japanischsprachiger Texte sowie der Fertigkeit, die gewonnenen Informationen mündlich und schriftlich wiederzugeben; Übersetzen (Deutsch-Japanisch); Verfassen anspruchsvoller japanischer Texte; Praktisches Anwenden und Einüben der erworbenen Kenntnisse. Präsentation auf Japanisch.
- M MA2JAP002

29019 Übung Japanisch für Master-Nebenfach

Eismann, S.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, E 50

- A MA Japanologie N
- M MA2JAP401

29011 Unterhaltungsliteratur der Edo-Zeit

Regelsberger, A.

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 17

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen.
- M MA2JAP004

Kolloquien

29016 Wissenschaftliches Kolloquium für MA und Magister

Gößmann, H.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 16:00, B 20, 23.05.2014, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, B 10, 20.06.2014, Einzel, Fr 14:30 - 18:00, A 12, 04.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 7, 26.07.2014

- A MA Japanologie K
- C Auch für Magisterstudierende im Hauptstudium geeignet
- D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens
- E siehe StudIP
- M MA2JAP007

29020 Wissenschaftliches Kolloquium für MA und Magister

Regelsberger, A.

Kolloquium, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 142

- A MA Japanologie K
- C Auch für Magisterstudierende im Hauptstudium geeignet
- D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens
- M MA2JAP007

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

29000 Doktorandenkolloquium

Gößmann, H.

Kolloquium, 2 Std., n.V., 14.04.2014 - 31.07.2014

- A Persönliches Gespräch mit Frau Prof. Gössmann
- MA Japanologie N
- M

29017 Doktorandenkolloquium

Regelsberger, A.

Kolloquium, 2 Std., B114

- A Persönliches Gespräch mit Prof. Regelsberger